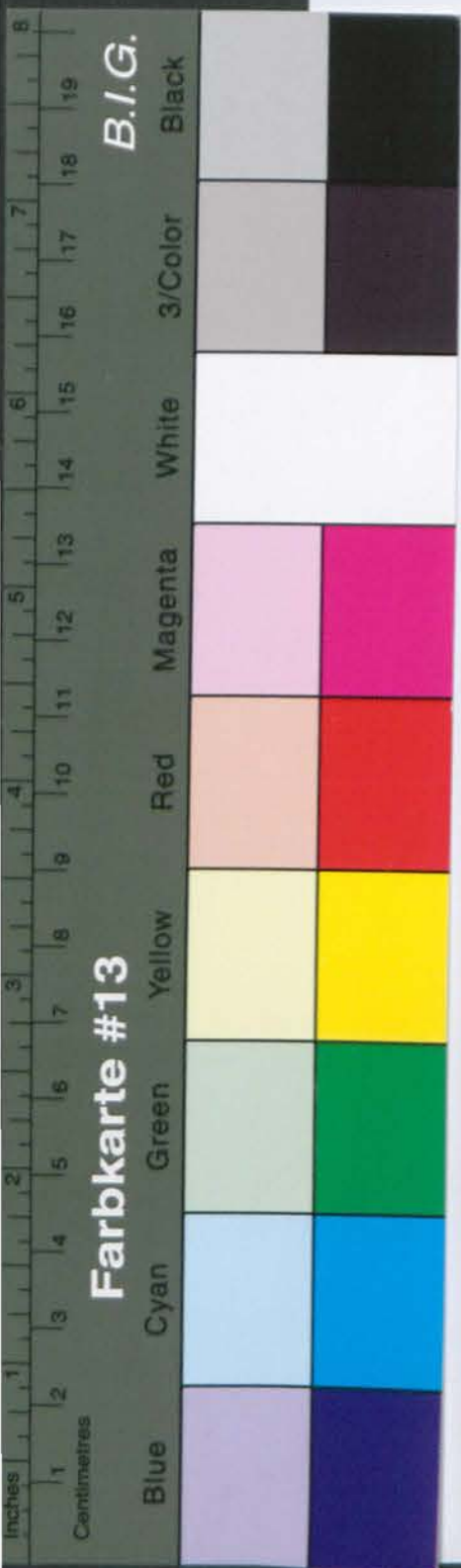




Kreisarchiv Stormarn B 2

Kreisarchiv Stormarn

Bestand B 2

573



Kreisarchiv Stormarn B 2

Forderungen der Opfer des Nazismus.

Name: Martens Vorname: Hurt
Anschrift: Grönwohld Haus 91 Stormarn
Beruf: Steinsetzer geb. am: 28.4.1913 geb. in: Hamburg
Familienstand: Lebend/verheiratet/verwitwet/geschieden.
Anzahl der Unterhaltspflichtigen Angehörigen: Ehefrau und 1 Kinder

Als Opfer des Nazismus erhebe(n) ich (wir) Forderungen im Rahmen der Wiedergutmachung und zwar:

I. als Häftling ja/nein

Verhaftet am: 10.7.1940 wegen: Heimtücke
verurteilt am: 26.10.1940 wegen: Heimtücke
In Haft eingekerkert vom 10.7.1940 bis 25.3.1941 in Fuhlsbüttel
vom 26.3.1941 bis 22.2.1942 in Glasmoor
vom bis in

II. als aus a) politischen b) rassistischen c) religiösen Gründen? nein Grund
Verfolgter oder Geschädigter.

Schaden entstand am in (Ort)
durch

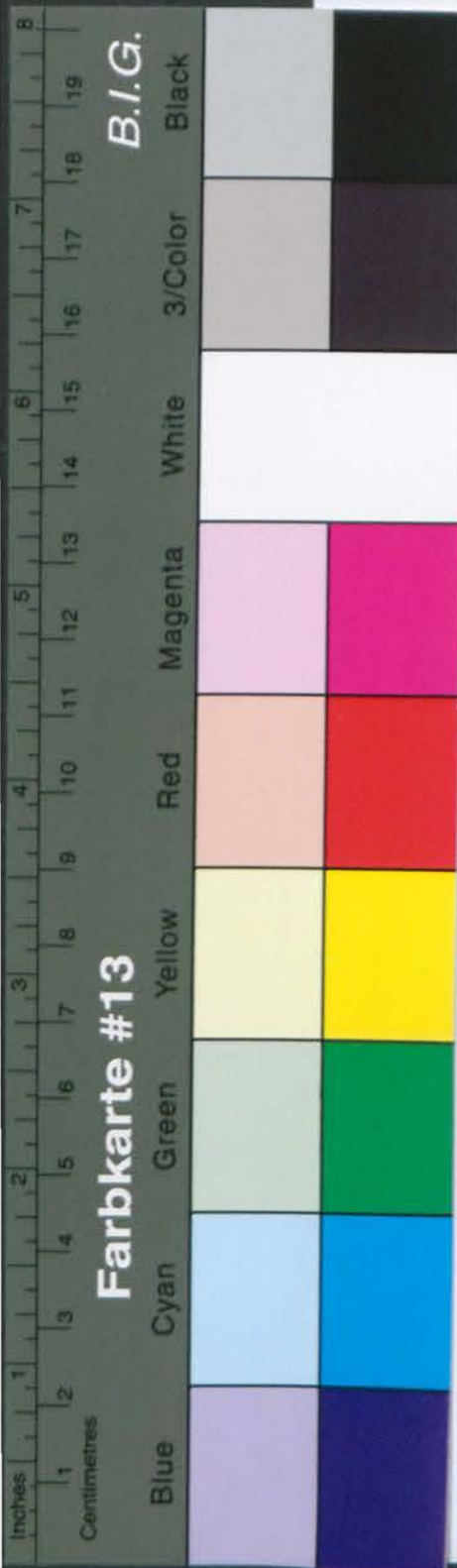
(entstandener Schaden, Vernichtung oder Beschlagnahme von Vermögen, Boykott, Geschäftsauflösung usw.)

III. als Gemaßregelter nein

Entlassung aus welchem Grund?

am: 1. 2. 3.

Betrieb:
Dauer der Arbeitslosigkeit:
Dauer des sonstigen Verdienstausfalles oder Minderung:



Kreisarchiv Stormarn B 2

IV. als sonst. Opfer des Nazismus: (körperliche Schäden oder Tod?)

Schaden entstand am: 1. Juni 1948 in: Grönarhol
durch: W. H. 86

Entstandener Schaden:

Entstandener Gesamtschaden.

— Nachstehend aufzuführen sind die durch die Eintragung zu I–IV begründeten materiellen Schäden, soweit sich diese heute bereits finanziell übersehen und in RM. ausdrücken lassen. —

Entstandener Schaden:	als Häftling I.	als Verfolgter II.	als sonst. Opfer IV.
Vermögensverlust			
Vermögensbeschlagnahme			
Geschäftsschädigung			
Verdienstausfall	6000 DM		
Erwerbsminderung			
Kosten für ärztl. Behdlg. usw.			
sonstiger Schaden			
zusammen:	6000 DM		

Mir ist bewußt, daß die vorstehend gemachten Angaben lediglich informatorischen Zwecken dienen sollen. Irgendwelche Ansprüche kann ich daraus nicht ableiten.

Ort: Grönarhol, den 17. Februar 1948

Unterschrift: W. H. 86

Amtliche Stelle für politische Wiedergutmachung,
Bad Oldesloe

Formular Nr. 195

SONDERHILFSAUSSCHUSS HAMBURG

Antragsformular für frühere Insassen von Konzentrationslagern und Hinterbliebene, deren Ernährer ein Opfer der Haft wurde

Dieses Anmeldeformular ist bei der zuständigen Ausgabestelle des Wirtschaftsamtes ausgefüllt abzugeben. Weitere Anweisungen sind abzuwarten.

Name: W. H. 86 verh./ledig: verh.
männlich/weiblich: männlich

Gegenwärtige Anschrift: Leffensee, Bollmoor

Geburtsort: Grönarhol Geburtsdatum: 19.4.13

Beruf: Landwirt (Ehefrau) Kennkarte Nr. 13

Anzahl der Kinder (mit deren Alter) oder andere Personen, die unterhalten werden: 3 Kinder im Alter von 7, 5 und 3 Jahren

Grund der Inhaftierung: Verurteilung wegen Verbrechen

Inhaftiert in: Grönarhol vom 19.4.41 bis 19.4.42

vom 19.4.41 bis 19.4.42

vom 19.4.41 bis 19.4.42

Wer hat Sie angezeigt: Grönarhol

Anschrift: Grönarhol

Verurteilt durch: Grönarhol

am 19.4.41 Konzentrationslager-Insassen-Nr.: 13

Welche Mißhandlungen wurden angewandt: Keine

Wie wurde Ihre Familie während der Inhaftierung unterstützt: Keine

Vollständige Angaben über die Art der Inhaftierung (Belege und Zeugen): Keine

Sind Sie im Besitze der Identification-Card des Komitees ehemaliger politischer Gefangener: Keine

Wenn ja, Paß-Nummer: 13



Name: _____ Unterst.-Gruppe _____ Laufende Nr. _____

Rev. H.

April
Mai
Juni
Juli
Aug.
Sept.

70	✓	29 MAR 1951
70	✓	27 APR 1951
70	✓	29 MAY 1951
70	✓	25 JUN 1951
70	✓	26 JUL 1951
70	✓	27 AUG 1951

Übertrag

420	-
1750	-
2170	-

Name: Markens
Vorname: Kurt
Geb.-Dat.:
Beruf:
Jetziger
Wohnort: ~~Kirchsee-Buchmoor~~
Straße: Humberg 34
Heimatort u. Prov. Werni el Bundesweg 43
am 1. 9. 1939
Zahl der
unterst. Pers.

Der Wohlfahrtssachbearbeiter

wird hierdurch ermächtigt, nach der Unterstützungsberechnung in der Unterst.-Akte die durch die Gemeindekasse zu zahlenden Unterstützungsbeträge umstehend einzutragen und die Auszahlung an Hand einer Sammelanweisung zu veranlassen.

Unterst.-Gruppe :

Laufende Nr.

Auszuzahlen sind laut Unterst.- Festsetzung in der Akte:

Name der unterst. Personen:									
Geburtsdatum:									

Nachweisung über ausgegebene Krankenscheine.

(Die Unterst. Gruppe u. die laufende Nummer sind unbedingt auf dem Krankenschein anzugeben).

[illegible]

wenden!

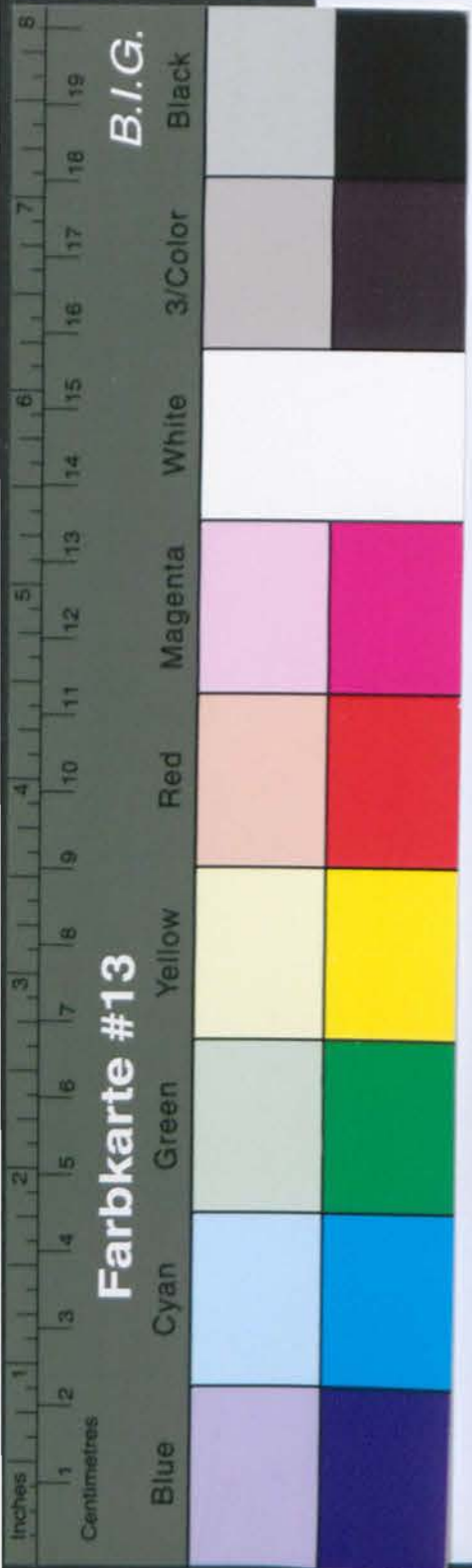


Martens, Kurt

loer

DM

E. Nimmergut, Bad Oldesloe DR 285 85/1000 \$ 49 Kl. A



Kreisarchiv Stormarn B 2

4/413- ^{Martens} ~~Martens~~ - D./K.

Muster 2

Auskunft aus dem Strafregister der Staatsanwaltschaften

Nach den Akten
— nicht — bestraft

Hamburg
namen: Kurt Gustav
(Name unterstreichen)
Landgerichtsbezirk:
Hamburg
Land:

Geschieden

Ortsname
r: Am Radium

Heimatbezirk:
Schleswig

(en) vermerkt:

30 Tg. Haft.

g. d. - 3. JUN. 1949
Registrierführer
Hijms

Dem Kreisgerichtshilfeamt habe ich, der Unterzeichnete
Kurt Martens, geboren
in Grönwald geboren . 28. 4. 1913 . . .
Hamburg Vollmacht in meiner Eigenschaft als
machungsbevollmächtigter des Kreisgerichtshilfeamts
Strafregisterführung genehmigen. Ich bin ausdrücklich damit ein-
verstanden, dass das Kreisgerichtshilfeamt Stormarn eine un-
beschränkte Auskunft erteilt werde.
Hans Martens



4/413-~~11111111~~ - D./K. Muster 2

Nach den Akten
— nicht — bestraft

**Auskunft aus dem Strafregister
der Staatsanwaltschaft zu**

H a m b u r g

Vorname: Kurt, Nachname: Gustav
(Name unterstreichen)

Landgerichtsbezirk:
Hamburg
Land:

Geschlecht:

Vorname: Kurt, Nachname: Gustav

Heimatbezirk:
Schleswig

(en) vermerkt:

Bemerkungen:

30 Tg. Haft.

1. 4. - 3. JUN. 1949
Strafregisterführer
H. H. H.

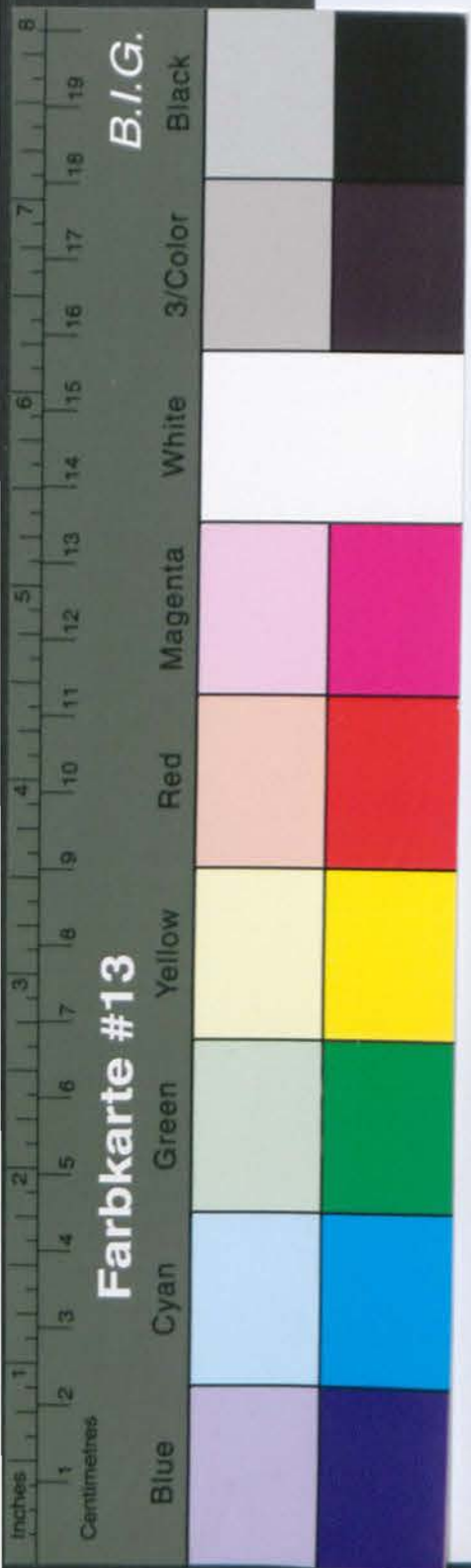
K.Hd. mit 2 Anlagen

der Kreisverwaltung Stormarn
- Kreissonderhilfsausschuss -
in Bad - Oldesloe
+++++
zurückgesandt. Ueber/gerichtigte politische Strafen kann in Wieder-
gutmachungssachen nur Auskunft erteilt werden, wenn das Einver-
ständnis des Betroffenen vorliegt.
Es wird daher gebeten, eine entsprechende Vollmacht des
K. Martens beizufügen.

Hamburg, den 18. Juni 1949
Der Strafregisterführer :

Der Oberstaatsanwalt bei dem Landgericht
Hamburg

chen um Auskunft aus dem Strafregister (F)
nangst, Bad Oldesloe DR N 288 21800 1 47 KI A



Kreisarchiv Stormarn B 2

Martens
4/413 - D./K.

Muster 2

Nach den Akten
— nicht — bestraft

Auskunft aus dem Strafregister der Staatsanwaltschaft zu

H a m b u r g

Vornamen: Kurt Gustav
(Rufname unterstreichen)

Hamburg

Landgerichtsbezirk:

Hamburg

Land:

et — verheiratet — geschieden

ch

Vor- und Geburtsname
der Mutter:

Anna Radtke

ggf. des Ehemannes:

gemeinde:
ald

Heimatbezirk:
Schleswig

† folgende Verurteilung(en) vermerkt:
nd keine

auf Grund von	zu	Bemerkungen
---------------	----	-------------

28.11.47 A. F. Trittau - Bs. 4/74 -
Beleidigung,

300.- RM Geldstr. evtl. 30 Tg. Haft.

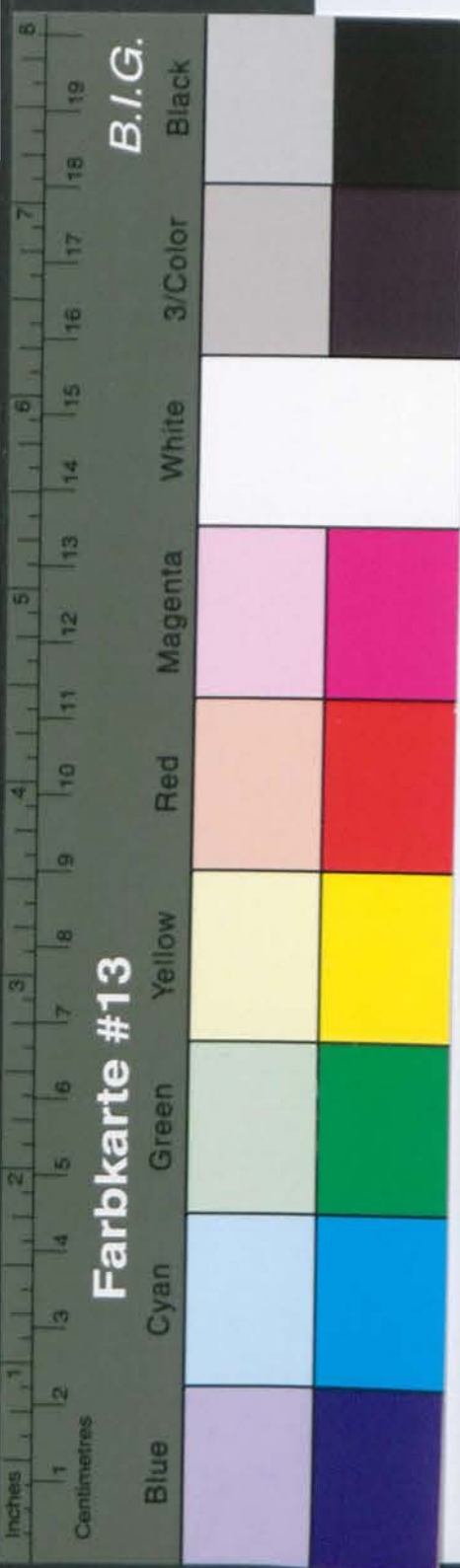


Hamburg, d. 3. JUN. 1949
Der Strafregisterführer

Radtke

chen um Auskunft aus dem Strafregister (F)

vergeht, Bad Odesloe DR N 285 21/500 1 47 K1 A



Kreisarchiv Stormarn B 2

4/113 - Martens - D./K.

Muster 2

Nach den Akten
— nicht — bestraft

Auskunft aus dem Strafregister der Staatsanwaltschaft zu

Hamburg

Familienname: Martens
(Bei Frauen Geburtsname)

Vornamen: Kurt Gustav
(Rufname unterstreichen)

Geburtsangaben:
(Tag, Monat, Jahr)

28.4.13

Gemeinde: Hamburg
(evtl. Stadtteil)

Straße:

Verwaltungsbezirk:

Landgerichtsbezirk:

Hamburg

Land:

Familienstand:

~~ledig~~ — verheiratet — ~~verwitwet~~ — geschieden

Vor- und Familien (Geburts-) Name
des (bzw. früheren) Ehegatten: Marie Rubach

Vor- und Familienname
des Vaters: Willy H.

Vor- und Geburtsname
der Mutter: Anna Radtke

Stand: (Beruf): Steinsetzer

ggf. des Ehemannes:

Wohnort:

Grönwohld

ggf. letzter Aufenthaltsort:

Straße und

Hausnummer:

Staatsangehörigkeit:
Deutsch

Heimatgemeinde:
Grönwohld

Heimatbezirk:
Schleswig

Im Strafregister ist folgende Verurteilung(en) vermerkt:
sind keine

Nr.	am	durch Aktenzeichen	wegen	auf Grund von	zu	Bemerkungen
28.11.47	A.G. Trittau	- Bs. 47/47 -	Beleidigung,			
			300.- RM Geldstr.	evtl. 30 Tg. Haft.		



Hamburg, d. 3. JUN. 1949
Der Strafregistrierer
Hijms

chen um Auskunft aus dem Strafregister (F)

vergeet, Bad Oldesloe DR N 285 21.500 1 47 RJ A

01

- Martens - D./K. Bad Oldesloe, den 12. Januar 1949

Protokoll

der 13. Sitzung des Kreis-Sonderhilfsausschusses Stormarn am 28. Dezember 1948.

Es waren anwesend:

1. Herr Tradowsky,	stellv. Vorsitzender
2. Herr Lerbs,	Beisitzer
3. Herr Huss,	stellv. Beisitzer
4. Herr Dabelstein,	Geschäftsführer.

Vorlage: Überprüfung der am 6.5.46 ausgesprochenen Anerkennung des ehem. polit. Verfolgten Kurt M.a r t e n s in Tremshüttel.

Beschluss: Der Kreis-Sonderhilfsausschuss beschliesst einstimmig, die weitere Anerkennung ~~xxxxxxxxxxxx~~ zu bestätigen. Martens befand sich wegen Vergehens gegen das Heimrückegesetz vom 10.7.40 bis 22.2.42 im Kz. Fuhlsbüttel - Glasmoor. Die Verurteilung erfolgte durch das Hanseatische Sondergericht. Martens ist als Überzeugungstäter bekannt.

Tradowsky *Lerbs* *Huss*

Unter Bezugnahme auf umstehenden Abzug schriftlich zurück.

4 6 19 36

Justizbehörden
Hamburg

020

In Bad Oldesloe
Mühlstr. 22

22. JUNI 1949

Behörde: Kreisverwaltung Stormarn
Der Kreisdirektor

Ort und Datum: Bad Oldesloe, den 24. Mai 1949

1. A.

Urchriftlich mit der Bitte um Auskunft: unbeschränkt — beschränkt —
in einer Übertretungssache — gemäß § 35 St.R.V.O.
(Nichtzutretendes durchstreichend)

die Staatsanwaltschaft
— Stützregister —
H a m b u r g

2 JUNI 1949
Staatsschutzamt
Hamburg

Kreisarchiv Stormarn B 2



Kreisarchiv Stormarn B 2



abschrift.

Strafgefängnis Glasmoor
bei Glashütte

Glasmoor, den 22. Februar 1942

entlassungsschein

Kurt Martens 34/41

ist am
ender Strafe
atum der Aktenz.
ntscheidg.
2.10.40 11 Js. Sond.
806/40
22.10.40
sen.
burg 34, Daniel-
E 3 - 6360/40 (Pflr)
eunzig 90/100 RM
r Anstalt:
e Ohne Ausweis entlassen
rstand des
ifgefängnisses
r bei Glashütte
ez. 2 Unterschrift
enden

Kreis Stormarn
Der Kreisausschuß
Sonderhilfsausschuß
G.Z.: 4-1/9 Martens-D./-

Bad Oldesloe, den 5. Mai 1951.
Fernruf: Sammel-Nr. 151
Bankkonto: Nr. 1025 bei der Kreissparkasse
Postsparkonto: Hamburg 13

An den Herrn
Oberstaatsanwalt,

Hamburg 36

In der Strafsache gegen Kurt Martens
-Aktenzeichen: 11 KMs. Sond. 157/40 -
bitte ich um Ueberlassung der Strafakten für kurze Zeit zur Einsicht-
nahme.

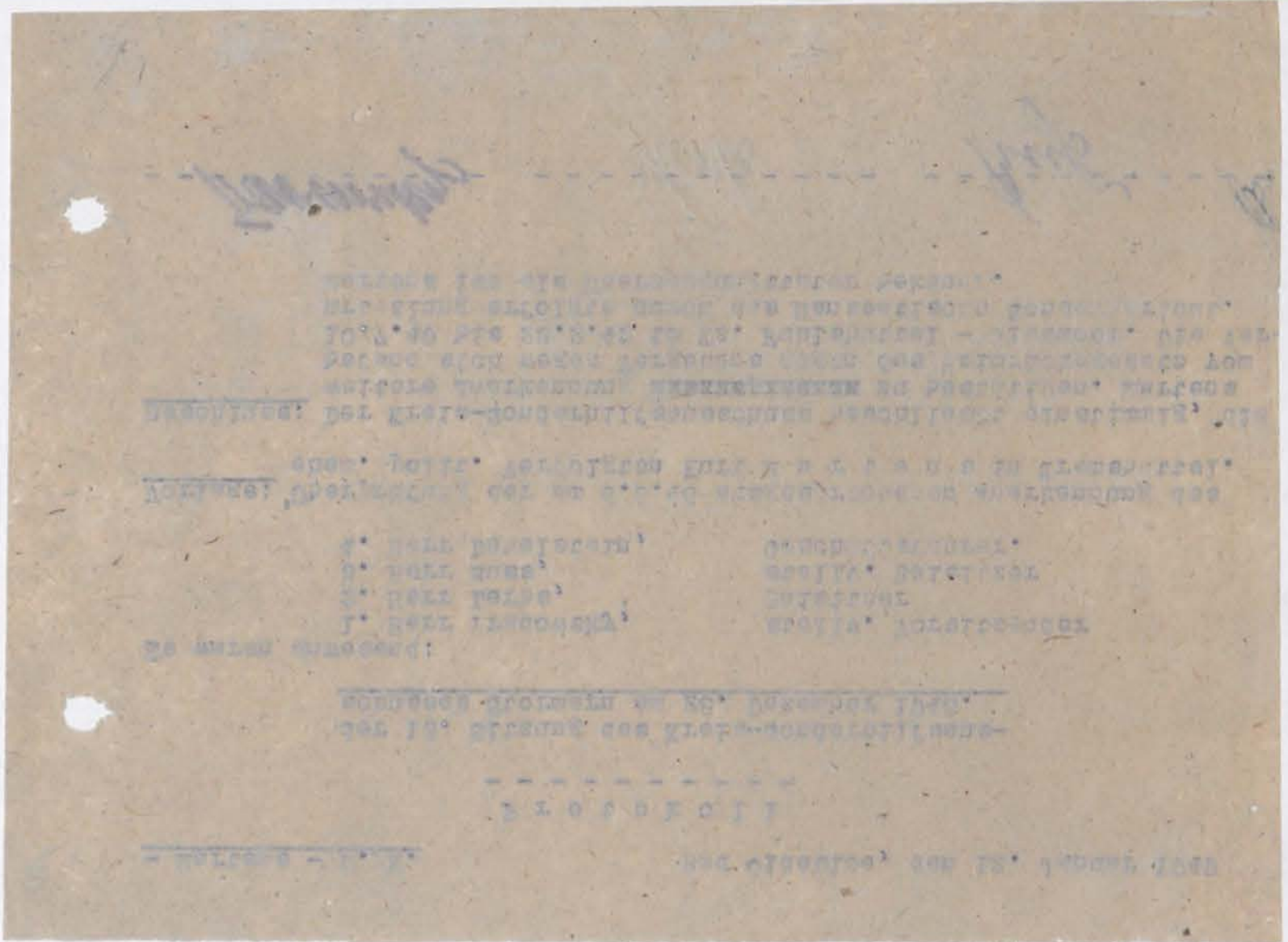
U. an das Archiv hier

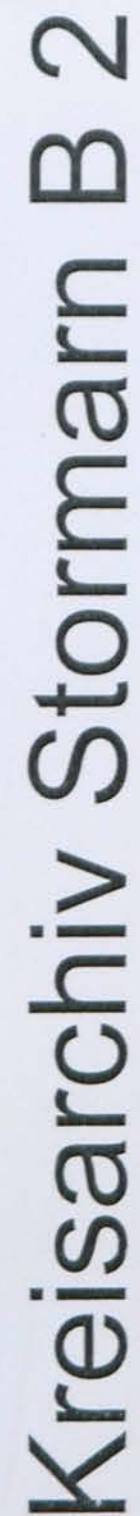
zur Beifügung der Akte Rep.Nr. 5459/40 übersandt.
Hamburg, den 8. Mai 1951
W.V. Geschäftsstelle 11 der Staatsanwaltschaft

Im Auftrage:
Walt

Reibung
Justizangestellte

J. Schütte, DR 256, Bad Oldesloe





Urschriftlich mit der Bitte um Auskunft; unbeschränkt — beschränkt —
in einer Übertragungssache — gemäß § 35 St RVO. (Nichtzutreffendes durchstreichen)

Ort und Datum. Bad Oldesloe, Kreis Oldenburg (Holsstein) den 21. Mai 1949.

H. Jurek
des Hrn. Stabs.
15. Mai 1954
München

Hilfsanweisung
Rad. Kdtskor.

Die geforderte Akte ist
rechook. verwickelt.

Hamburg, den 11. Mai 1951
Die Staatsanwaltschaft
Archiv *M. B. G.*
(zustangestellter)

Justizangestellter

12

Glasmoor, den 22. Februar 1942

Kurt Martens 34/41

geboren am 28.4. 13 Zu Hamburg
in Untersuchungshaft eingeliefert am... verhaftet am
in Strafhaft seit dem 22.10.40, hat wegen folgender Strafe

Strafmass	Strafart	Erkennende Behörde	Datum der Entscheidg.	Aktenz.
1.J. 6 M	Gef.	Osta Hamburg	22.10.40	11 Js. Sond. 806/40 22.10.40

vom 22.^{10.}40 bis 22.2.42 in Strafhaft eingewiesen.

Martens ist heute nach Strafverbüßung nach Hamburg 34, Daniel-Bartelsweg 43 entlassen worden.
E. d. Eltern über Polizeibehörde Hamburg zu II E 3 - 6380/40 (Pflr)

Entlassen mit RM 95,90 in Buchstaben; Fünfundneunzig 90/100 RM

Erhaltene Bekleidungsstücke aus den Beständen der Anstalt:

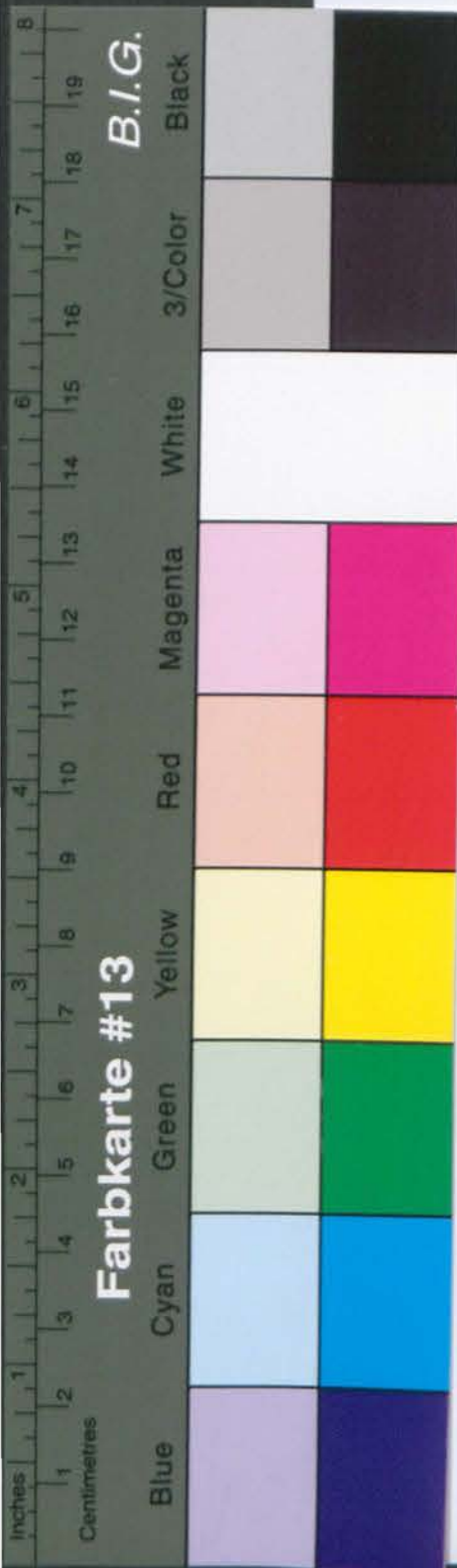
Martens ist seit dem 22.10.40 verpflegt und heute Ohne Ausweis entlassen

Eine Unterstützung in Geld wurde nicht gewährt.

Dieser Schein ist sorgfältig aufzubewahren und im behördlichen und privaten Verkehr stets zurückzuerbitten/ Weitere Entlassungsscheine werden nicht erteilt.

Der Vorstand des
Strafgefängnisses
Glasmoor bei Glashütte
gez. 2 Unterschrift

bitte wenden



Kreisarchiv Stormarn B 2

Gemeindeverwaltung der Hansestadt Hamburg
Haupternährungsamt-Hauptwirtschaftsamt
Sachgebiet für Haftsachen

21. Feb. 1942

Für 21.2.42.u. 22.2.42 = 2 Tage Urlauberkarte ausgehändigt.

Im Auftrage:
gez.: Unterschrift
Sachgebiet für Haftsachen

Gemeindeverwaltung der Hansestadt Hamburg
Haupternährungsamt-Hauptwirtschaftsamt
Sachgebiet für Haftsachen
B - 324-

Hamburg, den 23. Feb. 1942
Der Ordnungsdienststelle Nr. 515
zur Aushändigung von:

Lebensmittelkarten ab 23.2.42 und Dauer- und Bezugskarten (Hüter-
III. Reichskleiderkarte mit 90 Punkte - 30 Punkte kürzen.
Reichs- Seigenkarte ab Febr. 42
Kontrollkarte im Besitz

Im Auftrage:
gez.: Unterschrift



Für die Richtigkeit der Abschrift
Bad Oldesloe, den 29. Mai 1951

(I.S.) gez. Unterschrift
Justizinspektor

durch Urteil des Hanse. Sondergerichts vom 22. 10. 40 wegen
Vergehens gegen das Heimtückengesetz zu einer Gefängnisstrafe
von einem Jahre und 6 Monaten unter Anrechnung von zwei Monaten
erlittener Polizei- und Untersuchungshaft verurteilt worden ist.
Die Strafe wurde verbüßt bis 22. 2. 42.

Es wird bescheinigt, dass der Steinsetzer
Hurt Gustav Martens
Geb. 28. 4. 13 in Hamburg

Aktenzeichen:
II. S. Sond. 806/40

Der Oberstaatsanwalt
bei dem Landgericht
Hamburg

Hamburg 36, den 2. August 1945
Strafjustizgebäude, Siebekplatz

Leiter des SHA.

13 en 26. Juli 1945

51

...

...assung vorgelegen.

...s Innern gem.

den Nachweis erbracht,

...als ...

...nhaftiert war.

...eine Haftent-

21. Feb. 1942

Bed Oldesloe, den 29. Mai 1951

Hamburg, den
Der ~~Ordnungs~~dienst
zur Aushän

Im Auf
gez.: Unt

Nur die Richtigkeit der umseitigen Abschrift:

Bad Oldesloe, den 26. Juli 1949

Betrifft: Haftentschädigungsantrag des Kurt M a r t e n s

Der SHA.legt seinen Beschluss hiermit dem Ministerium des Innern gem.
§ 2, Abs.3 des Haftentschädigungsgesetzes vor.

_____ c h l u ß

(Name)
geboren am: 28. 4. 18
zu Haus Burg.
(ort)

D er
Herrn
(Vor- und Zunahme)
Kaufmann
(Beruf)

ist vom April 19 bis 2. Juli 19
(Arbeits- oder Aufenthalt nach Stück)

in Kaufmann
(Ort und Name)
gemeinnützig gewesen.

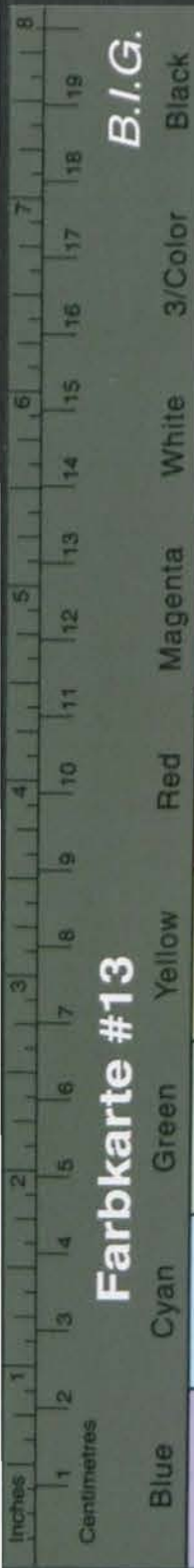
Aufenthaltsbescheinigung

..... hat den Nachweis erbracht,
 . bis . 22.2.42 . aus
 Gründen inhaftiert war,
 Monate.
 rt Martens eine Haftent-
 . DM ; zu zahlen.

z. Gering
.....
sender des SHA.

atsenberg
itzer

.....
sführer des SHA.



Kreisarchiv Stormarn B 2

Gemeindeverwaltung der Hansestadt Hamburg
Haupternährungsamt-Hauptwirtschaftsamt
Sachgebiet

21. Feb. 1942

Für 21.2.42.u. 22.2.

Gemeindeverwaltung
Haupternährungsamt
Sachgebiet
B -

Hamburg, den
Der Ordnungsdienst
zur Ausübung

Lebensmittel
III. Reichs-
Reichs- Seige
Kontrollkarte

Im Auf
gez.: Unt

Nur die Richtigkeit der umseitigen Abschrift:

Bad Oldesloe, den 29. Mai 1951



Kreisverwaltung Stormarn

Bad Oldesloe, den 26. Juli 1951

Beschluss des SHA. Stormarn vom 26. Juli 1951

Betrifft: Haftentschädigungsantrag des Kurt Martens

Der Antrag des Kurt Martens in Hamburg
hat dem Kr.SHA. in seiner heutigen Sitzung zur Beschlussfassung vorgelegen.

Der SHA.legt seinen Beschluss hiermit dem Ministerium des Innern gem.
§ 2, Abs.3 des Haftentschädigungsgesetzes vor.

Beschluss

Der Kurt Martens hat den Nachweis erbracht,
daß er in der Zeit von 10.7.40 bis 22.2.42 aus
politischen Gründen inhaftiert war.

Die Gesamthaftzeit beträgt 19 Monate.

Es wird empfohlen, dem Kurt Martens
eine Haftent-
schädigung von 2.850,- DM zu zahlen.

gez. Gering
stellvertretender des SHA.

gez. Kratzberg
Beisitzer

gez. Dahl
Geschäftsführer des SHA.

Spinnvold, den 27. August 1942

Der Bürgermeister
Fürsorgeabteilung
Allenseiten:

Londratsm
Enddige
1947

18 16

Kreisverwaltung Stormarn
Amtl. Stelle für pol. Wiedergutmachung
AZ.: 4/406 - Rg./Ah. -

Bad Oldesloe, den 24. Mai 1946

1.) An
die Gemeindeverwaltung
in Grönwohld

Betr.: Betreuung ehem. pol. Häftlinge, hier, Kurt Martens,
wohnhaft Grünwold.

Der Genannte ist durch den Kreis-Sonderhilfsausschuss als ehem. pol. Häftling anerkannt und im Besitze des Berechtigungscheines Nr. 193 vom 8.5.1946.
Gemäss meiner Rundverfügung 22 /46 vom 18.4.1946, Ziff. I, im Nachgehe zur Rundverfügung 5 11/46 vom 28.2.1946, Ziff. VI, e 1 die Inhaber einer solchen Bescheinigung in allen Pensionsmaßnahmen bevorzugt abzufertigen.
In diesem Falle beschwert sich Herr Martens, dass ihm trotz Zuweisung durch das Kreis-Wohnungsamt Keller und Stall dort verweigert wird und ihm eine Unterstützung durch die Gemeindeverwaltung versagt bleibt, mit der Begründung, er stifte Unfrieden.
Wenn es nach seiner Aussage zutrifft, dass in dem Wohnhause zu vorhanden 2 Wohnungen auch je 1 Keller und je ein Stall vorhanden ist, so erscheint es von hier aus unverständlich, dass ihm

Von welcher Landesversicherungsanstalt, Versorgungszweig, Vermögensgegenstand ist, wird die Rente bezogen?
Gemeindegemeinschaft:

Kreisarchiv Stormarn B 2



Kreisarchiv Stormarn B 2



23.19.46

Gleichzeitig bitte ich noch um Mitteilung, ob der in Vorschlag
gebrachte Unterstützungsbetrag von 85.-- RM die Summe der noch
restlichen Krankenhauskosten darstellt.

2.) Wv. 31.8.36.

Im Auftrage

18/8.36

h

Der Bürgermeister
Fürsorgeabteilung

Stiftungsabteilung

Kreisverwaltung Stormarn
Amtl. Stelle für pol. Wiedergutmachung
AZ.: 4/406 - Rg./Ah. -

Bad Oldesloe, den 24. Mai 1946

An
die Gemeindeverwaltung
in Grönwohld

Betr.: Betreuung ehem. pol. Häftlinge, hier, Kurt Martens,
wohnhaft Grönwohld.

Der Genannte ist durch den Kreis-Sonderhilfsausschuss als ehem.
pol. Häftling anerkannt und im Besitze des Berechtigungsscheines
Nr. 193 vom 6.5.1946.
Gemäss meiner Rundverfügung 22 /46 vom 18.4.1946, Ziff. I, im
Nachgange zur Rundverfügung E 11/46 vom 28.2.1946, Ziff. VI, sind
die Inhaber einer solchen Bescheinigung in allen Fürsorgenah-
nahmen bevorzugt abzufertigen.
In diesem Falle beschwert sich Herr Martens, dass ihm trotz Zu-
weisung durch das Kreis-Wohnungsamt Keller und Stall dort verin-
dert wird und ihm eine Unterstützung durch die Gemeindeverwaltung
versagt bleibt mit der Begründung, er stiftet Unfrieden.
Wenn es nach seiner Aussage zutrifft, dass in dem Wohnhause zu
den vorhandenen 2 Wohnungen auch je 1 Keller und je ein Stall vor-
handen ist, so erscheint es von hier aus unverständlich, dass ihm

- 2 -

Schuss
orden.
luss
it dem
sondere
nungs-

Von welcher Bundesoberbehörde, Verordnungsamt, Vermögensverwaltung u. v. m. wird die Rente bezogen?
Rentenzeugnis:

Grönwohld, den 21. August 1946

Landratsamt und Gemeindeamt Grönwohld 1947	18	27	74
in der Eltern angestanden?	ja		
berufstätig?	ja		
oder in weitem Haushalt			
keinen gilt als eigener Haushalt			
des ist weitausreichend			
und, gestrichen, nicht			
ige ist der Erzeuger?			
ihren gewöhnlichen Aufenthalt			
rt des Kindes?			
lter und Kind zuletzt gemein-			
Land..... qm			
us dem ber-			
Land, jährl.			
Land.....			
Badst. jährl.			
us d. Pacht-			
lich.....			
monatlich 18			
Rente - monatl.			
ir-Rent.			
i. Peni.			

[illegible]



11. Wohnort:
12. Zuständiges Wehrbezirkskommando:
13. Bürgerlicher Beruf:
14. Uk-Stellung wird beantragt von:
15. Uk-Stellung wird befürwortet von:
16. Jetziger Dienstgrad:
17. Ist die aktive Dienstzeit erfüllt:
18. Falls früher schon uk-gestellt für welche Stelle und wie lange:

noch

18/8/46
h

Der Bürgermeister
Fürorgabteilung

Stiftungszeichen:

20 Gemeindeverwaltung

Grönwohld, d. 30.9.46

Es wird hiernit bescheinigt, dass Herr Kurt
Martens Grönwohld, den Antrag, zur Zahlung der
Sonderunterstützung für ehem. K. Z. heute gestellt
hat.



[Handwritten signature]



in Grönwohld, geb. 28.4.13.
K. Z. Sonderunterstützung
ben sind nicht vorhan

Den 26. Juni 1947

Gemeindeverwaltung
Grönwohld

Komitee ehem.
für d

An den
Kreis-Son

22

21

Grönwohld, den 21. August 1947

Landratsamt
und Kreis-Son

Grönwohld, d. 19.11.47

in die

ist der Eltern anzuweisen.
werbefähig?
ist er?

248

oder in weissen Haushalt

zenten gilt als eigener Haushalt

ndes ist wegzulassen

and, gründen, ~~ausstellen~~

age leistet der Erzeuger?

ihren gewöhnlichen Aufenthalt
auf des Kindes?

luter und Kind zuletzt gemein-

Land qm

aus dem ver- R.M.

Land, fabri. R.M.

Land R.M.

Paßt fabri. R.M.

us d. Paßg- R.M.

riß R.M.

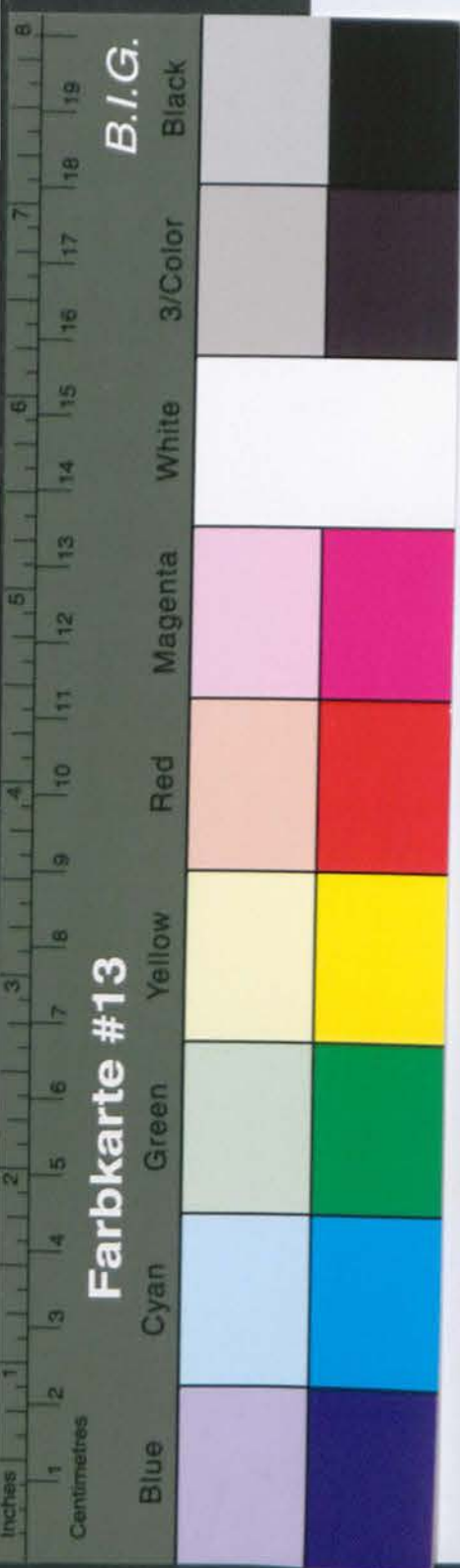
monatlich 180 R.M.

Rente - monat. R.M.

dar-Rent. R.M.

l. u. Peni. R.M.

Von welcher Landesversicherungsanstalt, Versorgungsamt, Berufsgenossenschaft ufm. wird die Rente bezogen?
Rentenzeichen:



Kreisarchiv Stormarn B 2

Handwritten notes and stamps on a document page. The text is mostly illegible due to fading and handwriting. There are some faint markings and a small stamp at the bottom right.

Der Bürgermeister
Fürsorgeabteilung

Offenzeichen:

22
An den
Kreis-Son
z. Hd. He
Bed - O
Militärstr
Beitr.: 50
Vorsteher
Kriegsge
stützung.
Bestätigt
heute der
Gemeinde
wollen, un
12.4.47 d
2 Anlagen

Gemeindeverwaltung
Grönwold

Den 26. Juni 1947



Der Kurt Leckner in Grönwold, geb. 18.4.13.
ist der Stellung als K. Z. Vordienststellung
bedürftig. Versuchen wird nicht mehr
den.

Von welcher Landesversicherungsanstalt, Versorgungsamt, Berufsgenossenschaft usw. wird die Rente bezogen?

Rentenzeichen:

Grönwold, den 27. August 1947

Landratsamt
Bad Oldesloe

22
vold 1947

mit

(Sie der Eltern anzugeben.)

erwerbsfähig? ja
ut er?

oder in wessen Haushalt

Leuten gilt als eigener Haushalt

ndes ist wegzustreichen)

und, getrennt, verwitwet

äge leistet der Erzeuger?

ihren gewöhnlichen Aufenthalt
mit des Kindes?

Mutter und Kind zuletzt gemein-

Land qm

aus dem ver- R.M.

Land, jährl. R.M.

Land R.M.

Pacht jährl. R.M.

aus d. Pacht- R.M.

rlisch R.M.

monatlich 180. R.M.

..... R.M.

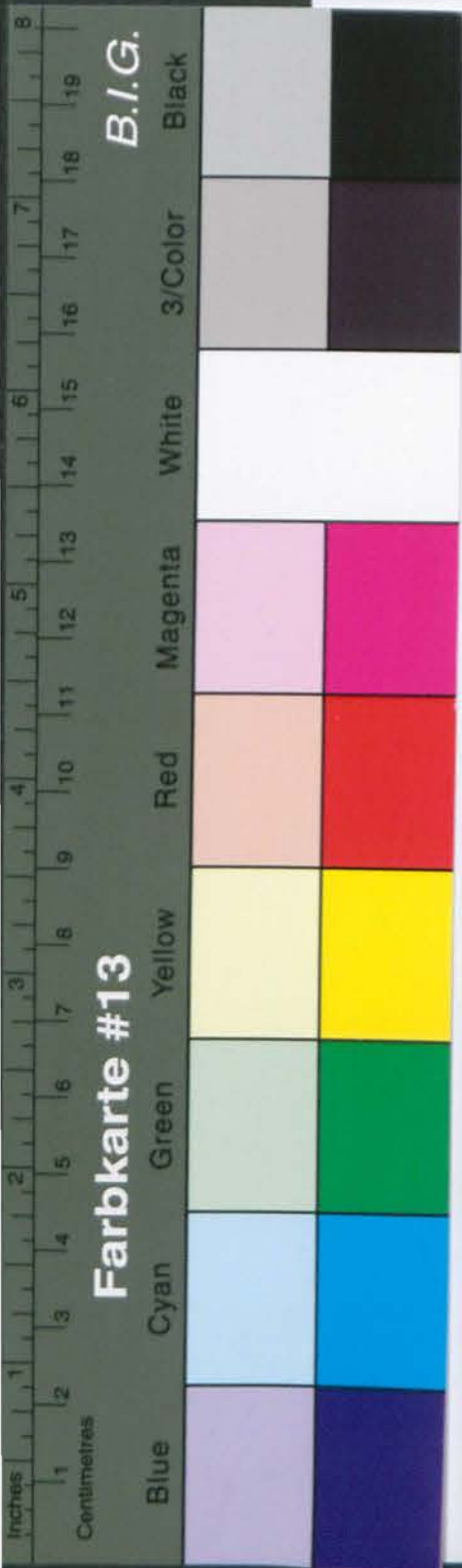
Rente . monatl. R.M.

lar-Rent. R.M.

t. u. Pens. R.M.

Von welcher Landesversicherungsanstalt, Versorgungsamt, Bezugsamt, wird die Rente bezogen?
Rentenzeichen:

11. Wohnort:



Kreisarchiv Stormarn B 2

Der Bürgermeister
Fürsorgeabteilung

Offenzeichen:

Grönwohld, den 21. August 1947

Landratsamt
Bad Oldesloe

15. 1947

Bei
Bes
Zwe
bet
Sin
ber
geh

in
an
ger

- 4/413 - RS./Re.
an das
Komitee ehem. pol. Gefangener
für den Kreis Stormarn
(24a) B a r t e h o l d e .
Jersbekerstr. 30

Betr.: Sonderunterstützung K. Martens, Grönwohld.
Bemerk: Dortiges Schreiben vom 30.6.47.

Der Antrag des K. Martens am 30.9.46 hatte seinezeit Be-
rückichtigung finden können, gemäss dem dort bekannten Er-
lass vom 12.8.46. Mit Rundschreiben vom 11.10.46 ist dieser
jedoch wieder ausser Kraft gesetzt worden.
Seitdem bestand keine Möglichkeit in der Gewährung von Son-
derunterstützung an in Arbeit stehende ehemalige politische
Häftlinge.
Erst mit Rundlass vom 6.4.47 ist diese Möglichkeit wieder
gegeben worden und dabei gleichzeitig, hinsichtlich der Zeh-
b.w.

inlin
der Eltern anzugeben.)

verbsfähig?
er?

oder in weissen Haushalt

uten gilt als eigener Haushalt)

des ist wegzustreichen)
nd, gezeichnet, vermittelt

ge leistet der Erzeuger?

ihren gewöhnlichen Aufenthalt
rt des Kindes?

utter und Kind zuletzt gemein-

s Land qm

aus dem ver-
Land, jährl. R.M.

Land R.M.

: Pacht jährl. R.M.

us d. Pacht-
rlisch R.M.

monatlich 180. R.M.

Rente . monatl. R.M.

är-Rent. R.M.

t. u. Pens. R.M.

Von welcher Landesversicherungsanstalt, Versorgungsamt, Berufsgenossenschaft usw. wird die Rente bezogen?

Rentenzeichen:



Lung, die Prüfung der Notlage als Voraussetzung angeordnet worden. Nach eingehender Prüfung dieser Notlage erfolgt weit-
tere Veranlassung von hier aus.

Im Auftrag:

Be-
n-Er-
dieser
n Son-
tische
wieder
ler Zah-
b.w.

Von welcher Landesversicherungsanstalt, Versorgungsgemeinschaft u. s. w. wird die Rente bezogen?

- 4/413 - Rg./Re.

Bad Oldesloe, den 18.7.1947

8.7.1947

An die
Gemeindeverwaltung

in G r o n w o l d

Beiliegende Abschrift zur Kenntnis mit Bezug auf die dortige Bescheinigung vom 26.6.47.
Zwecks eingehender Prüfung der Notlage wird um Bericht gebeten über das tatsächliche Einkommen des Genannten.
Sind besondere Anschaffungen notwendig bzw. Unterhaltsberechtigte Personen vorhanden?
Gehört M. zu den in Hamburg Ausgebombten?

Im Auftrage:

Der Bürgermeister
Fürsorgeabteilung
Stempelzeichen:

Landratsamt
Erding, 04.06.2014

44-38861-1947

24

land

ife der Eltern anzugeben.)

werbsfähig?
ut er?

44.

oder in weißen Haushalt

Leuten gilt als eigener Gausbalt)

ides ist wegzureichen)

nige leistet der Erzeuger?

ihren gewöhnlichen Aufenthalt
ist des Kindes?

Lufter und Rind zufeht gemein=

g Sand gm

Band, jäbri. ~~RM.~~

Land..... *R.M.*

[illegible]

ring *huk*

monatlich 188. R.M.

Rente, monatl. *R.M.*

lär. Gent. " RM

L. H. Bent. n/ — H. M.

bezogen?



Der Bürgermeister
Fürsorgeabteilung

Es erscheint bei Kurt Martens

Es erscheint Grönwohld den 21. August 1947

wohnt in Grönwohld seit 1943

Strasse Nr. 25

Landratsamt
Bad Oldesloe

Kreisverwaltung Stormarn
— Kreiswohlfahrtsamt —
Amtl. Stelle für politische
Wiedergutmachung
- 4/413 - Rg./Re.

Bad Oldesloe, den 18.7.1947

an das
Komitee ehem. pol. Gefangener
für den Kreis Stormarn
(24a) B a r g t e h e i d e
Jersbekerstr. 20

Betr.: Sonderunterstützung K. Martens, Grönwohld.
Bezug: Dortiges Schreiben vom 30.6.47.

Der Antrag des K. Martens am 30.9.46 hatte seinerzeit Berücksichtigung finden können gemäss dem dort bekannten Erlass vom 12.8.46. Mit Rundschreiben vom 11.10.46 ist dieser jedoch wieder ausser Kraft gesetzt worden. Seitdem bestand keine Möglichkeit in der Gewährung von Sonderunterstützung an in Arbeit stehende ehemalige politische Häftlinge. Erst mit Runderlass vom 6.4.47 ist diese Möglichkeit wieder gegeben worden und dabei gleichzeitig, hinsichtlich der Zahlung, d. ... worden.

monatlich 18,- R.M.
Rente - monatl. R.M.
für Rente R.M.
u. u. Penf. R.M.

Von welcher Landesversicherungsanstalt, Versorgungsamt, Berufsgenossenschaft u. a. wird die Rente bezogen?
Rentenzeugnis:



Kreisarchiv Stormarn B 2

Kreisverwaltung Stormarn
— Kreiswohlfahrtsamt —
Amtl. Stelle für politische
Wiedergutmachung
- 4/413 - 18./10.
An die
Gemeindeverwaltung
in GRÜNOW
Bad Oldesloe, den 16.7.1947

Beiliegende Abschrift zur Kenntnis mit Bezug auf die dortige
Bescheinigung vom 26.6.47.
Zwecks eingehender Prüfung der Notlage wird um Bericht ge-
beten über das tatsächliche Einkommen des Genannten.
Sind besondere Anschaffungen notwendig bzw. Unterhalt s-
berechtigter Personen vorhanden?
Gehört M. zu den in Hamburg Ausgeborenen?

Im Auftrage:
Wagner

Der Bürgermeister
Fürsorgeabteilung

Grönwohld, den 21. August 1947

Altenszeichen:

Es erscheint *Herr Kurt Kartens* wohnhaft in *Grönwohld* 1947
Straße Nr. seit: 1943.

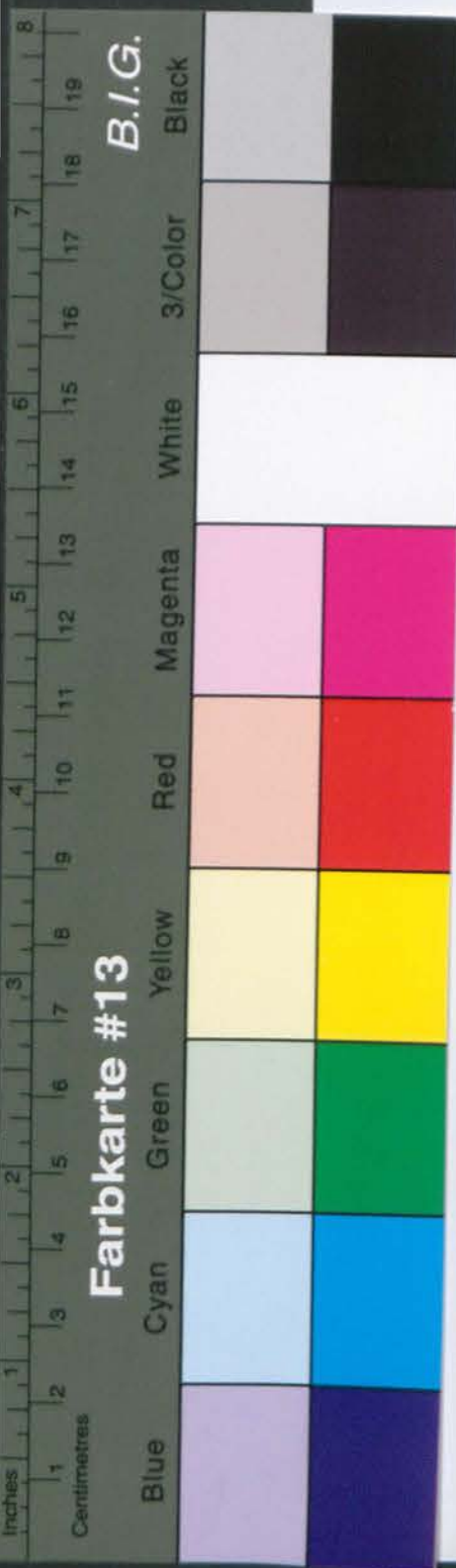
und bittet um *Familieneinkaufsgeld* für *seine Familie*

(In jedem Unterhaltungsfall des Hilfsbedürftigen Personalien. (Bei Kindern bis zu 10 Jahren sind die Verhältnisse der Eltern anzugeben.)

- 1. Zuname: *Kartens*
- 2. Vorname: *Kurt*
- 3. Beruf: *Hauptkassier*
- 4. Name und Adresse des jetzigen oder bisherigen Arbeitgebers:
Rudolf Vöhring Tübbau
Seit wann dort beschäftigt: *1946*
- 5. Geburtstag: *28.4.13* Geburtsort: *Hamburg*
Kreis und Reg.-Bez.:
- 6. Ist der Hilfsbedürftige noch erwerbsfähig? *ja*
Wenn nein, welches Leiden hat er?
- 7. Staatsangehörigkeit: *Deutsch*
- 8. Im eigenen Haushalt? *ja* oder in wessen Haushalt lebend?
(Vgl. bei fremden Leuten gilt als eigener Haushalt)
- 9. Familienstand: (Nichtzutreffendes ist wegzustreichen)
~~ledig~~, verheiratet, ~~getrennt-lebend~~, ~~geschieden~~, ~~verwitwet~~
- 10. Bei unehelichen Kindern:
a) Name, Geburtstag und -Ort des Erzeugers:
b) wohnhaft:
c) Arbeitsstätte:
d) Name und Wohnung des Vormundes:
e) Welche Unterhaltungsbeiträge leistet der Erzeuger?
f) Wo hatte die Kindesmutter ihren gewöhnlichen Aufenthalt im 10. Monat vor der Geburt des Kindes?
g) Wo und bei wem waren Mutter und Kind zuletzt gemein-
sam in einem Haushalt?

11. Vermögensverhältnisse:		
a) Grundbesitz	qm	Hypothesen ... zufl. <i>RM</i>
mit Gebäude?		Zinsen % = jährl. <i>RM</i>
Anzahl der Wohnungen?		b) Grundstücks-Aufwendungen (monatl.):
davon vermietet?		Zinsen f. Hypothesen <i>RM</i>
Wert des Grundstücks	<i>RM</i>	Grundvermögensst. <i>RM</i>
einschl. entl. Gebäude	<i>RM</i>	lfd. Reparaturen ... <i>RM</i>
(Für Gebäude ist der Brandkatastr. anzugeben)		sonstige Ausgaben <i>RM</i>
Belastg. des Grundst. <i>RM</i>		zusammen <i>RM</i>
Constat. Vermögen:		abz. Mieteinnahme <i>RM</i>
Sparguthaben ... <i>RM</i>		Ueberschuß / Zuschuß <i>RM</i>
Zinsen % = jährl. <i>RM</i>		

- 12. Einnahmen des Hilfsbedürftigen (bei Kindern Einnahmen der Eltern):
Arbeitsverdienst 3. St. der Antragsstellung wöchentl. monatlich *180 RM*
Sonstige Einnahmen *RM*
- Altersrente ... monatl. *RM* Waisenrente ... monatl. *RM* Kriegshilfs-Rente ... monatl. *RM*
- Invalidentrente ... *RM* Unfallrente ... *RM* Sonst. Militär-Rent. *RM*
- Witwenrente ... *RM* Kriegshinterbl.-Rente *RM* Sonst. Rent. u. Pens. *RM*
- Von welcher Landesversicherungsanstalt, Versorgungsamt, Berufsgenossenschaft usw. wird die Rente bezogen?
Rentenzeichen:



Kreisarchiv Stormarn B 2

13. Alle mit dem Hilfsbedürftigen zusammen wohnende Personen:

Nr.	Vor- und Zuname
1	Maria geb. Ruben
2	Karin Martens
3	
4	
5	
6	

14. Außerhalb des Haushalts lebend:

Nr.	Vor- und Zuname
1	
2	
3	

15. Bei eigener Wohnung
Monatliche Wohnungsmiete
für 2 Zimmer und Küche
Bei Untermietern
Miete für leeres/möbliertes
mit - ohne - Kaffee - Licht - Gas

17. Grund der gegenwärtigen Situation
in deutscher Sprache zu bezeichnen

Ich versichere hierdurch, daß die
meinen Einkommen und Vermögen, sowie
ich gesetzlich verpflichtet bin, die zuständigen
Behörden unterrichten zu lassen.

Aufgenommen am 13.4.48

Der Bürgermeister

1. Nach der Unterhaltungsbedürftigkeit

Zuschlag für die Ehefrau u. erwachsenen Angehörigen über 16 Jahre im Haushalt seiner Angehörigen
Zuschlag je Kind unter 16 Jahren im Haushalt seiner Angehörigen
Zuschlag für Alleinlebende mit eigenem Haushalt bei fremden Leuten oder eigener Wohnung
Zuschlag für den Wohnungsbedarf (Miete)

(Zuschlag für Kranken- und Sterbegeld-Beitrag, Pflegezulage u.ä.)

Zusammen

Abzüge: (Renten, Krankengeld, Miete, Zinsen und dergl.)

2. Bescheid an den Antragsteller

3. Zahlungs-Anweisung an die Kasse

4. Aufforderung an die Angehörigen a) b) c)

wegen Unterhaltsleistung bzw. Erstattung gemäß § 21 a der Fürsorgepflichtverordnung vom 13. 2. 1924.

5. Rentenüberweisungs- bzw. Krankengeld-Anspruch bei der - dem -

a) Landesversicherungsanstalt in b) Krankenkasse in c) d) Versorgungsamt in

6. Wieder vorzulegen am (Nachprüfung der Verhältnisse).

50 56
30
20

Bezugsmarkten für Kurt Martens

Anliegender Beugschein für 1 Paar Arbeitsschuhe wird
zurückgesandt, da schon ein gleicher Schein am 5.2.48 voraus-
gebt wurde. Anliegender Auslieferungsbescheinigung wird nach Ge-
forderter Ausfertigung ebenfalls zurückgesandt.

1) Bezugsmarkte für Schuhe ist
bereits am 31.3.48 verfallen. Unbrauchbar
war nicht möglich.
2) Markteverwalt. (1) Bezugsmarkte Schein
3) Zum Verzug.

Bd. 1. 28.4.48

Genauverwalt. d. Stormarn
am 13.4.48

6



3
- Protokoll -

End Oldesloe, den 12. Januar 1949

1
- - - - -
P r o t o k o l l

Es waren anwesend:

1. Herr Fredonack,
2. Herr Jernes,
3. Herr Junes,
4. Herr Denselstein,

stellv. Vorsitzender
Botschafter
syndik. Beisitzer
Gepächtsführer.

Vorlage: Überprüfung der am 3.5.46 ausgesprochenen Anerkennung des ehem. polit. Verfolgteten Kurt M a r t e n s in Linschappel.

Beschluss: Der Kreis-Bürgerhilfsausschuss beschließt einstimmig, die weitere Anerkennung eines Anspruches zu berücksichtigen. Weiteres bestand sich wegen Verzugs des Heimflüchtlengesetz vom 10.7.40 bis 22.2.42 im Kz. Ralswiek - Glinow. Die Überprüfung erfolgte durch das Hansatische Sondergericht. Martens ist als Überzeugungsstörer bekannt.

Kreisarchiv Stormarn B 2



13. Alle mit dem Hilfsbedürftigen

Vor- und Zuname
1. 2. 3. 4. 5. 6.

Marie geb. Ruckow
Karin Martens

14. Außerhalb des Haushalts leb-

Vor- und Zuname
1. 2. 3.

15. Eigener Wohnung
Monatliche Wohnungsmiete
für 2 Zimmer und Ki-
bei Untermietern
Miete für leerst./möbli-
mit - ohne - Kasse - Licht - S

17. Grund der gegenwärtigen
in deutscher Sprache zu bezei-

34. verliere hierdurch, daß die
weiteren Einkünfte und Vermögen, für
als gesetzlich verpflichtet, hiermit entso-
35. mit der Unterschrift des
stehenden Einkünfte, Vermögen, etc.
Aufgenommen
Der Bürgermeister

1. Nach der Unterzeichnung
Zuschlag für den S
Zuschlag für die El
Zuschlag je Kind u
Zuschlag für ander
Zuschlag für den 2

Zuschlag für Renten-
Zuschlag für Renten-
Zuschlag für Renten-

2. Beiseid an den Antragstell.
3. Zahlungs-Anweisung an di.
4. Anforderung an die Angeh

wegen Unterhaltspflicht b
5. Rentenüberweisung: b/w.
a) Landesversicherungsanst
b) Reichsversicherungsamt
6. anlieber vorzulegen am

Verwaltung
des Kreises Stormarn
(24a) Bad Oldesloe
Fernsprecher Sammel Nr. 151

An das
Standesamt

() In Hamburg

Bad Oldesloe, den 31. Januar 1949

- Martens - D./K.

Herrn
Kurt Martens
in Grönwohld

P.D.S.

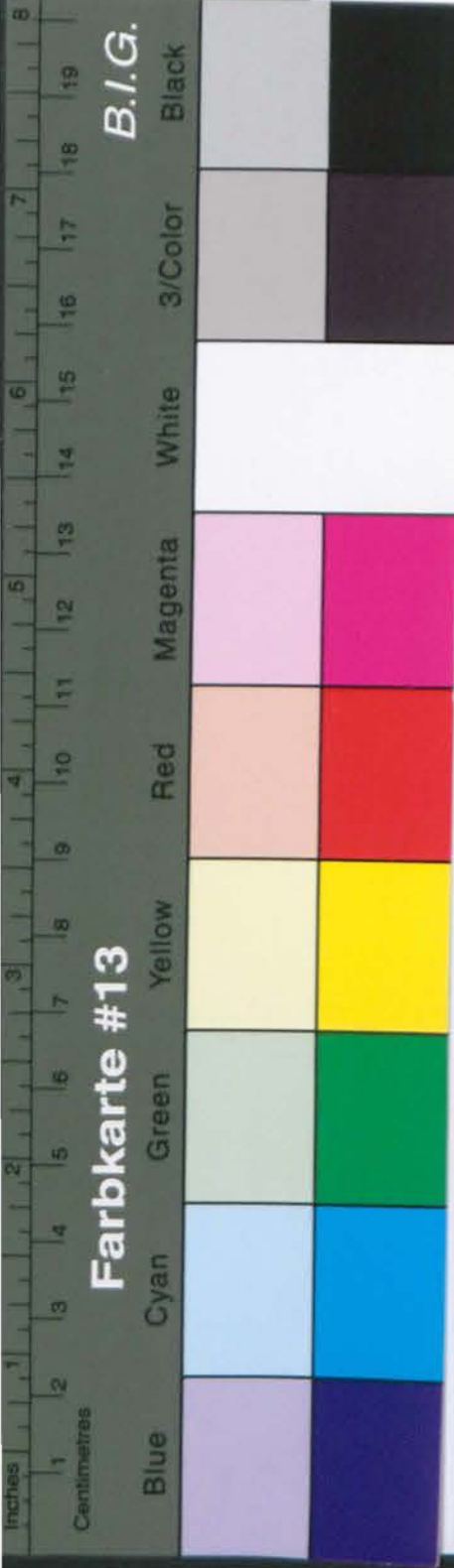
In Ihrer Betreuungssache wird Ihnen mitgeteilt, dass der Kreis-Sonder-
hilfeausschuss inzwischen Ihre weitere Anerkennung als ehem. polit.
Verfolgten bestätigt hat. Damit sind auch die Voraussetzungen des Ren-
tengesetzes vom 4.3.48 gegeben. Anliegend erhalten Sie ein Merkblatt
über den Antrag auf Beschädigtenrente mit der Bitte, hier an einem der
nächsten Sprechtag zur Stellung des Rentenanspruches zu erscheinen.
Gleichzeitig werden Sie gebeten, sofern Sie im Besitze Ihrer Heirats-
urkunde sind, dieselbe hierher zur Einsichtnahme einzureichen.

Im Auftrage:



35
Bad Oldesloe, den 16. Febr. 1949
- Martens - D./K.
Ar. des
Standesamt 4 b
in H a m b u r g
In Wiedergutmachungssachen wird um Erteilung einer
kostenlosen Heiratsurkunde der Eheleute Kurt Ma r -
t e n s und Frau (geh. 28.3.42 Nr. 120) gebeten.
Im Auftrage: *[Signature]*

[Faint, mostly illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the paper. Some words like "Heiratsurkunde" and "Kostenlos" are faintly visible.]

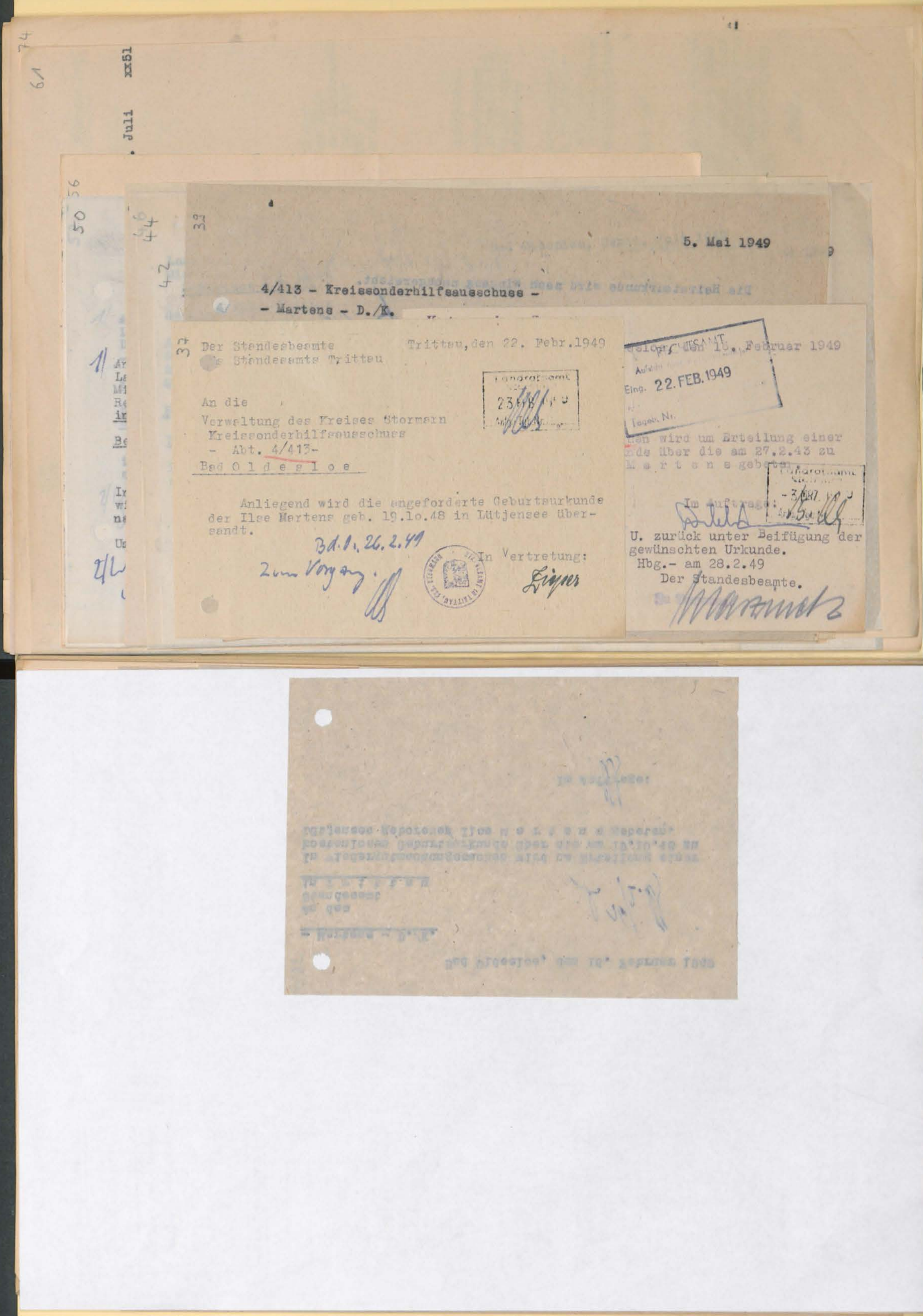


Kreisarchiv Stormarn B 2

Bad Oldesloe, den 16. Februar 1949
- Martens - D./K.
An das
Standesamt
in Hamburg
In Wiedergutmachungssachen wird um Erteilung einer
kostenlosen Geburtsurkunde über die am 27.2.48 zu
Hamburg geborene Karin Martens gebeten.
Im Auftrage: *[Signature]*

Bad Oldesloe, den 16. Februar 1949
- Martens - D./K.
An das
Standesamt
in Ritten
In Wiedergutmachungssachen wird um Erteilung einer
kostenlosen Geburtsurkunde über die am 19.10.48 zu
Lütjensee geborene Ilse Martens gebeten.
Im Auftrage: *[Signature]*

Kreisarchiv Stormarn B 2



[illegible]

61

506

946

42

0-0
M

5. Mai 1949

4/413 - Kreissonderhilfsausschuss -
- Martens - D./K.

An die
Landesregierung-Schule
Ministerium für Arbeit
Ref. IV A 43
in Kiel

Betrifft: Rentenabtei
Antrag Kurt

In der Betreuungssache werden anliegend mit

1. Antrag auf Beschädigung
2. Ärztliches Gutachten über Erwerbsminderung z. B.
3. Geburtsurkunde des Kindes
4. Geburtsurkunden der Eltern
5. Abschrift des Protokolls
6. die Handakten des Rentenversicherers aus dem nicht gezahlt. Seit dem 1. 1. 1970 getreten.

Kreisverwaltung Stormarn

Kreissonderbildungsschule

— Abtlg. 4/413 —
Martens — D. / E

An das
Ständesamt
in H a m b u r g

In Wiedergutmachungssachen wird um Erteilung einer kostenlosen Geburtsurkunde über die am 27.2.43 zu Hamburg geborene Karin M a t t e n s gebeten.

Q. 1943

5-12/15

Repensum

10. February 1949

22. FEB. 1949

Page: N.

Im Auftrag: - 3087. 1955
Arch. B. 6. 11. 1

U. zurück unter Beifügung der
gewünschten Urkunde.

Hbg. - am 28.2.49

Der Standesbeamte.

Wright

Kreisarchiv Stormarn B 2



Die Heiratsurkunde wird nach Kington nachgereicht.
Im Auftrage:
Bad Oldesloe, den 5. Mai 1949
- Martens - D./K.
An das
Standesamt 4 b
in Hamburg
In Wiedergutmachungssachen wird um Erteilung einer
kostenlosen Heiratsurkunde der Eheleute Kurt
Martens und Frau (geb. 28.3.42) gebeten.
Im Auftrage:
3/6/49
2/5/49

Bad Oldesloe, den 11. Juli 1949
- Martens - D./K.
4/418 - Kreisarchiv Stormarn
Kreisverwaltung Stormarn
Kreisarchiv Stormarn
- Abdg. 4/418 -
- Martens - D./K.
Bad Oldesloe, den 5. Mai 1949
Hauptstandesamt
in Hamburg
An das
Standesamt 4 b
in Hamburg
In Wiedergutmachungssachen wird um Erteilung einer
kostenlosen Heiratsurkunde der Eheleute Kurt
Martens und Frau (geb. 28.3.42) gebeten.
Im Auftrage:
15. Juni 1949
Hilfte Strafen an-
gegen das Heim-
Sondergericht
rkt, dass unbe-
auftrage:
Rechtsamt
Auftrag 2
Eing. 10. Mai 1949
mit Anl. Akte
Tageb. Nr.

b) Gleichverteilungssatz

6. Wieder vorzulegen am

11/11/11

... gegen das Heim-

26/11

20. 1771 111

11. Juli 1949

Im Auftrage:

P. D. S.

Hertz

1

Als Schwerbeschädigter erhalten Sie anliegend
.....Brennstoffgutscheine über je 1 Ztr. Brikkett.
Über eine weitere Zuteilung ist bisher nichts bekannt.

Im Auftrage:

Die Heiltsaukunde wird nach Klingens nachgestellt.

3. Zelle mit dem Flüssigbedürftigen

Vor- und Zuname

Marie geb. Dubois
Karin Martens

... der Gesundheit der Bevölkerung

Vor- und Zuname

15. Wet eigener Wohnung
monatliche Wohnungsmiete
für 2 Zimmer und Ki-
chen 2 Untermietern
Miete für leerem möbliert
mit - ohne - Kaffee - Tisch - 2
17. Grund der gegenwärtigen

Ich verliere hierdurch, daß die
meinem Einkommen und Vermögen, son-
st ich gesetzlich verpflichtet bin, die entlie-

ausgenommen ist:

Der Märrchenmeister

1. Nach der Unternehmungsort

Wichtig für den G

Auftrag für die 5

Zusatz: je Kind u

Zeitschrift für Politik

2. Auflosung für den 9

• 1130 III Einführung

Rufdian für Kranke

Abzûge: (Ren:

2. Geſch. an den Antragſtell.

3. Zahlungsanweisung an die

4. Aufforderung an die Zügel

wegen Unterhaltsleistung

z. 32 entseñhermellungd. b3w.

[illegible]

a) Vandesoverhøringene

b) Zeichnerübertragung!

6. Wieviel vorzulegen am

10

Kreisarchiv Stormarn B 2



1349
15. August 1949
16. August 1949
Landesregierung Schleswig-Holstein
Ministerium für Arbeit, Wirtschaft und Verkehr
Hauptstadt Kiel
4/413 - Kreissonderhilfeausschuss -
Geschäftsbereich - Martens - D./K.
Herrn
Kurt Martens
in Grönwohld
Landesregierung Schleswig-Holstein
Ministerium für Arbeit, Wirtschaft und Verkehr
In Ihrer Rentenangelegenheit wird Ihnen mitgeteilt, dass Rentenvorschüsse zur Zahlung gezahlt werden können. Der Betrag ist jedoch noch, erforderlich ist jedoch noch, in Arbeits-Einkommen beibringen. Sie wollen diese Bescheinigung Rentenverfahren endgültig abge in welcher Höhe in der Anlage wird die
Eingang 21/4.49 Ki.
22.8.49
Möchte noch mal anfragen, ob ich nicht auch ein Renten-vorschuss bekommen kann.
Mit kamell. Gruf
Kurt-Martens

Im Anhang:
B.G.
Kurt Martens
Herrn
Kurt Martens
in Grönwohld
Landesregierung Schleswig-Holstein
Ministerium für Arbeit, Wirtschaft und Verkehr
Hauptstadt Kiel
4/413 - Kreissonderhilfeausschuss -
Geschäftsbereich - Martens - D./K.
Herrn
Kurt Martens
in Grönwohld
Landesregierung Schleswig-Holstein
Ministerium für Arbeit, Wirtschaft und Verkehr
In Ihrer Rentenangelegenheit wird Ihnen mitgeteilt, dass Rentenvorschüsse zur Zahlung gezahlt werden können. Der Betrag ist jedoch noch, erforderlich ist jedoch noch, in Arbeits-Einkommen beibringen. Sie wollen diese Bescheinigung Rentenverfahren endgültig abge in welcher Höhe in der Anlage wird die

Kreisarchiv Stormarn B 2



12. Bitte mit dem Hilfsbedürftigen

Vor- und Zuname
1. Marie geb. Richter
2. Karren Martens
3.
4.
5.
6.

13. Unterhalt des Haushalts

Vor- und Zuname
1.
2.
3.

14. Bei eigener Wohnung
Monatliche Wohnungsmiete für Zimmer und St. Bei Untermietern
Miete für freiges. mobil mit - obne - Kallies - Licht - f

15. Grund der gegenwärtigen in deutscher Sprache zu bezeichnen

16. Sie verfahren hierdurch, daß die meinsten Einkommen und Vermögen Sie gesetzlich verpflichtet sind, die folgenden Angaben zu machen. Die mit der Unterzeichnung verbundenen Unterzeichner sind die Ausgenommenen.

Der Bürgermeister

1. Nach der Unterzeichnung soll
Zuschlag für den 1.
Zuschlag für den 2.
Zuschlag für den 3.
Zuschlag für den 4.
Zuschlag für den 5.
Zuschlag für den 6.
Zuschlag für den 7.
Zuschlag für den 8.
Zuschlag für den 9.
Zuschlag für den 10.
Zuschlag für den 11.
Zuschlag für den 12.
Zuschlag für den 13.
Zuschlag für den 14.
Zuschlag für den 15.
Zuschlag für den 16.
Zuschlag für den 17.
Zuschlag für den 18.
Zuschlag für den 19.
Zuschlag für den 20.

2. Beifügung an den Antragsteller
3. Zahlungsanweisung an die
a. Aufforderung an die Angel
b. Aufforderung an die Angel

4. Beifügung an den Antragsteller
5. Zahlungsanweisung an die
a. Aufforderung an die Angel
b. Aufforderung an die Angel

6. Wieder vorzulegen am

4
4

15. August 1949

4/413 - Kreissonderhilfsausschuss -
- Martens - D./K.

Herrn
Kurt Martens
in Grönwohld

In Ihrer Rentenangelegenheit wird Ihnen unter Bezugnahme auf Ihre Anfrage mitgeteilt, dass Rentenvorschüsse nach Genehmigung durch die Landesregierung gezahlt werden können. Der Antrag auf Vorschusszahlung wurde für Sie eingereicht.
Erforderlich ist jedoch noch, dass Sie eine Bescheinigung über Ihr monatl. Arbeits-Einkommen beibringen.
Sie wollen diese Bescheinigung unverzüglich einreichen, damit auch Ihr Rentenverfahren endgültig abgeschlossen werden kann.

Im Auftrage:

57

15. August 1949

4/413 - Kreissonderhilfeausschuss -
- Martens - D./K.

1. An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Ministerium für Arbeit, Wirtschaft und Verkehr
Ref. IV A 43
in Kiel

Betrifft: Rentenabteilung
Antrag Kurt M a r t e n s in Grönwohld.

Der ehem. polit. Verfolgte Kurt M a r t e n s ist hier vorstellig geworden und bat um Zahlung von Rentenvorschüssen. Um Mitteilung, ob und ggf. in welcher Höhe Rentenvorschüsse gezahlt werden können, wird gebeten.

Anliegend wird die noch fehlende Heiratsurkunde nachgereicht.

2. Strafregisterauszug von Hamburg einziehen.
3. Wv.

Im Auftrage:

Im Auftrage:

Beitragende werden ersucht, die beigefügten Unterlagen zu prüfen und zu bestätigen, dass die in der beigefügten Urkunde angegebenen Daten mit den in der beigefügten Urkunde angegebenen Daten übereinstimmen. Die beigefügten Unterlagen sind zu prüfen und zu bestätigen, dass die in der beigefügten Urkunde angegebenen Daten mit den in der beigefügten Urkunde angegebenen Daten übereinstimmen.

In der Urkunde
Kurt M a r t e n s
Heide

- Martens - D./K.

4/413 - Kreissonderhilfeausschuss -

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B 2



r 1949

Geschäftszeichen: Ref. IV A 43

B a d O l d e s l o e

Betr.: Be./1782 Kurt Martens, Grönwohld.

In der Rentenangelegenheit M. kann ein Rentenvorschuss von DM 70,- (30%) ab 1. März 1949 gezahlt werden.

Im Auftrage:
gez. Nielsen

3. MA.
5. Geflügelzucht von Hühnern, Enten, Gänzen.
im Anhang:

„Wittekenning is de voorloper van het leger van de toekomst“

tu meşterel nore kenşenaleşorşese beşerşif meşden kornen* mışq berşegen*
şen miş şef miş şerşimş loş kenşenaleşorşeseen* miş mışşerşimş, or miş şef.
şen şem* şerşif* deşorşefe kışq m i ş f e n e şef mışq loşerşerşimş şemış-

Bezeichnung: Vorkurs Mathematik I für die Fachrichtungen

THE K I O T

Богъ Іа ѡ ѡз

1. Историческое значение - полагается

$$= \text{residue} = D^* \setminus K^*$$

4/412 - пожалуйста переименовать -

୮୭* ଆମର ଗାଥା ୮୭-୯୭

Kreisarchiv Stormarn B 2





16. September 1949

13 -

2. 7. 49

Herrn
Hans Hübner
in Lütjenburg

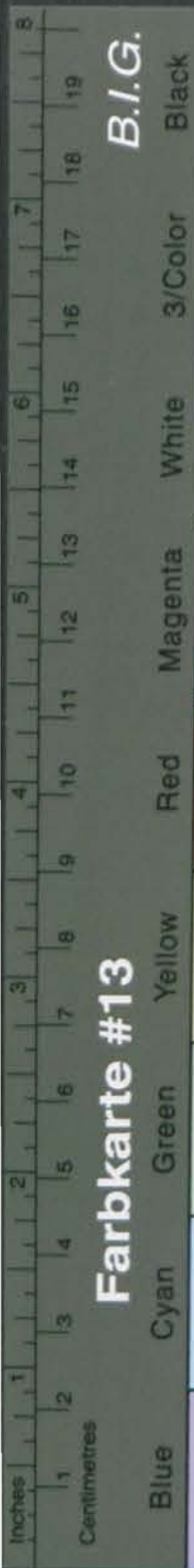
4.

4-1/9-Kreissonderhilfsausschuss -
Martens -

In der Angelegenheit Kurt Martens
vom 22.8.49 zurückgereicht mit
Kommens von 324,- Da zu berichten
nicht um den Brutto-Wochenlohn,
Bescheinigung über das Monats-

Unsere Adresse ist jetzt
Postleitzahl 40000
Stuhl-Martens

2. 7. 49
Hübner



Kreisarchiv Stormarn B 2

13. Alle mit dem Hilfsbedürftigen

Nr.	Vor- und Zuname
1	Karin geb. Ruben
2	Karin Martens
3	
4	
5	
6	

14. Außerhalb des Haushalts lebend

Nr.	Vor- und Zuname
1	
2	
3	

15. Bei eigener Wohnung
Monatliche Wohnungsmiete für 2 Zimmer und 2
Bei Untermietern
Miete für leeres/möbliertes
mit - ohne - Kasse - Licht - Gas

17. Grund der gegenwärtigen
in deutscher Sprache zu bezeichnen

Ich versichere hierdurch, daß die
meinem Einkommen und Vermögen, so
ich gesetzlich verpflichtet bin, die Einkünfte
Die mir aus dem Einkommen
stehenden Unterhaltungs- und Renten

Aufgenommen

Der Bürgermeister

- Nach der Unterzeichnung
Richtig für den
Zuschlag für die
Zuschlag je Kind
Richtig für alle
Zuschlag für den

(Zuschlag für Kranken

Abzüge: (Rei

- Bescheid an den Antragsteller
- Zahlungs-Anweisung an
- Aufforderung an die Ange

wegen Unterhaltsleistung

- Rentenüberweisungs- bzgl.
a) Landesversicherungsanstalt
b) Reichsversicherungsanstalt
6. Wieder vorzulegen am

Im Auftrage:

In der Angelegenheit Kurt Martens wird anliegend die Bescheinigung
vom 22.8.49 zurückgefordert mit der Bitte, dieselbe umgehend dem An-
kommens von 324, -- Da zu berücksichtigen. Offensichtlich handelt es sich hier
nicht um den Brutto-Wochenlohn, sondern um den Monatslohn. Um Erteilung einer
Bescheinigung über das Monats-Netto-Einkommen wird gebeten.

Herrn
Herrn
in Lütjenburg

4-1/9-Erreissonderhilfsausschuss -
Martens

16. September 1949
r 1949

61 74
Juli xx51

51

18. April 1950

4-1/9-Kreissonderhilfeausschuss -
- Martens - D./K.

1/ An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I/8 A Pol. Wi. Gu.
in K i e l

24/4. 1950

Betrifft: Beschädigtenrente Kurt M a r t e n s in Lütjensee-Bollmoor,
Aktz.: Be./1782.

Es wird berichtet, dass Martens nach seinen Angaben im Mai voraussicht-
lich nach Hamburg 34, Daniel - Bartelweg 43, Deuben-Siedlung verziehen
wird. Er hat sich dort ein kleines Wohnhaus ~~verrichtet~~. Durch den Bau
ist er in finanzielle Schwierigkeiten geraten und bittet daher, sein Ren-
tenverfahren abschliessend zu bearbeiten, damit auch über seinen Haftent-
schädigungsantrag baldigst entschieden werden kann.

44.

Im Auftrage:

[Signature]

[Signature]

272.

Im Auftrage:

Im Besonderen der Rente wird berichtet:
nach ein monatlich. Renteempfänger - Einkommen von 242,- im vorstehenden Teil.
wird aufgeführt eine Besondere Rente der Rente nach dem Gesetz über die
in Einkommen der Renteempfänger der Rente. Rente. Rente. Rente. Rente.

Betrifft: Beschädigtenrente Kurt M a r t e n s in Lütjensee-Bollmoor,
Aktz.: Be./1782.

in K i e l
Ref. I/8 A Pol. Wi. Gu.
Landesregierung des Innern
Landesminister des Innern
Landesminister des Innern

- Martens - D./K.

4-1/9-Kreissonderhilfeausschuss

Hamburg 34
Daniel - Bartelweg 43
Deuben-Siedlung
26. Mai 50
M. M. P. A.

Kreisarchiv Stormarn B 2





xx51

Juli

52-56

11. April 1951.

April 1951
rooker Weg 70-90

Sonderhilfeausschuss
4-1/9 Martens-D./-

An die
Landesregierung Schleswig-Holstein
Der Landesminister des Innern
-Ref. I 16 -Pol.Wi.Gu.-

K i e l .

Bez.: Odw. Kurt Martens in Hamburg.
Bezug: Ohne. Aktenz.: Be./ 1782.

Unter Bezugnahme auf meinen Bericht vom 18.4.1950 bitte
ich um Rückgabe meiner Handakten, damit zunächst über den Haftent-
schädigungsantrag entschieden werden kann.

Im Auftrage:

2

18. April 1950



Kreisarchiv Stormarn B 2

13. Alle mit dem Hilfsbedürftigen

Nr.	Vor- und Zuname
1	Marie geb. Ruben
2	Karin Martens
3	
4	
5	
6	

14. Außerhalb des Haushalts

Nr.	Vor- und Zuname
1	
2	
3	

15. Bei eigener Wohnung

Monatliche Wohnungsmiete für 2 Zimmer und Bei Untermietern

Miete für leeres/mö. mit - ohne - Kaffee - Licht

17. Grund der gegenwärtigen in deutscher Sprache zu be-

Ich versichere hierdurch, daß meinem Einkommen und Vermögen ich gelegentlich verpflichtet bin - die mit der mir anvertrauten Behörde Unterzeichneten -

Aufgenommen

Der Bürgermeister

- Nach der Unterzeichnung
- Befcheid an den Antragst.
- Befehlungs-Anweisung an
- Aufforderung an die An
- wegen Unterhaltsleistung
- Rentenüberweisungs- bz
- a) Landesversicherungs- b) Reichsversicherungs- 6. Wieder vorzulegen am

Bad Ciesles, den 11. April 1951

K z o i s S t o r m a r n
Der Kreisverordneter
Sozial- u. Jugendamt
Körperschinderstr. 2, Hirt
Bleiweg 4 - 1/8 B. 1212

1. Herrn/Frau/Fräulein

Paula Berdoh

in Tremsbüchel

In Ihrer Fürsorgesache habe ich Ihren Antrag auf Gewährung einer einmaligen Beihilfe erhalten und teile Ihnen mit, dass ich unter Berücksichtigung Ihres gegenwärtigen besonderen Vermögensverhältnisses Ihnen eine einmalige Beihilfe zur Beschaffung der dringenden Bekleidung zu gewähren.

Die Kreisverwaltungskasse hat von mir Gewährung erhalten. Innerhalb dieser Frist alsbald auszuschütten. Anwendung des Betrags erfolgt durch die Post. Nach Empfangnahme des Betrages wollen Sie mir durch Vorlage der quittierten Rechnungen den Nachweis dafür erbringen, dass die Ihnen bewilligte Beihilfe zweckentsprechend verwendet wurde.

Anl. 1 Akte

Im Auftrage
des Kreisverordneters

Betreff: Be. 1782 - Kurt Martens, Grönwohle -
Bem.: Ihr Schreiben vom 11. April 1951.

An den Herrn Landrat
- Kreisverordneter -
Bad Ciesles

Ref. I 16 - h - Be. 1782
Schr./Gg.

(24b) KIEL, den 10. April 1951
Landesrat, Distriktober Weg 70-90
Telefon 21 40-54
Besuchzeiten:
nur montags, dienstags,
donnerstags, freitags
von 9.00-13.00 Uhr

LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN
DER LANDESMINISTER DES INNERN

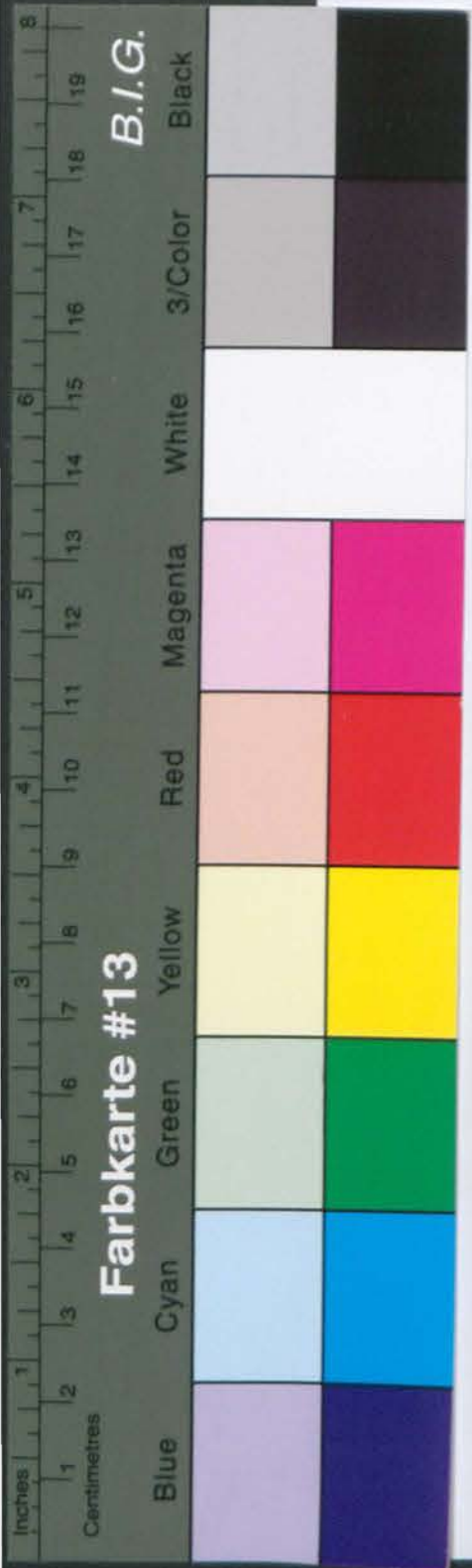
Geschäftszeichen:
(im Antwortschreiben anzugeben)

Akten
blatte ich
nehme.

H a m b u r g
An den Herrn
Oberstadtschreiber

Sonder
4-1/9 1

Jul 1 1951



Kreisarchiv Stormarn B 2

13. Alle mit dem Hilfsbedürftigen

Nr.	Vor- und Zuname
1	Karin geb. Ruben
2	Karin Martens
3	
4	
5	
6	

14. Außerhalb des Haushalts

Nr.	Vor- und Zuname
1	
2	
3	

15. Bei eigener Wohnung
Monatliche Wohnungsmiete für 2 Zimmer und
Bei Untermietern
Miete für leeres/mö
mit - ohne - Kaffee - Licht

17. Grund der gegenwärtige
in deutscher Sprache zu be

Ich versichere hierdurch, daß
meinem Einkommen und Vermögen,
ich gesetzlich verpflichtet bin, das
Die mir an der
stehenden Unterhaltungs - Kosten

Aufgenommen

Der Bürgermeister

1. Nach der Untersuchung
Richtsch für den
Zuschlag für die
Zuschlag je Kind
Richtsch für die
Zuschlag für die
Zuschlag für Kranke

2. Bescheid an den Antragst
3. Zahlungs-Anweisung an
4. Aufforderung an die An

wegen Unterhaltsleistung

5. Rentenüberweisungs- bz
a) Landesversicherungsa
b) Reichsversicherungsa

6. Wieder vorzulegen am

am 1. April 1951

Währung einer ein-
sich unter Borken-
is bereit bin Ihnen
ideten Bekleidung
reisung erhalten
dieses Borken-
Vorlage der quib
Gillmanowen die

Im Auftrage:
In der Strafsache gegen Kurt Martens
-Aktenzeichen: 11 KMs. Sond. 157/40 -
bitte ich um Ueberlassung der Strafakten für kurze Zeit zur Ansicht-
nahme.

Hamburg 36

An den Herrn
Oberstaatsanwalt,
Sonderhilfsausschuss
4-L/9 Martens-D./-
5. Mai 1951.

7/5. 11

1951.

Ich um
um
ist war.
ird, muss
wird polizei-

Jul 1 1951

Kreisarchiv Stormarn B 2



13. Bitte mit dem Hilfsbedürftigen

Vor- und Zuname
Marie geb. Ruben
Karin Martens
1
2
3
4
5
6

14. Außerhalb des Haushalts

Vor- und Zuname

15. Bei eigener Wohnstätte
Monatliche Wohnungsmiete für 2 Zimmer und bei Untermietern Miete für 2 Zimmer mit - ohne - Kellere - Kitch.

17. Grund der gegenwärtigen in deutscher Sprache zu be

Ich bestätige hierdurch, daß
weitere Informationen und Vermerkungen
ich getrennt verpackt beigefügt sind.
Sie mir mitbringen.
Rechtens unterschreiben.
Aufgenommen

Der Bürgermeister

1. Nach der Unterschrift
Zuschlag für den
Zuschlag für die
Zuschlag je Kind
Zuschlag für die
Zuschlag für die
Zuschlag für die

Zuschlag für die

Zuschlag für die

2. Beibehaltung an dem Antrag
3. Zahlungsanweisung an
4. Ausforderung an die Zim

wegen Unterhaltspflicht

5. Rentenüberweisung- by
a) Landesversicherungs-
b) Reichsversicherungs-
6. Wieder vorzulegen an

Verwaltung des Kreises Stormarn Bad Oldesloe, den 5. Mai 1951.
- Kreissonderhilfsausschuss -
- 4-1/9 -

Herrn/Krau/xxxxxx
Kurt Martens
in Hamburg 34
Daniel-Bartelsweg 43

In Ihrer Haftentschädigungssache werden Sie unter Bezugnahme auf Ihren Antrag noch um Abgabe der nachstehenden Erklärung gebeten. Im Interesse der beschleunigten Bearbeitung liegt es, wenn Sie diese Erklärung umgehend hierher zurückreichen. In der Erklärung wollen Sie alle Beträge angeben, die die Höhe von 250,-- RM bzw. DM übersteigen. Der Kreissonderhilfsausschuss weist Sie besonders auf die Richtigkeit der von Ihnen abzugebenden Erklärung hin. Für den Fall, dass Ihre Angaben sich später als unrichtig herausstellen sollten, ist der Kreissonderhilfsausschuss gehalten, Strafanzeige gegen Sie gemäß § 156 des StGB zu erstatten. Ferner bitte ich Sie, mir noch die Haftbescheinigungen der Haftanstalten einzureichen, damit Ihr Haftentschädigungsantrag bearbeitet werden kann.

In Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B 2



13. Bitte mit dem Stillschließigen

Vor- und Zun

1. Marie geb. Karin Mar

14. Außerhalb des Haus

Vor- und Zun

15. Bei eigener Wohn
Monatliche Wohnung
für 2 Zimmer
bei Untermiet
Miete für leer
mit - ohne - Koffer -

17. Grund der gegenw
in deutscher Sprache

18. Bei eigener Wohn
Monatliche Wohnung
für 2 Zimmer
bei Untermiet
Miete für leer
mit - ohne - Koffer -

19. Grund der gegenw
in deutscher Sprache

20. Bei eigener Wohn
Monatliche Wohnung
für 2 Zimmer
bei Untermiet
Miete für leer
mit - ohne - Koffer -

21. Grund der gegenw
in deutscher Sprache

22. Bei eigener Wohn
Monatliche Wohnung
für 2 Zimmer
bei Untermiet
Miete für leer
mit - ohne - Koffer -

23. Grund der gegenw
in deutscher Sprache

24. Bei eigener Wohn
Monatliche Wohnung
für 2 Zimmer
bei Untermiet
Miete für leer
mit - ohne - Koffer -

25. Grund der gegenw
in deutscher Sprache

26. Bei eigener Wohn
Monatliche Wohnung
für 2 Zimmer
bei Untermiet
Miete für leer
mit - ohne - Koffer -

27. Grund der gegenw
in deutscher Sprache

Amtsverw
Kr
Abt.: Ordnun
Az. 11

Amtsverwaltung Lütjensee
Kreis Stormarn
Abt.: Ordnungsamt
Az. 110 - 7

Lütjensee, den 15. Mai 1951
Post Trittau (Bez. Hamburg)
Fernsprecher Trittau 407
Postcheckkonto: Hamburg 13933
Bankkonto: Kreissparkasse Trittau Nr. 1582

19. MAI 1951
Abt. No. 11

An den
Kreis Stormarn - Der Landrat -
- Sozial- und Jugendamt -
- Sonderhilfsausschuß -
in Bad Oldesloe

Betr.: Kurt Martens
Bezug: Vfg. v. 5. Mai 1951 - 4 - 1/9 - Martens - D/- -
Anlg.: 2

Anbei wer
übersandt

57
eine Haftzeit begonnen
am 10.7.40. Polizeischutz.
Fehlstrittel
Kurt Martens

an Bescheinigungen

Auftrage:

Schreiber

Kreisarchiv Stormarn B 2



13. Bitte mit dem Hilfsbedürftigen

Vor- und Zun	
1	Mari geb
2	Karin Mari
3	
4	
5	
6	

14. Außerhalb des Haus	
Vor- und Zun	
1	
2	
3	

15. Bei eigener Wohn
Monatliche Wohnung
für 2 Zimmer
bei Untermieter
Miete für leer
mit - ohne - Kasse -

17. Grund der gegenw
in deutscher Sprache

18. Nach der Unterzeich
Zusatz für
Zusatz für
Zusatz für
Zusatz für
Zusatz für

Der Bürgermeister

1. Nach der Unterzeich
Zusatz für
Zusatz für
Zusatz für
Zusatz für
Zusatz für

2. Bei Scheid an den Antrag
3. Zahlungs-Anweisung an
4. Aufforderung an die Ang

wegen Unterhaltskettung
5. Rentenübernehmungs- b
a) Rentenübernehmungs
b) Rentenübernehmungs

6. Wieder vorzulegen an

Kreisarchiv Stormarn B 2



13. Bitte mit dem Stillsbedürftigen

Vor- und Zun

1. Marie geb. Karin Ma

14. Außerhalb des Haus

Vor- und Zun

15. Bei eigener Woh

17. Grund der gegenw

in deutscher Sprache

18. Bei eigener Woh

19. Bei eigener Woh

20. Bei eigener Woh

21. Bei eigener Woh

22. Bei eigener Woh

23. Bei eigener Woh

24. Bei eigener Woh

25. Bei eigener Woh

26. Bei eigener Woh

27. Bei eigener Woh

Amtsverwaltung Lütjensee

Kreis Stormarn

Abt.: Ordnungsamt Sa/-

Az. 110 - 7

Lütjensee, den 15. Mai 19 51

Post Trittau (Bez. Hamburg)
Fernsprecher Trittau 407
Postcheckkonto: Hamburg 13933
Bankkonto: Kreissparkasse Trittau Nr. 1582

Juni 1951.

B e s c h e i n i g u n g

Es wird hiermit bescheinigt, daß der Steinsetzer Kurt
M a r t e n s , geboren am 28. April 1913 in Hamburg,
evangelischer Religion, deutscher Staatsangehöriger,
vom 1. August 1943 bis 29. März 1949 in der Gemeinde
Grünwohld, Kreis Stormarn, ordnungsbehördlich gemeldet
war.



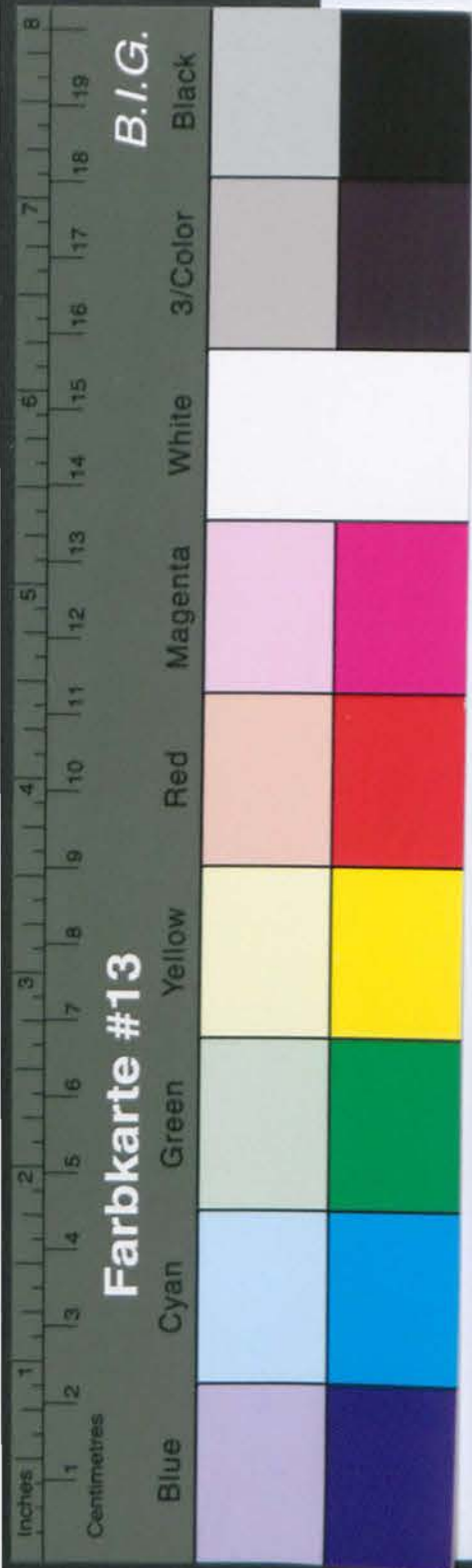
Im Auftrag

Amtsschreiber

habe ich Ihr
eingereichten

in seiner
hoffe, dass
it einreichen

:



Kreisarchiv Stormarn B 2

13. Alle mit dem Hilfsbedürftigen

Nr.	Vor- und Zun
1	Karin, geb. ...
2	Karin ...
3	
4	
5	
6	

14. Außerhalb des Hauses

Nr.	Vor- und Zun
1	
2	
3	

15. Bei eigener Wohnung

Monatliche Wohnung für 2 Zimmer
Bei Untermieter
Miete für leere mit - ohne - Kaffee -

17. Grund der gegenwärtigen

in deutscher Sprache

Ich bestätige hierdurch meinen Einkommen und Vermögen ich gesetzlich verpflichtet bin.

Die mit mir verbundenen stehenden Unterhaltungs- ...

Der Bürgermeister

- Nach der Untersuchung
Richtig für
Zuschlag für
Zuschlag für
Richtig für
Zuschlag für
(Zuschlag für)

Abzüge: (R)

- Beiseid an den Antrag
- Befehlungs-Anweisung an
- Aufforderung an die Ang

wegen Unterhaltsleistung

- Rentenüberweisungs- bzgl.
a) Landesversicherungsa
b) Reichsversicherungsa
6. Wieder vorzulegen am



Im Auftrage des Landrates:

In Ihrer Haftenschädigungsangelegenheit habe ich Ihr Schreiben erhalten und werde Ihnen anliegend die mir eingereichten Haftnachweise zu Ihrer Bedienung zurückgeben. Der Kreissonderhilfsantrag wird in seiner nächsten Sitzung zu Ihrer Antragstellung nehmen. Ich hoffe, dass ich alsdann den Antrag beim nächsten Abwurf ebenfalls mit einreichen kann.

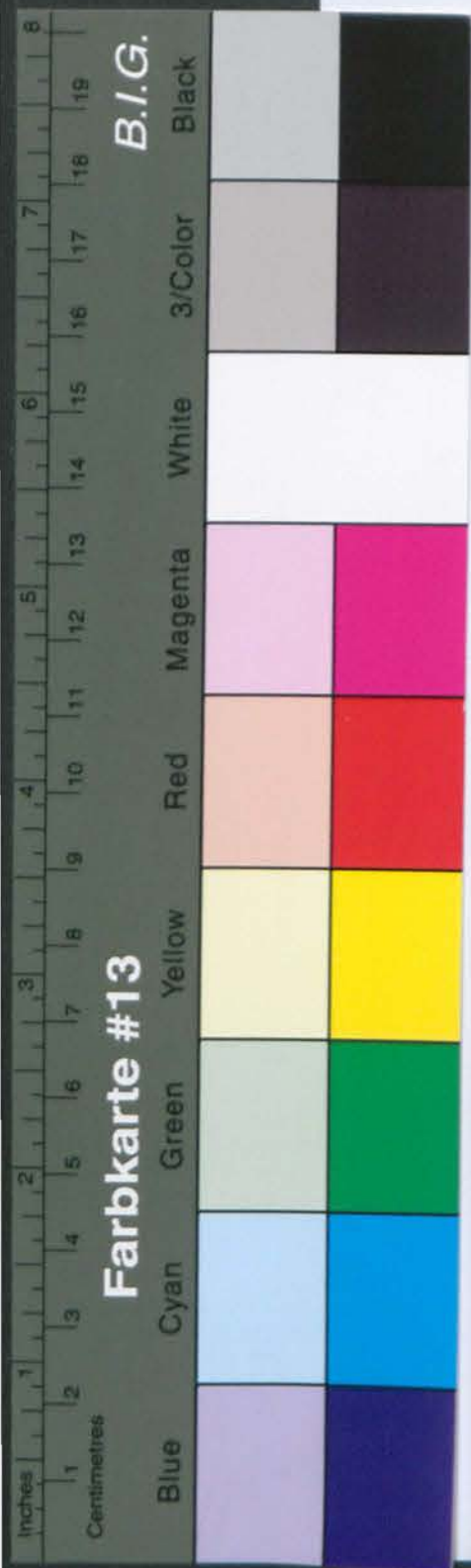
Herrn
Kurt Martens,
H. A. L. U. T. F. 34
Daniel-Bartelweg 43

Sonderhilfsantrag
4-1/9 Martens-D.-/-

15. Juni 1951.

26. Juli 1951

26. Juli xx51



Kreisarchiv Stormarn B 2

13. Alle mit dem Hilfsbedürftigen

Lfd. Nr.	Vor- und Zun.
1	Karin geb. ...
2	Karin ...
3	
4	
5	
6	

14. Außerhalb des Hauses

Lfd. Nr.	Vor- und Zun.
1	
2	
3	

15. Bei eigener Wohn-
Monatliche Wohnung
für 2 Zimmer
Bei Untermieter
Miete für leere
mit - ohne - Kaffee -

17. Grund der gegenw.

in deutscher Sprache

Ich verkühre hierdurch
meinen Einkommen und Vermögen
ich gesetzlich verpflichtet bin.

Die mir ...
stehenden Unterhaltungs...

Aufgenommen:

Der Bürgermeister

- Nach der Untersuchung
Richtfah für
Zuschlag für
Zuschlag für
Richtfah für
Zuschlag für

(Zuschlag für ...)

Abgabe: (R)

- Beiseid an den Antrag
- Zahlungs-Anweisung an
- Aufforderung an die Ang

wegen Unterhaltsleistung

- Rentenüberweisungs- bz)

a) Landesversicherungs-
b) Reichsversicherungs-

- Wieder vorzulegen am

26. Juli xx51

26. Juli 1951

Kurt Martens

Kurt Martens in Hamburg

Kurt Martens
10.7.40 22.2.42
politischen

19
Kurt Martens
2.850,--

stell^v gez. Gering
gez. Kratsenberg
Beisitzer



Stormarn

Martens
Hamburg
Hamburg 34
Hamburg

Kurt
28.4.13
Daniel-Bartelsweg 43

19

19

6.5.46

28.12.48

62

30. August 1951

- Martens -

D./K.

Herrn
Kurt Martens
in Hamburg 34
Daniel Bartelsweg 43

3/8. 4

In Ihrer OdW.-Rentensache bin ich gemäß einem Erlasse der Landesregierung verpflichtet, die Rentenvorschusszahlungen für Sie einzustellen, da Sie Ihren Wohnsitz aus dem Land Schleswig - Holstein nach Hamburg verlegt haben. Die Weiterzahlung der Rente soll für diesen Fall durch die Landesbezirkskasse Kiel erfolgen. Auf Grund dieser Massnahme bin ich leider gehalten, mit Ablauf des Monats September die Zahlung für Sie einzustellen. Ich hoffe jedoch, dass der Landesrentenausschuss nunmehr eine Entscheidung in dieser Angelegenheit trifft.

Im Auftrage des Landrates:

69

30. August 1951

- Martens -

D./K.

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I 16 h - Pol. Wi. Gu. -

in K i e l

Betrifft: OdW. Kurt M a r t e n s, jetzt Hamburg.
Bezug: Erlasse vom 30.4.51, Aktz.: Be./1782.

Unter Bezugnahme auf den o.s. Erlasse berichte ich, dass Martens inzwischen endgültig nach Hamburg 34, Daniel Barteleweg 43 verzogen ist. Auf Grund des Erlasses vom 2.11.49 muss ich nunmehr die Rentenvorschusszahlungen einstellen und bitte, damit keine Verzögerung in der Rentenzahlung eintritt, eine Entscheidung des Landesrentenausschusses herbeizuführen.
An Rentenvorschüssen wurden bis einschliesslich 30.9.51 an Martens insgesamt 2.170,— DM gezahlt.

Im Auftrage des Landrates:

Im Auftrage des Landrates:

unterzeichnet wird.
dass der Landesrentenausschuss nunmehr eine Entscheidung in dieser
Monate seitdem die Zahlung der Rente eingestellt ist. Ich bitte jedoch,
auf Grund dieses Beschlusses die für die letzten Renten mit Ablauf des
30.9.51 zu leisten. Die Entscheidung der Rente soll für diesen Fall durch
die Rente der Rente aus dem Land Schleswig - Holstein nach Hamburg
zu leisten. Die Landesrentenausschuss soll die Rente der Rente
in der OdW. - Rente aus dem Land Schleswig - Holstein nach Hamburg
zu leisten.

unterzeichnet wird
in Hamburg

Kurt Martens
Hamburg

- Martens -

D./K.

30. August 1951

Kreisarchiv Stormarn B 2





74 IEL, den 19. Februar 1952

shaus, Dürrenbrocker Weg 70-70

no 40891

dienstags, donnerstags
von 9⁰⁰-13⁰⁰ Uhr

64

prucht auf
1. März 1948
der des National-
1.9. Mai 1950
S. 163
husses des

aus anerkannt.
Übereinstimmung
chen Dienststelle
tcherungsanstalt,
erbenänderung

en Rentenanspruch
nach ärztlicher
hang mit Ver-
haus, da nach ihrer
lig technisches

Rechtses ist

1569a der Reichs-
r wird nach § 1590
binnen einem Monat
an Oberverwaltungs-
saig einlegen. Die
eiter Ausfertigung

Mach

17. September 1951 Oktober 1951

D./K.

- Martens -

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I 16f- Pol. Wi. Gu. -

in K i e l

Betrifft: Haftentschädigungsentrag Kurt M a r t e n s in Hamburg.
Bezug: Erlasse vom 30.4.51, Aktz.: Be./1782.

Unter Bezugnahme auf den o.a. Erlass überreiche ich anliegend den
Haftentschädigungsentrag mit der Bitte, die Haftentschädigung fest-
zusetzen und alsdann die Akten dem Rentenausschuss zur Festsetzung
der Rente zu übermitteln.

Im Auftrage des Landrates:

29/9. 44

No 44

vom 8. d. Mts.
gungunterlagen
e Ihre Eingabe
hnen, soweit

rates:

Im Auftrage des Landrates:

Gesamt 3.140.-- DM Rezept
zu Rentenanspruchsentrag Kurt Martens in Hamburg.
Betrifft: Haftentschädigungsentrag Kurt Martens in Hamburg.
Bezug: Erlasse vom 30.4.51, Aktz.: Be./1782.

Unter Bezugnahme auf den o.a. Erlass überreiche ich anliegend den
Haftentschädigungsentrag mit der Bitte, die Haftentschädigung fest-
zusetzen und alsdann die Akten dem Rentenausschuss zur Festsetzung
der Rente zu übermitteln.

in K i e l

Ref. I 16f - Pol. Wi. Gu. -
Der Landesminister des Innern
Landesregierung Schleswig - Holstein
in der

- Martens -

D./K.

1951 August 02

Kreisarchiv Stormarn B 2



65

19. Oktober 1951

- Martens -

D./K.

Herrn
Kurt Martens

in Hamburg 34
Daniel - Bartelsweg 43

In Ihrer Haftentschädigungssache habe ich Ihr Schreiben vom 8. d. Mts. erhalten und teile Ihnen mit, dass ich die Haftentschädigungsunterlagen am 17.9.51 der Landesregierung eingereicht habe. Ich habe Ihre Eingabe ebenfalls der Landesregierung eingereicht und gebeten, Ihnen, soweit möglich, alsbald den Feststellungsbescheid zuzustellen.

Im Auftrage des Landrates:

Bad Oldesloe, den
Kreis Stormarn
Der Landrat



Abt.
G.Z.

1951.10.19

19. Oktober 1951

D./K.

- Martens -

An den
Herrn Innenminister des
Landes Schleswig - Holstein
Ref. I 16 f - Pol. Wl. Gu. -

h 22/10/51

in K i e l

Betrifft: Haftentschädigungsantrag Kurt M a r t e n s in Hamburg.

In der Anlage überreiche ich eine Eingabe des Herrn Martens vom 8. d. Mts. mit der Bitte, soweit möglich, die Haftentschädigung festzusetzen und Herrn Martens einen Teilbetrag ausbezahlen. Auf meine am 17.9.51 zum Aktz.: Be./1782 überreichten Handakten nehme ich Bezug.

24.

Im Auftrage des Landrates:

25

10

Im Auftrage des Landrates:

WpKttop' sterbajd den KestatettmKeresesopd zuzureellen.
erwachte der Landesregierung einbezogen und Keregan' Innen' soweit
am 17.9.51 der Landesregierung einbezogen wurde. Ich werde diese Einbe-
rechnungen und teile Ihnen mit, dass ich die Haftentschädigungsanträge
in Ihrer Haftentschädigungsanträge werde ich die beilegen vom 8. d. Mts.

Betreif: - Haftentz. 42
in Hamburg 24

h 22/10/51

Kurt M a r t e n s
Hells

- Martens -

D./K.

19. Oktober 1951

Kreisarchiv Stormarn B 2





Im Auftrage des Landrates:

zum Akt: Be. 1935 protokollieren handverlesen wurde der Bezahl.
und Herrn Martens einen Teilbetrag einbezogen. Was seine am 12.9.51
Mrt. mit der Bitte, soweit möglich, die Haftentschädigung festzusetzen
in der Anlage protokollierte für eine Einklage des Herrn Martens vom 8.9.
Bezug: Haftentschädigungskasse mit M e t e n in Hamburg.
in K i e l
Bez. 1 19 6 - Bot. Mt. 91. -
Landes-Regierung - Notar
Herrn Innenminister des
am den

- Martens -

B.K.

18. Oktober 1951

74

14. Februar 1952
Düsterbrook Weg 70-90
n:
s. dienstags, donnerstags
von 09-13 Uhr

Der Innenminister
des Landes Schleswig-Holstein
Ref. I 16 - HE -

Kiel, den 14. Okt. 1951.

14. November 1951
Düsterbrook Weg 70-90
80-84
n:
s. dienstags, donnerstags
von 09-13 Uhr

An den
Herrn Landrat,
- Sonderhilfsausschuss für OdN. -
in Bad Oldesloe.

In der Anlage erhalten Sie den Haftentschädigungsantrag
des/der Herrn Kurt Martens, Hamburg 34, Daniel-Bartelsweg 43

nach Entscheidung zurück.
Der Akte ist eine Durchschrift des erteilten Feststellungs-
bescheides beigelegt.

Im Auftrage: Beglaubigt
geg. Wolters.
Reg.-Angestellte.

burg -
de Ihnen bereits
ttelbar zurück-
ie Erledigung
Beweismittel

anspruch auf
1. März 1948
Opfer des National-
s. 9. Mai 1950
S. 163
Ausweis des

aus anerkannt.
Überreinstimmung
chen Dienststelle
icherungsanstalt,
erbsminderung

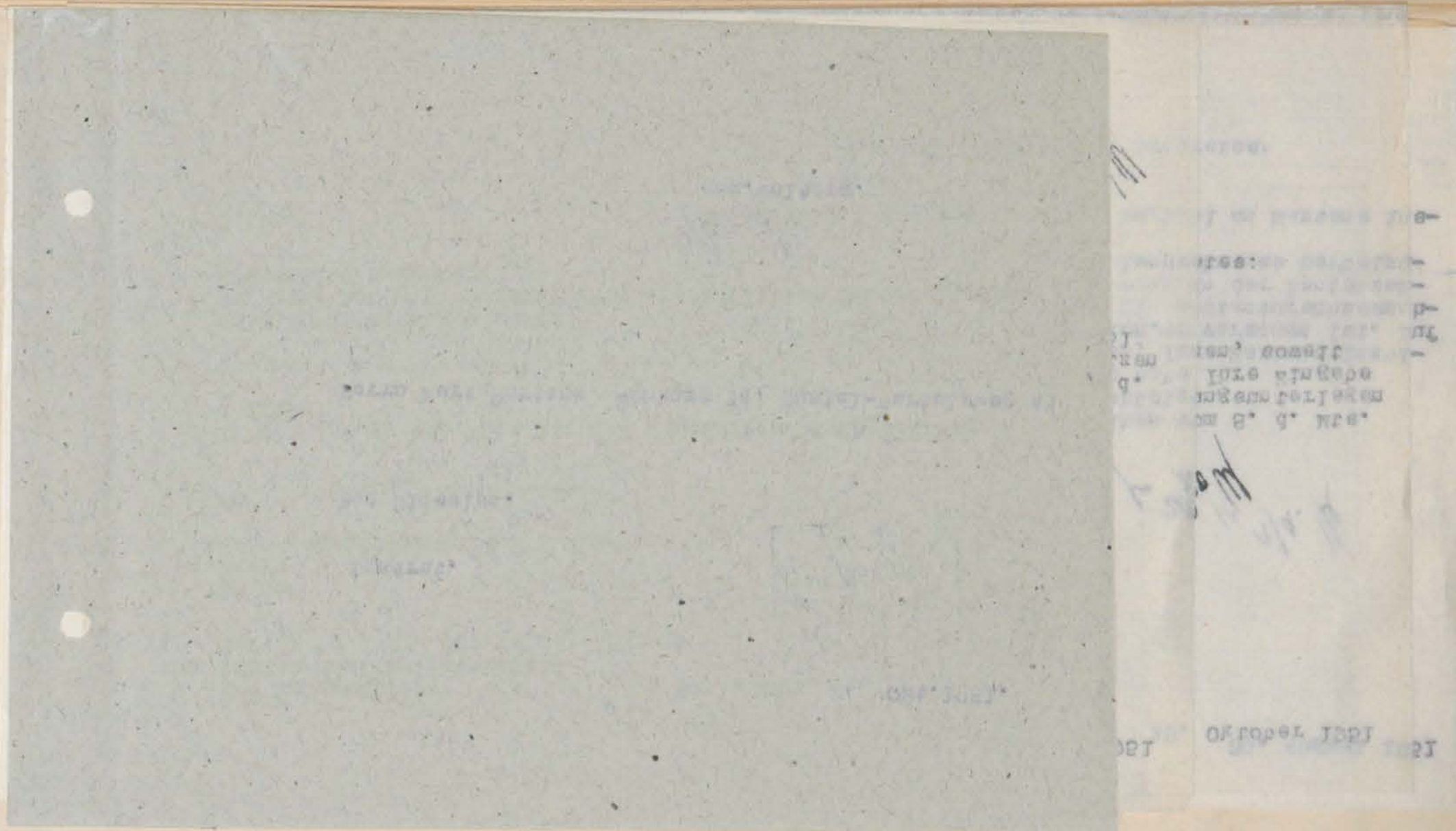
en Rentenanspruch
nach drütllicher
hang mit Ver-
mw, da nach Ihrer
ig Iochiasbescher

bestes ist

/1569a der Reichs-
r wird nach § 1590
binnen einem Monat
em Übersicherungs-
soll einlegen. Die
elter Ausfertigung

Mach

Kreisarchiv Stormarn B 2



74 KIEL, den 14. Februar 1952
 Landeshaus, Düsterbrooker Weg 70-90
 Telefon 214 80-84
 Besuchszeiten:
 für montags, dienstags, donnerstags
 und freitags von 09⁰⁰-13⁰⁰ Uhr

69
 Handlung ab 1.1.44
 23. NOV. 1951
 24.

68
 Winkler Herr Ladelstein!
 Möchte hiermit fragen wie es

DER INNENMINISTER
 DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN

Geschäftszeichen: Ref. I 16 - h - Be. 1782
 (Im Antwortschreiben anzugeben) Bt./Cb.

16. NOV. 1951
 19.11.51

An den Herrn Landrat
 für den Kreis Stormarn
 -Kreissonderhilfsausschuss-
 Bad Oldesloe

Betrifft: Be. 1782 - Kurt Martens, Hamburg -
 Die Kreisakte des Herrn Kurt Martens wurde Ihnen bereits
 von der Abteilung Haftentschädigung unmittelbar zurück-
 gereicht. Ich bitte Sie, mir diese für die Erledigung
 des Rentenverfahrens unter Beifügung der Beweismittel
 wieder einzusenden.

Im Auftrage:
 Robert

74
 4. März 1948
 Opfer des National-
 soz. 3. Mai 1950
 O. S. 183)
 schusses des

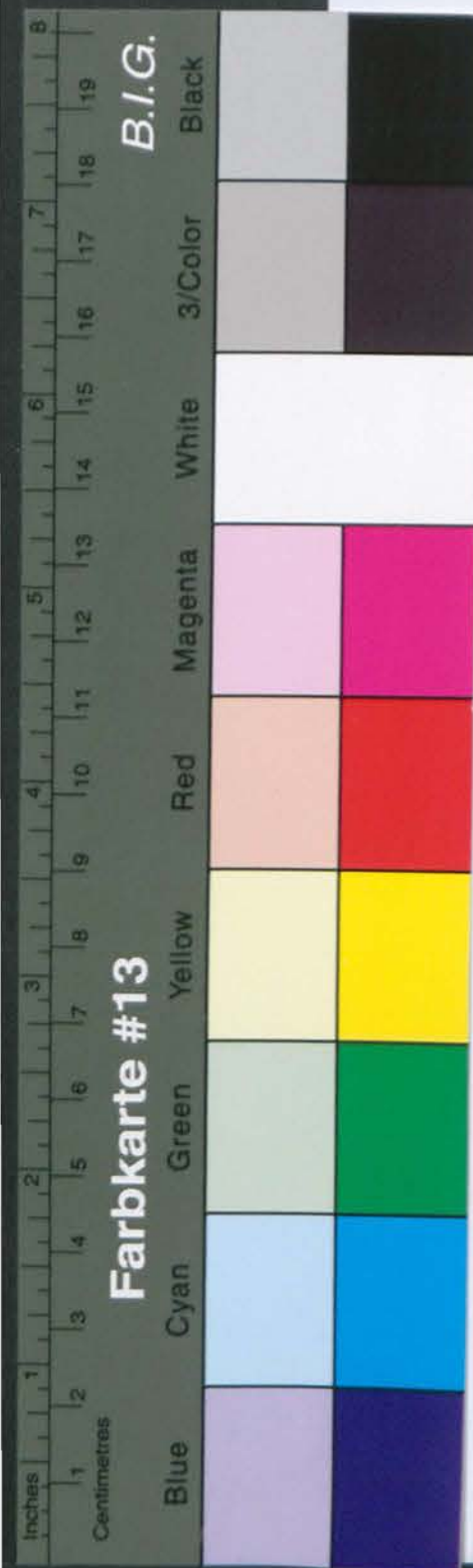
ismus anerkannt.
 Überbestimmung
 stischen Dienststelle
 sicherungsanstalt,
 verbesserung

den Rentenanspruch
 t nach ärztlicher
 ung mit Ver-
 smw., da nach Ihrer
 tig Leibesbeschwer-

Gesetzes ist

3/1569a der Reichs-
 r wird nach § 1590
 binnen einem Monat
 an Überversicherungs-
 beig einlegen. Die
 elter Ausfertigung

Nach



Kreisarchiv Stormarn B 2

DER MINISTEN

23. NOV. 1951
124

Hannburg d. 2. 11. 51

74 IEL. den 28. Februar 1952
shaus, Düsterbrooker Weg 70-80
on 40891
hszeiten:
ontags, dienstags, donnerstags
reitags von 08⁰⁰-13⁰⁰ Uhr

Welter Herr Dabelstein!
Möchte hiermit fragen wie es
mit meiner Rente ist, da ich
von Kiel noch kein Bescheid
habe. Schreiben Sie mir bitte
die Adresse von Rentenanspruchs
in Kiel. Ich habe mich in Ham-
burg erkundigt, die sagten mir,
dass man es mir hier auch aus-
bezahlt. Schicken Sie mir meine
Aktien bitte noch Hannburg dann
mit ich meine Sache weiter
laufen kann.

Kurt-Martens

anspruch auf
4. März 1948
Opfer des National-
on 3. Mai 1950
o S. 163)
chusses des

ismus anerkannt.
Übereinstimmung
ichen Dienststelle
sicherungsanstalt,
verbsminderung

ien Rentenanspruch
t nach ärztlicher
hang mit Ver-
ismus, da nach Ihrer
lig Iechtsbeschwer-

Gesetzes ist

3/1569a der Reichs-
r wird nach § 1590
binnen einem Monat
em Oberversicherungs-
soig einlegen. Die
elter Ausfertigung

Nach



74

74 IEL. den 14. Februar 1952

Landeshaus, Düsterbrook Weg 70-90
an 40891
hszeiten:
sonntags, dienstags, donnerstags
freitags von 09:00-13:00 Uhr

70

Herrn
Kurt M a
in H a
Daniel-B

In Ihrer
ten und
gung die
ausschuss
werden k
Es ist un
stadt Har
Landes Sch
der Lande
lung in l

- Sonderhilfsausschuss -
Martens - 4-1/9 - D./Scha.

An
den Herrn Innenminister
des Landes Schleswig-Holstein
- Ref. I/16 h -
in K i e l
Landeshaus, Düsterbrook Weg 70-90

In der OdN.-Rentensache Kurt M a r t e n s , Hamburg,
Az.: Be. 1782 Rt./Qb.,

nehme ich Bezug auf den dortigen Erlass vom 14.11. d.Js. und
überreiche anliegend meine Handakten mit der Bitte, eine Ent-
scheidung des Landesrentenausschusses herbeizuführen.

Im Auftrage des Landrates:

22. Nov. 1951

26/12. 1/1

anspruch auf
4. März 1948
Opfer des National-
en 3. Mai 1950
O.S. 163)
schusses des

ismus anerkannt.
Überreinstimmung
lichen Dienststelle
sicherungsanstalt,
verbesserung

ien Rentenanspruch
t nach ärztlicher
ung mit Ver-
smus, da nach ihrer
itig Leibesbeschwer-

Gesetzes ist

9/1509a der Reichs-
r wird nach § 1590
binnen einem Monat
an Überversicherungs-
eig einlegen. Die
elter Ausfertigung

Nach

47

6. Dezember 1951

- Martens -

D./K.

Herrn
Kurt M a r t e n s
in H a m b u r g 34
Daniel-Bartelsweg 43

47/12.111

In Ihrer Rentenangelegenheit habe ich Ihr Schreiben vom 21.11.51 erhalten und teile Ihnen mit, dass mir nach Festsetzung Ihrer Haftentschädigung die Handakten zurückgesandt waren. Ich habe dieselben dem Rentenausschuss wieder zugeleitet, damit über Ihren Rentenanspruch entschieden werden kann.
Es ist unzutreffend, dass die Weiterzahlung Ihrer Rente durch die Hansestadt Hamburg erfolgt. Es ist vielmehr so, dass, wenn Sie am 1.1.48 im Lande Schleswig - Holstein wohnhaft waren, nach wie vor Ihre Rente von der Landesregierung Schleswig - Holstein erhalten. Ob eine andere Regelung in Kürze zu erwarten ist, entzieht sich meiner Kenntnis.

Im Auftrage des Landrates:

Kreisarchiv Stormarn B 2



73

27. Dezember 1951.

Martens-D./-
Hamburg
Daniel-Bartelsweg 43.

Herrn
Kurt Martens,
Hamburg
Daniel-Bartelsweg 43.

In Ihrer OdW.-Rentensache nehme ich Bezug auf den von Ihnen gestellten Rentenanspruch und teile Ihnen mit, dass der Landesrentenausschuss in Kürze über Ihren Antrag entscheiden wird. Um diese Entscheidung treffen zu können, fordert die Landesregierung in Kiel noch den Einkommensnachweis ab 1. Oktober 1949.

Ich bitte Sie, mir durch Unterlagen nachweisen zu wollen, welches Einkommen Sie seit dem 1. Oktober 1949 bis heute monatlich hatten.

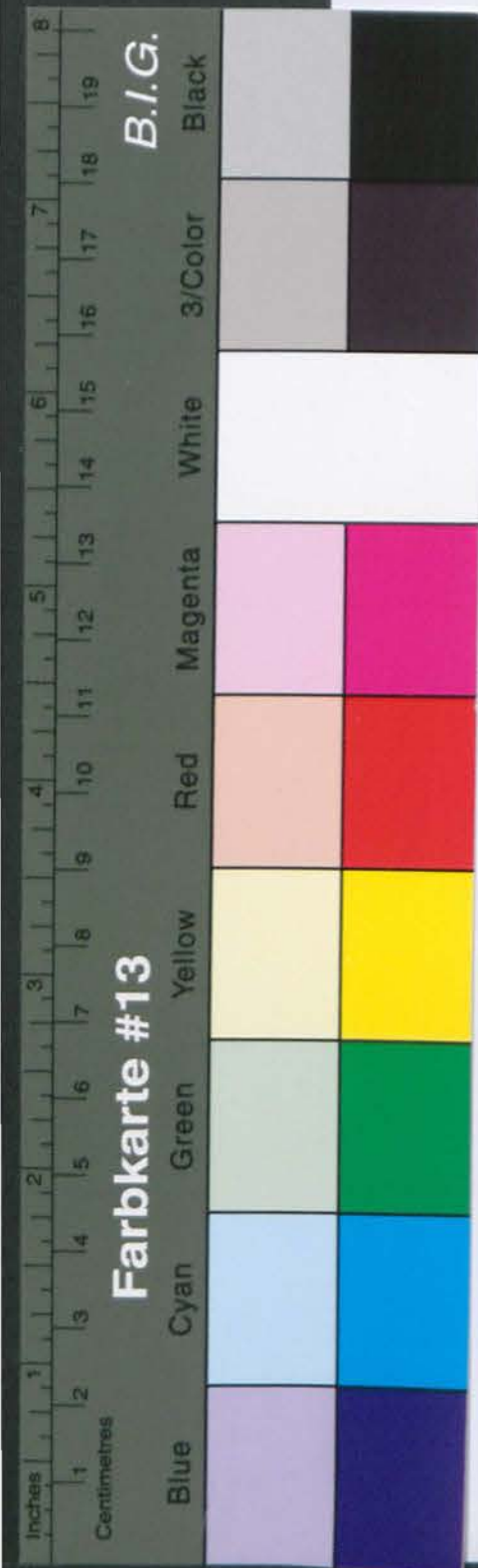
Ich bitte um umgehende Erledigung.

Im Auftrage des Landrates:

Im Auftrage des Landrates:
Kurt Martens
Herrn
Daniel-Bartelsweg 43
Hamburg

Kreisarchiv Stormarn B 2



[illegible]

Geschäftszeichen: Ref. I 16 - h - Bz. 1782
(Im Antwortschreiben anzugeben) Bt./Cb.

Abschrift

Hamburg 34
Daniel Barteleweg 43.

Bescheid.

Der am 9. Februar 1949 angemeldete Anspruch auf
Beschädigtenrente nach dem Gesetz vom 4. März 1948
über die Gewährung von Renten an die Opfer des National-
sozialismus und dem Änderungsgesetz vom 3. Mai 1950
(GVOB1. Schl.-R. 1948 S. 74 f und 1950 S. 163)
ist nach dem Beschluss des Rentenausschusses des
Landes vom 11. Februar 1952

abgelehnt worden.

Begründung:

Sie sind als Opfer des Nationalsozialismus anerkannt.

Der Rentenausschuss des Landes hat in Übereinstimmung mit dem Gutachten der Vertrauensärztlichen Dienststelle der Krankenversicherung der Landesversicherungsanstalt, Pinneberg vom 2. Februar 1952 eine Erwerbsminderung durch Verfolgung verneint.

Für das bei Ihnen bestehende und für den Rentenanspruch geltend gemachte Ischiasleiden besteht nach ärztlicher Beurteilung kein ursächlicher Zusammenhang mit Verfolgungsmaßnahmen des Nationalsozialismus, da nach Ihrer Angabe bei dieser Untersuchung erstmalig Ischiasbeschwerden im Jahre 1944 aufgetreten sind.

Ein Versorgungsanspruch im Sinne des Gesetzes ist nicht gegeben.

Rechtsmittelbelehrung:

Dieser Bescheid wird gemäß der §§ 1582/1569a der Reichsversicherungsordnung (RVO) erteilt. Er wird nach § 1590 der RVO rechtskräftig, wenn Sie nicht binnen einem Monat nach seiner Zustellung Berufung bei dem Obergerichtungsamt - Sonderkammer für Odn - in Schleswig einlegen. Die Berufung ist zu begründen und in doppelter Ausfertigung einzureichen.

Nach



Kreisarchiv Stormarn B 2

Nach der bisherigen Rechtsprechung des Obergerichts-
antes kann eine Berufung nur dann Erfolg haben, wenn sich
nach den für die Unfallversicherung geltenden Richtlinien
die Feststellungen des Bescheides als unzutreffend erweisen.

Im Auftrage:
gez. Wolters

Beurlaubt:
* *[Signature]*
Angestellte

Verwaltung
des Kreises Stormarn
- 3. März 1952
Anl. / Jgb. Nr. 4

An den Herrn Landrat
für den Kreis Stormarn
Kreissonderhilfsausschuss
Bad Oldesloe

Betr. Kurt Martens fr. wohnhaft
Grönwohld

Vorstehende Abschrift wird zur Kenntnisnahme übersandt.

Im Auftrage:

Vogel.

44.
In der Odt.-Beschädigtenrentensache Kurt Martens in Hamburg
Arzt.: Be./1782.
nehme ich Bezug auf den Rentenabhebungsbescheid vom 29.2.52 und be-
richte, dass an Rentenvorschüssen insgesamt 2.170,- Mk. gezahlt wur-
den. Ich bitte um Kenntnisnahme.

Im Auftrage des Landrates:

[Signature]

- Martens -

D./K.

3. März 1952

75

An den
Herrn Landrat
des Landes Schleswig-Holstein
Ref. I 16 b
in Kiel

1.9.52

76

14. März 1953

Sonderhilfeausschuss
4-1/9 - Martens -

1/ An den
Herrn Innenminister
des Landes Schleswig - Holstein
- Ref. I 16 h -

in Kiel

In der Rentenangelegenheit des ehem. polit. Verfolgten Kurt
Martens in Hamburg

Aktz.: Be./1782

bitte ich um Mitteilung, ob das Rentenverfahren rechtskräftig abge-
geschlossen ist. Ggf. bitte ich um Rückgabe meiner Handsakte.

2/4.

Im Auftrage des Landrates:

2/4.

Im Auftrage des Landrates:

den* Ich bitte um Kenntnisnahme*
hierbei, dass ein Rentenverfahren insgesamt S. 140, -- im Besonderen mit-
beruht von Bezug auf den Rentenverfahrensbescheid vom 28.5.52 und de-

Aktz.: Be./1782

In der Odn.-Bescheidigtenrentenangelegenheit Kurt Martens in Hamburg

in Kiel

Ref. I 16 h
des Landes Schleswig - Holstein
Herrn Innenminister
an den

- Martens -

D. K.

2. März 1953

72

Kreisarchiv Stormarn B 2





78

Bad Oldesloe, den 11. Dezember 1953

Kreis Stormarn
Der Landrat
- Kreisentschädigungsamt -
4-1/9

Herrn Kurt Martens
Herrn/Frau/Fräulein

29.11.53

77

DER INNENMINISTER
DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN

Ref. I 16 h - Bt./Sch.
- Be. 1782 -

Geschäftszeichen:
(Im Antwortschreiben anzugeben)

An den
Herrn Landrat des Kreises Stormarn
- Kreissonderhilfsausschuss -
in Bad Oldesloe

Betr.: OdN. Kurt Martens, wohnhaft in Hamburg 34, Dunkersweg 16.
Bezug: Ihr Schreiben vom 14.3.1953 - GZ.: 4-1/9 - Martens -

Nach Abschluss des Rentenverfahrens erhalten Sie
die Kreisakte zurück.

Anlage: 1 Kreisakte.
Bd. 9.5.53
Zum Vorgang

Im Auftrage:
gez.: Ziebert

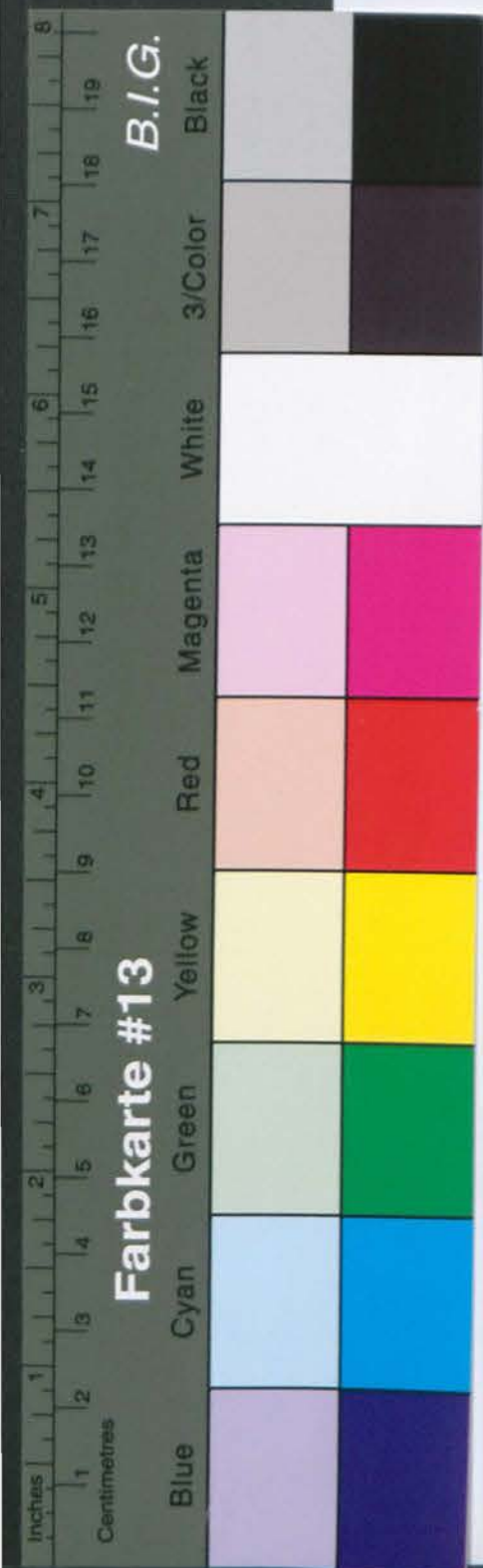
Beglaubigt:
Reg. Angestellte

(24b) KIEL, den 7. April 1953

Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70-90
Telefon 40891
Fernschreiber 029823
Besuchszeiten:
nur montags, dienstags, donnerstags
und freitags von 09⁰⁰ bis 13⁰⁰ Uhr

Kreisausschuss
des Kreises Stormarn
10. APR. 1953
Ant. Ziebert

4-1/9



Kreisarchiv Stormarn B 2

Nach der bisherigen Rechtsprechung des Oberverwaltungsorgans
kann eine Berufung nur dann Erfolg haben, wenn sich
nach den für die Feststellung der Feststellung

An den Herrn
für den Kreis
Kreissonderhi
Bad Oldesloe

Vorstehende A

Kreis Stormarn
Der Landrat
-Kreisentschädigungsamt -
4-1/9

Bad Oldesloe, den 31. Dezember 1953

Herrn/Frau/Fräulein

Herrn
Kurt Martens .
Lützowsee
Ortsteil Bollmoor.

in

Von dem Herrn Innenminister des Landes Schleswig - Holstein habe ich
inzwischen die Antragsformulare auf Grund des Bundesergänzungsgeset-
zes zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfol-
gung erhalten.

In der Anlage übersende ich Ihnen daher eine Anleitung zur Ausfül-
lung des Entschädigungsantrages und zwei Antragsvordrucke mit der
Bitte, bei der Ausfüllung der Fragebogen die Anleitung genauestens
zu beachten.

Die Frist für die Einreichung der Entschädigungsanträge läuft am
30.9.1954 ab. Soweit Sie noch nicht im Besitz der erforderlichen Be-
weisunterlagen sind, haben Sie daher noch genügend Zeit, diese zu
beschaffen.

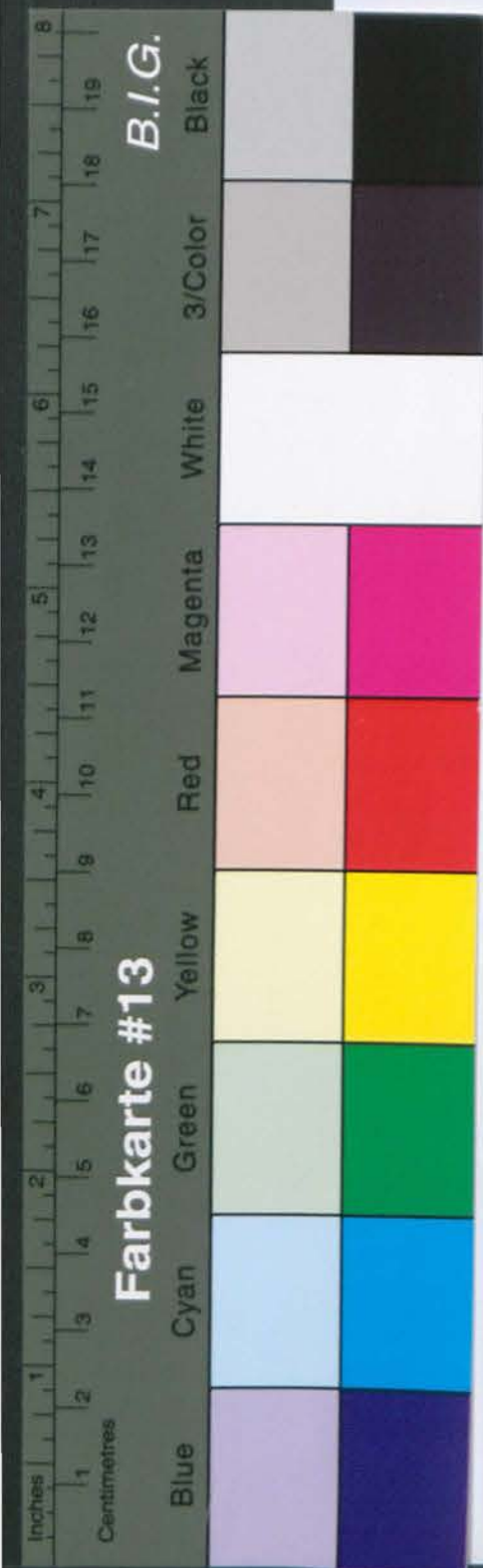
Soweit bei der Ausfüllung der Anträge Unklarheiten auftreten, bitte
ich Sie, sich an meine Dienststelle zu wenden. Bei persönlichen Be-
suchen wollen Sie bitte die Sprechstage montags, mittwochs und frei-
tags beachten. Von unnötigen Rückfragen bitte ich Abstand zu nehmen,
da die Bearbeitung der anfallenden Anträge erhebliche Zeit und Mehr-
arbeit erfordert und durch die nicht unbedingt erforderlichen Be-
suche usw. die Bearbeitung nur verzögert wird.

Es ist in Ihrem eigenen Interesse von Wichtigkeit, dass alle Fragen
so erschöpfend beantwortet werden, dass Rückfragen vermieden werden.

Sobald Sie die erforderlichen Unterlagen in Händen haben, bitte ich
Sie, mir die beiden Antragsformulare ausgefüllt wieder einzureichen.
Sollten Sie jedoch auf Grund des Bundesentschädigungsgesetzes An-
träge nicht mehr zu stellen haben, bitte ich um Rückgabe der Frage-
bogen.

Im Auftrage:

[Handwritten signature]



Kreisarchiv Stormarn B 2

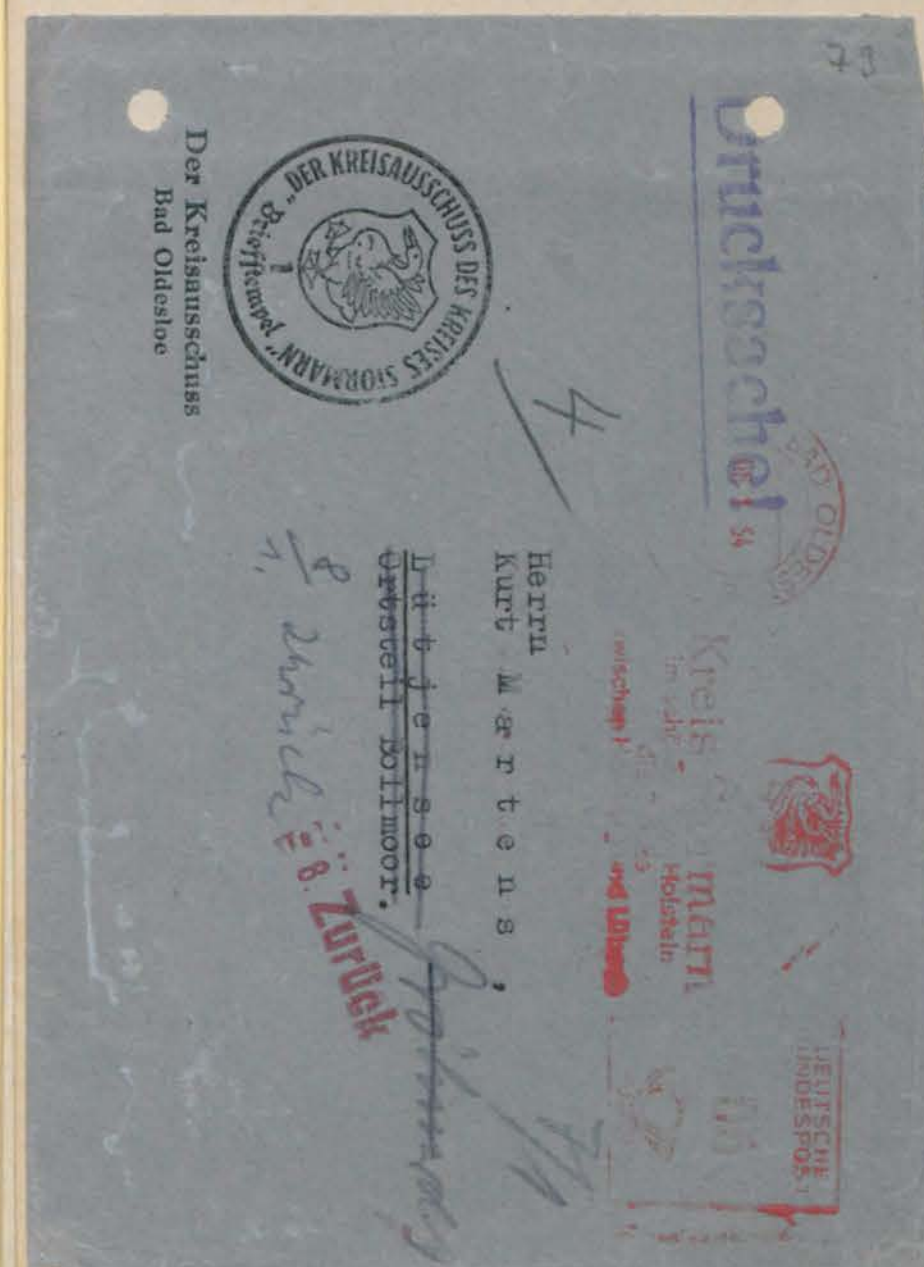
Kreis Stormarn
Der Landrat
-Kreiseschadigungsamt -
4-1/9

Bad Oldesloe, den 31. Dezember 1953

Herrn/Frau/Fräulein

Herrn
Kurt Martens ,

Lütjensee
Ortsteil Bollmoor.



es Schleswig - Holstein habe ich
Grund des Bundesergänzungsgeset-
nationalsozialistischen Verfol-

her eine Anleitung zur Ausfüll-
zwei Antragsvordrucke mit der
ogen die Anleitung genauestens

tschädigungsanträge läuft am
im Besitz der erforderlichen Be-
noch genügend Zeit, diese zu

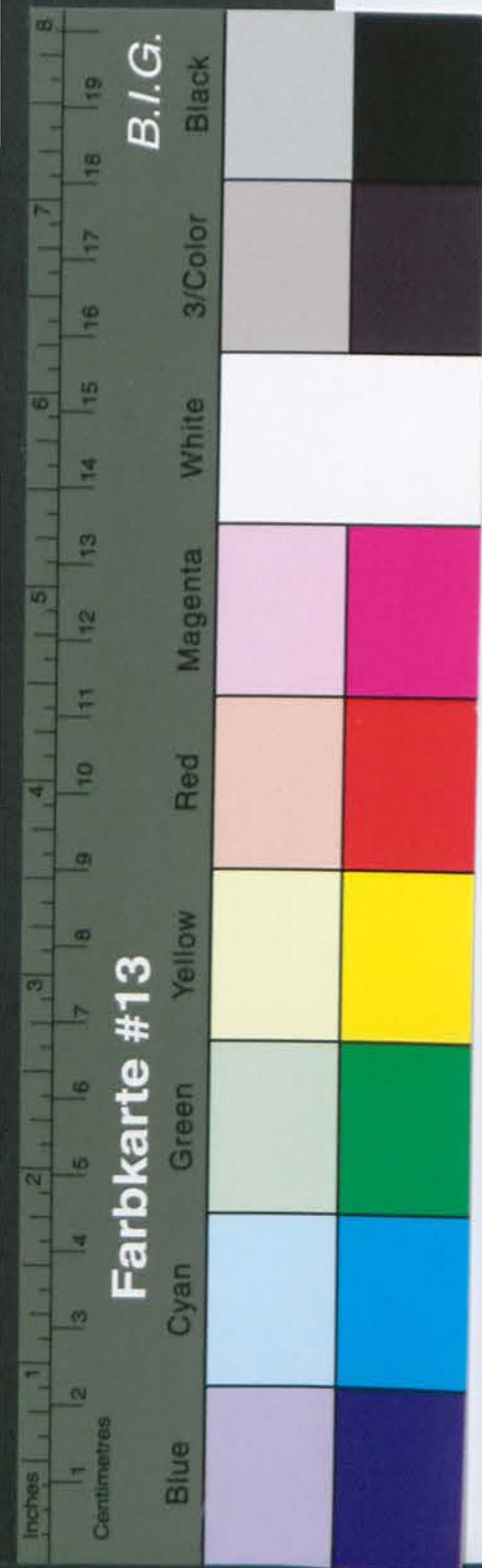
e Unklarheiten auftreten, bitte
zu wenden. Bei persönlichen Be-
ge montags, mittwochs und frei-
gen bitte ich Abstand zu nehmen,
nträge erhebliche Zeit und Mehr-
unbedingt erforderlichen Be-
gert wird.

n Wichtigkeit, dass alle Fragen
ass Rückfragen vermieden werden.

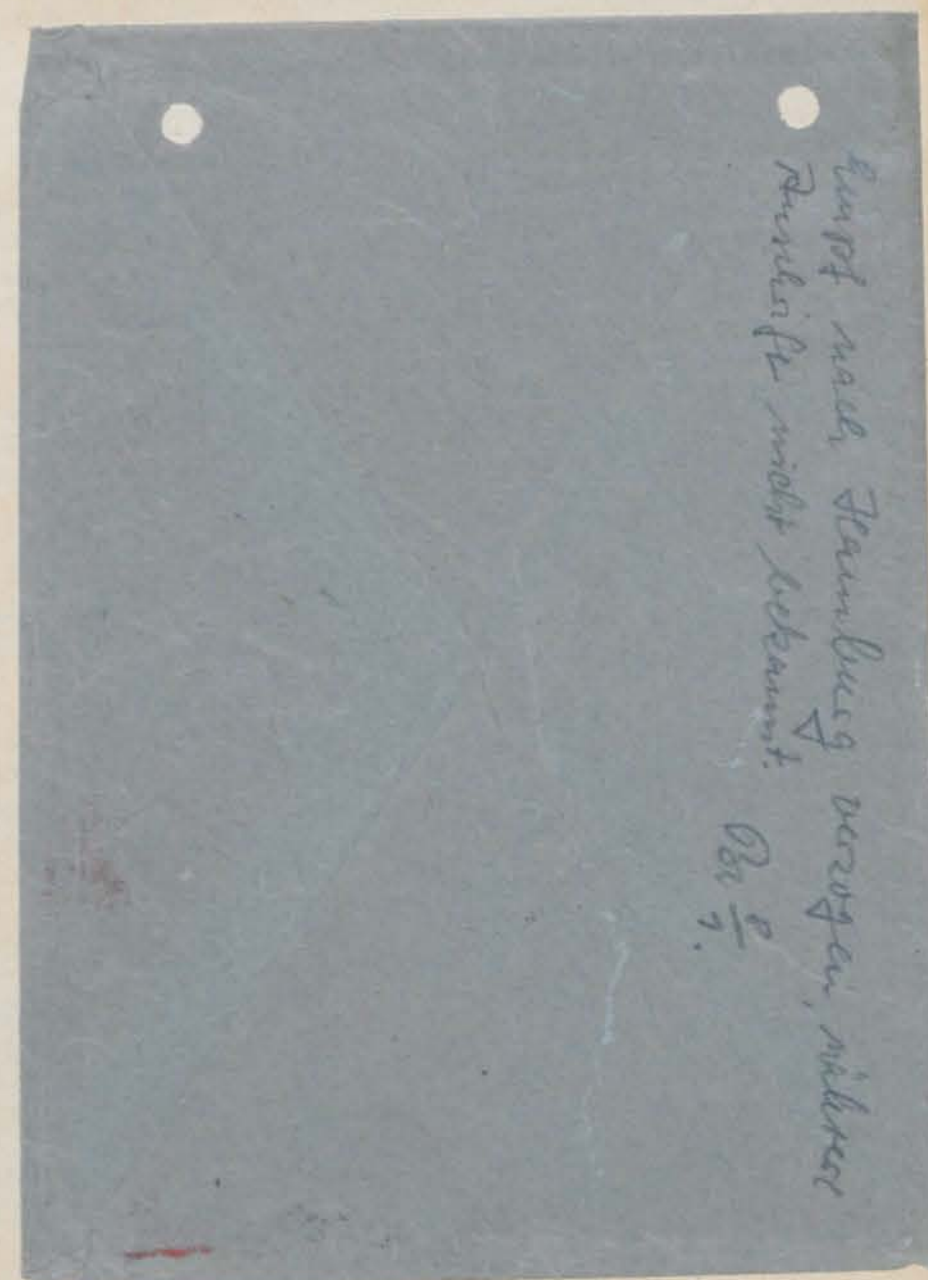
egen in Händen haben, bitte ich
ausgefüllt wieder einzureichen.
desentschädigungsgesetzes An-
itte ich um Rückgabe der Frage-

Im Auftrage:

W. Lütjensee



Kreisarchiv Stormarn B 2



Kreis Stormarn
Der Landrat
-Kreisentschädigungsamt -
4-1/9

Bad Oldesloe, den 37. Dezember 1953

Herrn/Frau/Fräulein

Herrn
Kurt Martens,
Kultusee
Ortsteil Bollmoor.

in

Von dem Herrn Innenminister des Landes Schleswig - Holstein habe ich inzwischen die Antragsformulare auf Grund des Bundesergänzungsgesetzes zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung erhalten.

In der Anlage übersende ich Ihnen daher eine Anleitung zur Ausfüllung des Entschädigungsantrages und zwei Antragsvordrucke mit der Bitte, bei der Ausfüllung der Fragebogen die Anleitung genauestens zu beachten.

Die Frist für die Einreichung der Entschädigungsanträge läuft am 30.9.1954 ab. Soweit Sie noch nicht im Besitz der erforderlichen Beweisunterlagen sind, haben Sie daher noch genügend Zeit, diese zu beschaffen.

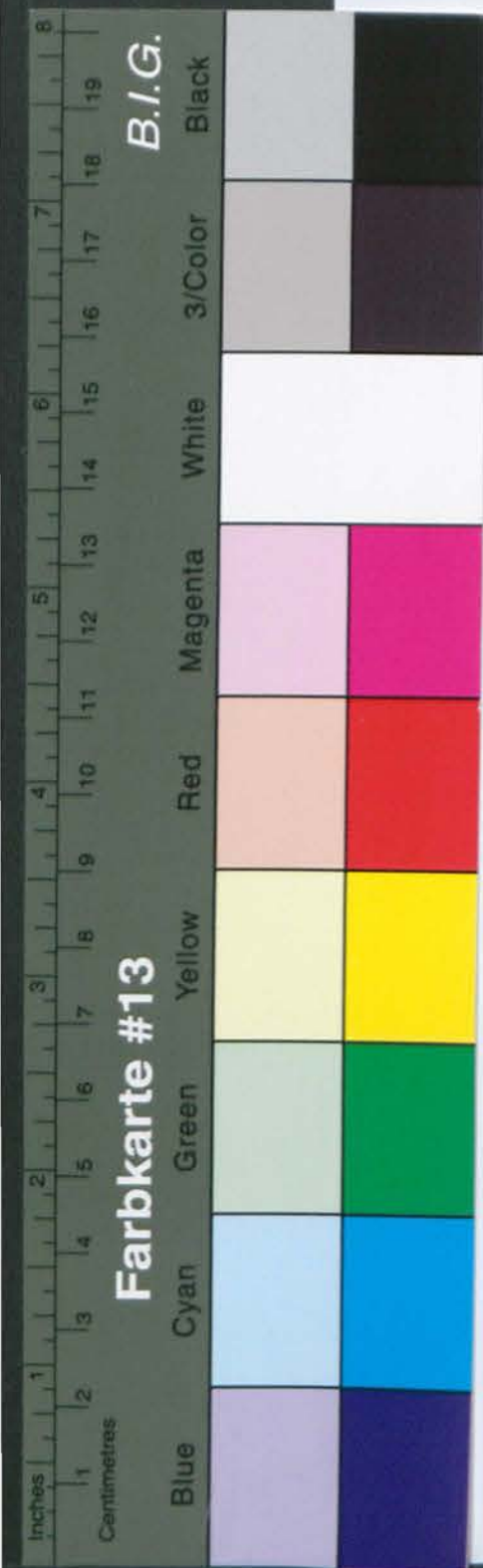
Soweit bei der Ausfüllung der Anträge Unklarheiten auftreten, bitte ich Sie, sich an meine Dienststelle zu wenden. Bei persönlichen Besuchen wollen Sie bitte die Sprechtage montags, mittwochs und freitags beachten. Von unnötigen Rückfragen bitte ich Abstand zu nehmen, da die Bearbeitung der anfallenden Anträge erhebliche Zeit und Mehrarbeit erfordert und durch die nicht unbedingt erforderlichen Besuche usw. die Bearbeitung nur verzögert wird.

Es ist in Ihrem eigenen Interesse von Wichtigkeit, dass alle Fragen so erschöpfend beantwortet werden, dass Rückfragen vermieden werden.

Sobald Sie die erforderlichen Unterlagen in Händen haben, bitte ich Sie, mir die beiden Antragsformulare ausgefüllt wieder einzureichen. Sollten Sie jedoch auf Grund des Bundesentschädigungsgesetzes Anträge nicht mehr zu stellen haben, bitte ich um Rückgabe der Fragebogen.

Im Auftrage:

W. K. ...



Kreisarchiv Stormarn B 2

Landesregierung Schleswig-Holstein

Der Landesminister des Innern

Abschrift.

Kiel, den Okt. 19 51.

Ref. 114 Pol. Wi. Gu.

Durch Postzustellungsurkunde.

Herrn/~~KWXX~~

Kurt Martens,

in Hamburg 34.

Daniel-Bartelsweg 43.

Feststellungsbescheid

gem. § 3, Abs. 2 des Haftentschädigungsgesetzes vom 4. 7. 49.

Auf Grund der von Ihnen nachgewiesenen Haftzeit von insgesamt 18 Monaten, erhalten Sie von dem Lande Schleswig-Holstein gem. § 3, Abs. 1 a. a. O. eine Haftentschädigung von

2.700,- DM

in Worten: Zweitausendsiebenhundert Deutsche Mark -----

Die Auszahlung dieses Betrages an Sie erfolgt voraussichtlich in folgenden Jahresraten:

1949/50	--	DM
1950/51	--	DM
1951/52	1.000,-	DM
1952/53	freibleibend	DM

Die Auszahlung erfolgt im Verlauf des Haushaltsjahres.

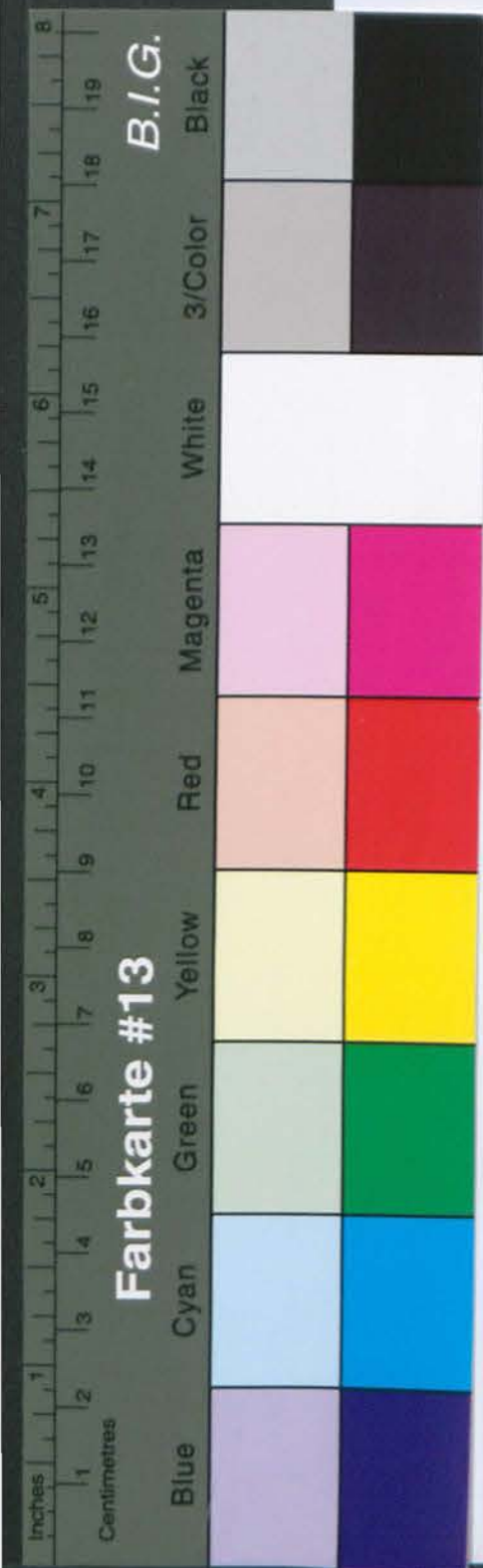
Die genannten Zahlungstermine können von der Landesregierung Schleswig-Holstein im Bedarfs-falle geändert werden.

Nach § 2 Abs. 3 des Gesetzes steht Ihnen gegen diesen Feststellungsbescheid in Bezug auf die ermittelte Haftzeit das Recht der Beschwerde bei dem SHA. des Landes zu.

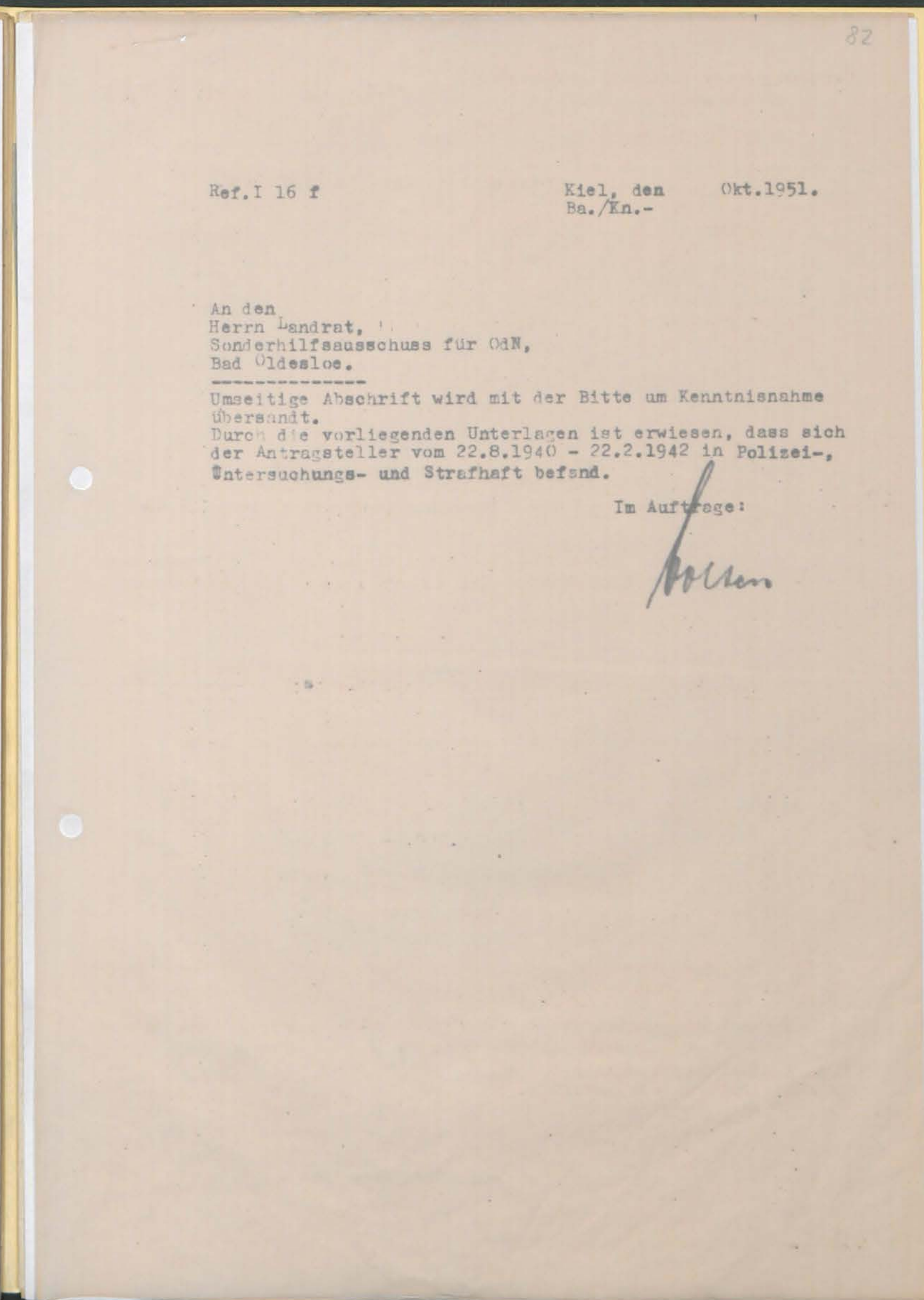
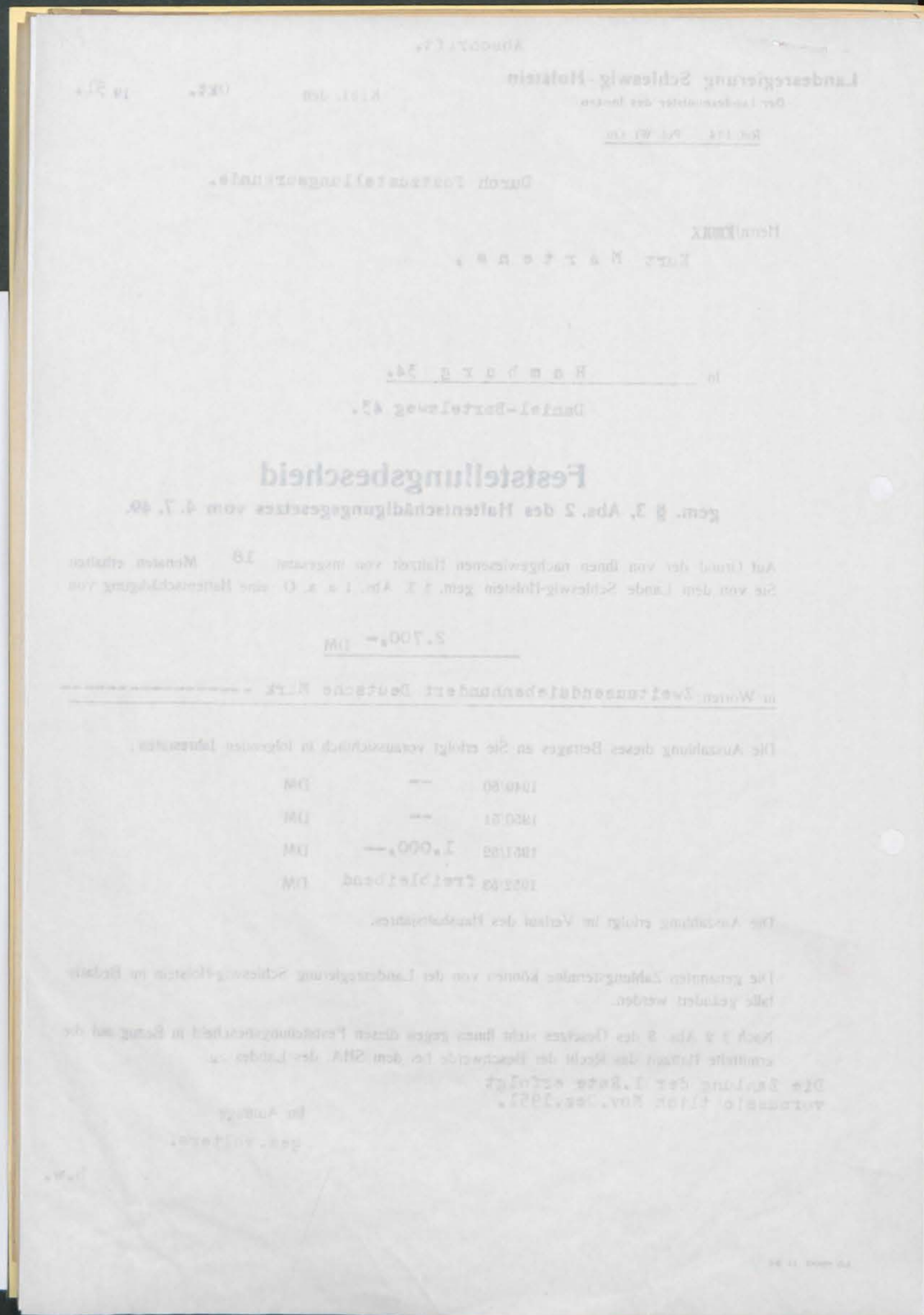
Die Zahlung der 1.Rate erfolgt
voraussichtlich Nov./Dez. 1951.

Im Auftrage
gez. Wolters.

b.w.



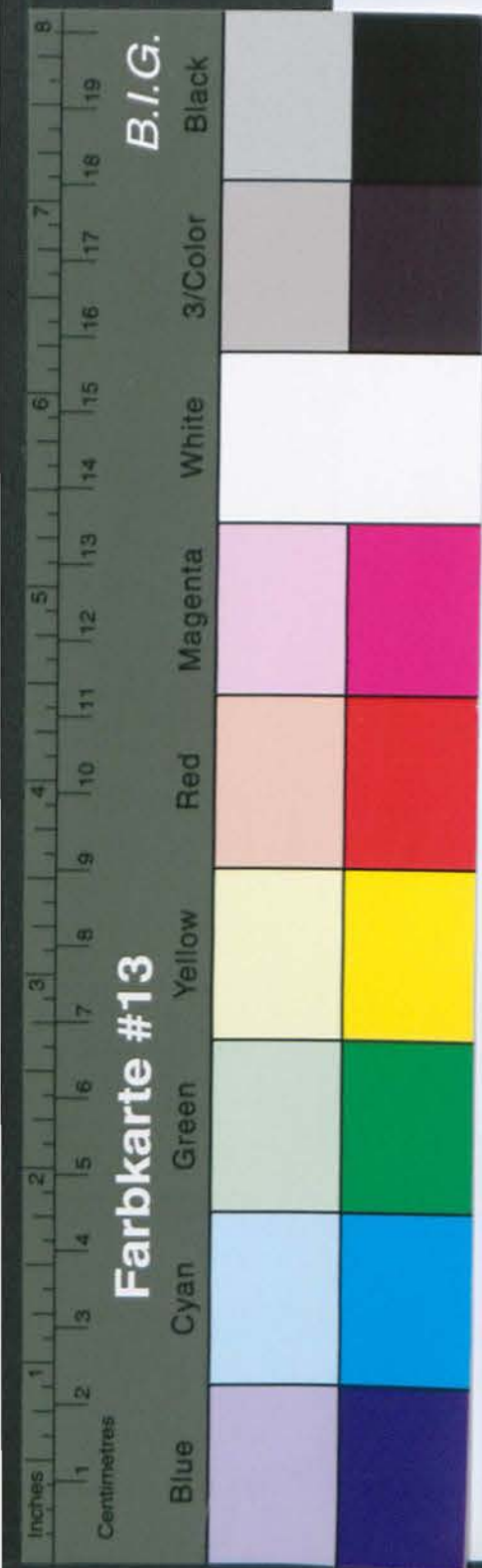
Kreisarchiv Stormarn B 2





Sonderhilfssausschuß Kreis S t o r m a r n

*) Nr. 1-13 vom SHA, zu beantworten.
**) Nur volle Haftmonate sind anzugeben.



Kreisarchiv Stormarn B 2

Haftentschädigung

Sonderhilfszuschuss Kreis Stormarn

1. Name	W. T. S. S.
2. Geburtsort	Hamburg
3. Geburtsdatum	28.4.18
4. Wohnort	Hamburg 54
5. Beruf	Handel-Geschäft
6. Einkommen	DM -
7. Einkommen	DM -
8. Einkommen	DM -
9. Einkommen	DM -
10. Einkommen	DM -
11. Einkommen	DM -
12. Einkommen	DM -
13. Einkommen	DM -
14. Einkommen	DM -
15. Einkommen	DM -
16. Einkommen	DM -
17. Einkommen	DM -
18. Einkommen	DM -
19. Einkommen	DM -
20. Einkommen	DM -
21. Einkommen	DM -
22. Einkommen	DM -
23. Einkommen	DM -
24. Einkommen	DM -
25. Einkommen	DM -
26. Einkommen	DM -
27. Einkommen	DM -
28. Einkommen	DM -
29. Einkommen	DM -
30. Einkommen	DM -
31. Einkommen	DM -
32. Einkommen	DM -
33. Einkommen	DM -
34. Einkommen	DM -
35. Einkommen	DM -
36. Einkommen	DM -
37. Einkommen	DM -
38. Einkommen	DM -
39. Einkommen	DM -
40. Einkommen	DM -
41. Einkommen	DM -
42. Einkommen	DM -
43. Einkommen	DM -
44. Einkommen	DM -
45. Einkommen	DM -
46. Einkommen	DM -
47. Einkommen	DM -
48. Einkommen	DM -
49. Einkommen	DM -
50. Einkommen	DM -
51. Einkommen	DM -
52. Einkommen	DM -
53. Einkommen	DM -
54. Einkommen	DM -
55. Einkommen	DM -
56. Einkommen	DM -
57. Einkommen	DM -
58. Einkommen	DM -
59. Einkommen	DM -
60. Einkommen	DM -
61. Einkommen	DM -
62. Einkommen	DM -
63. Einkommen	DM -
64. Einkommen	DM -
65. Einkommen	DM -
66. Einkommen	DM -
67. Einkommen	DM -
68. Einkommen	DM -
69. Einkommen	DM -
70. Einkommen	DM -
71. Einkommen	DM -
72. Einkommen	DM -
73. Einkommen	DM -
74. Einkommen	DM -
75. Einkommen	DM -
76. Einkommen	DM -
77. Einkommen	DM -
78. Einkommen	DM -
79. Einkommen	DM -
80. Einkommen	DM -
81. Einkommen	DM -
82. Einkommen	DM -
83. Einkommen	DM -
84. Einkommen	DM -
85. Einkommen	DM -
86. Einkommen	DM -
87. Einkommen	DM -
88. Einkommen	DM -
89. Einkommen	DM -
90. Einkommen	DM -
91. Einkommen	DM -
92. Einkommen	DM -
93. Einkommen	DM -
94. Einkommen	DM -
95. Einkommen	DM -
96. Einkommen	DM -
97. Einkommen	DM -
98. Einkommen	DM -
99. Einkommen	DM -
100. Einkommen	DM -

Auf Grund der festgestellten Haftmonate sind zu zahlen **2.700,-** DM 14.

Auf die Haftentschädigung sind anzurechnen:

Darlehen vom DM 15.

DM

DM

Bleiben zu zahlen **2.700,-** DM 16.

Im Jahre 1949 sind zu zahlen -- DM 17.

1950 -- DM

1951 **1.000,-** DM

1952 **freibleibend** DM

Der Haftentschädigungsanspruch wurde anerkannt vom Ministerium des Innern

am **Okt. 1951.** 18.

Feststellungsbescheid wurde dem Antragsteller erteilt am 19.

Es wurden gezahlt am DM

DM

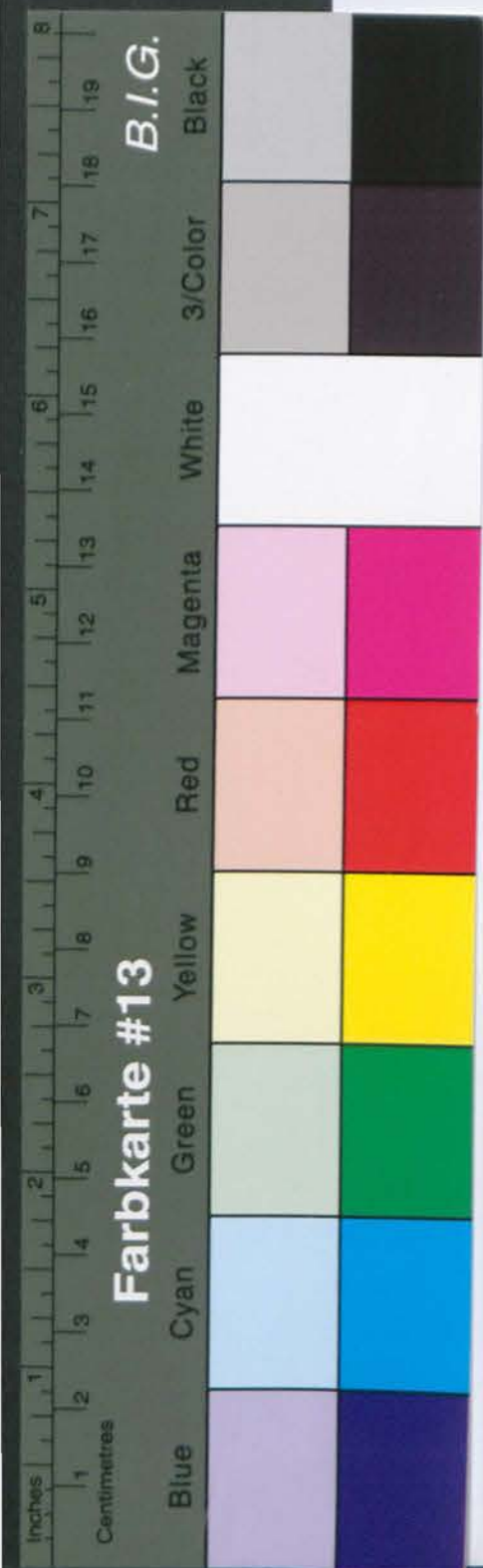
DM

DM

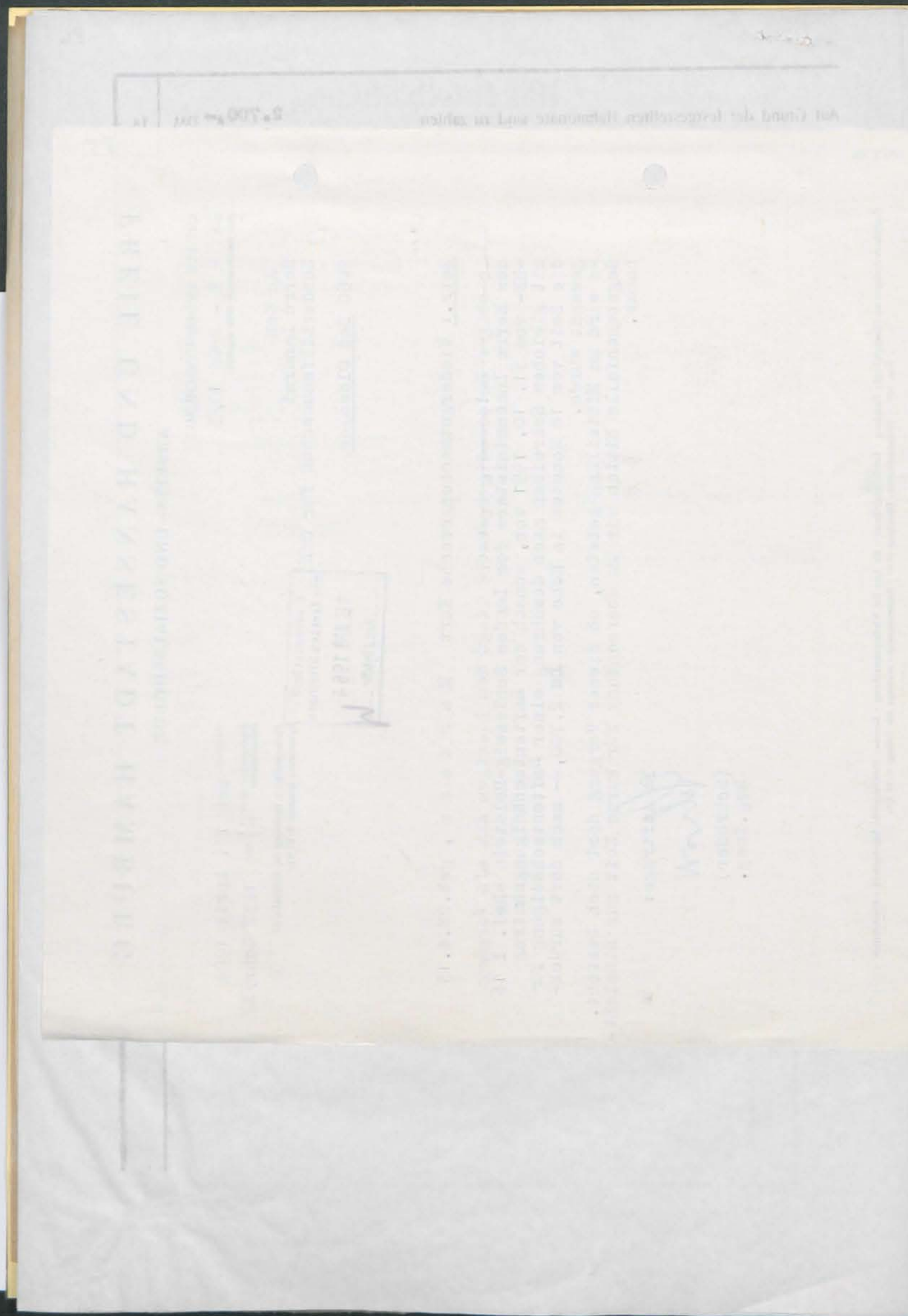
DM

DM

DM



Kreisarchiv Stormarn B 2



Abschrift.

Landesregierung Schleswig-Holstein

Der Landesminister des Innern

Ref. I/14 — Pol. Wi. Gu.

Kiel, den 31. Okt. 19 51.

88

87

irkunde.

86

30. April 1964

263

- Sozialamt -

- 40/14 - ODN -

1.)

Vfg.

An die

Freie und Hansestadt Hamburg

Arbeits- und Sozialbehörde

- Amt für Wiedergutmachung -

2000 Hamburg 36

Drehbahn 54

Betr.: Wiedergutmachungsangelegenheit Kurt

Martens, geb. 28. 4. 1913

Bezug: Dortige Anfrage vom 13. 4. 1964;

Az.: W 5 - 2804 13/5 -

Anlg.: 2

Anliegend übersende ich die gewünschten Unter-

lagen zur Einsichtnahme mit der Bitte um Rück-

gabe nach Gebrauch.

2.) Ablichtung der beiden zu übersendenden Beschei-

de fertigen.

3.) Wv. 30. 5. 1964

Im Auftrage:

swig-Holstein im Bedarfs-

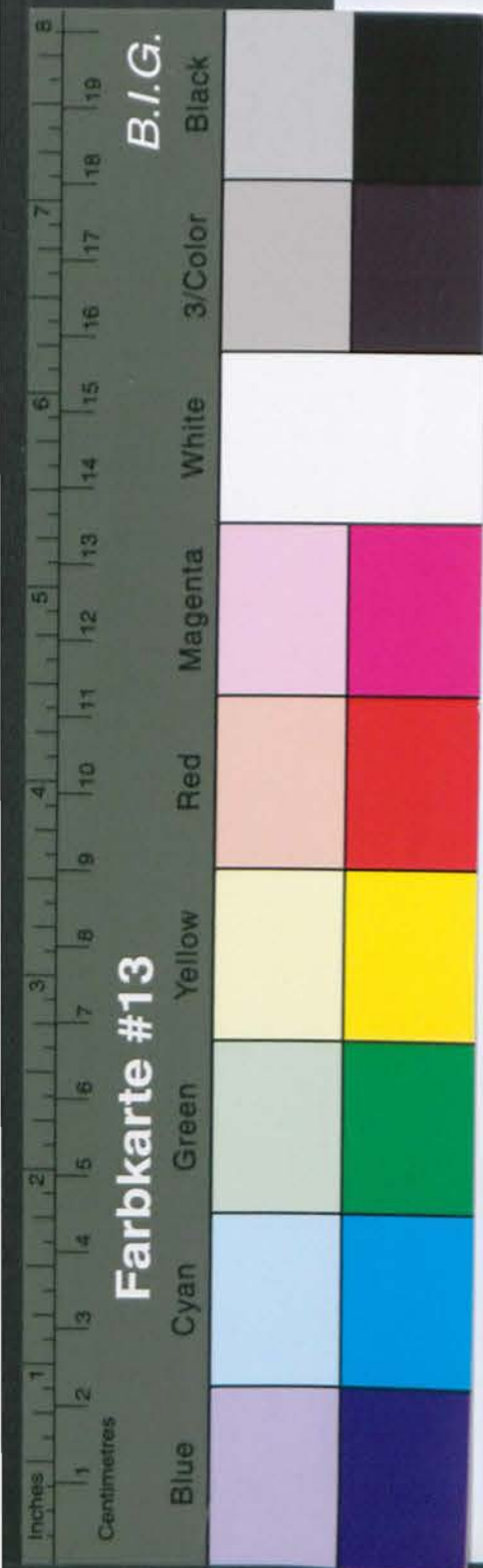
bescheid in Bezug auf die

es zu.

frage

Volters.

b.w.



Kreisarchiv Stormarn B 2

Landesregierung Schleswig-Holstein

Der Landesminister des Innern

Ref. I/14 — Pol. Wi. Gu.

Abschrift.

Kiel, den

31. Okt.

19 51.

SB VIII 46

He

Anlage
2 Blätter

1. Brief 30.5.64 Landes
2. Brief 10.10.64

(Schröder)
Reg. Insp.

anliegend mit Dank zurückgesandt.

Die mit Schreiben vom 30.4.1964 übersandten Akten über den

Kurt Matzen, dort. Aktenz.: -40/14 - ODN - werden wird

Geschäftsz.: W 5-2804 13/8(9)

Kreisarchiv
des Kreises Stormarn

206b

Bad Oldesloe

An

den
Kreis Stormarn - Sozialamt -
Der Kreisarchiv

Hamburg, den 14. Mai

Sehr/Kl

19 64

87 Kunde.

1
es vom 4. 7. 49.

18 Monaten, erhalten
eine Haftentschädigung von

enden Jahresraten:

eswig-Holstein im Bedarfs-

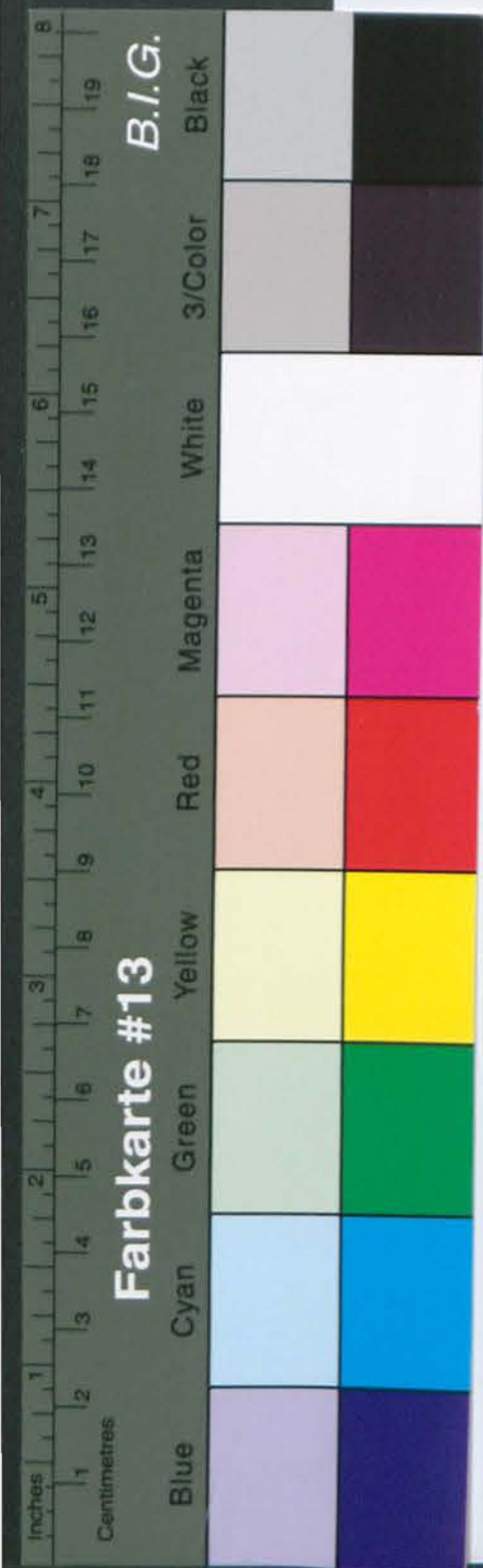
scheid in Bezug auf die
des zu.

Im Auftrage

gez. Wolters.

b.w.

Die Zahlung der 1. Rate erfolgt
voraussichtlich Nov. Dez. 1951.



Kreisarchiv Stormarn B 2

Landesregierung Schleswig-Holstein
Der Landesminister des Innern

Abschrift.

Kiel, den 31. Okt. 19 51.

Ref. I/14 — Pol. Wi. Gu.

Durch Postzustellungsurkunde.

Herrn/KMXX

Kurt Martens,

in Hamburg 34.

Daniel-Bartelsweg 43.

Feststellungsbescheid

gem. § 3, Abs. 2 des Haftentschädigungsgesetzes vom 4. 7. 49.

Auf Grund der von Ihnen nachgewiesenen Haftzeit von insgesamt 18 Monaten, erhalten Sie von dem Lande Schleswig-Holstein gem. § 3, Abs. 1 a. a. O. eine Haftentschädigung von

2.700,- DM

in Worten: Zweitausendsiebenhundert Deutsche Mark

Die Auszahlung dieses Betrages an Sie erfolgt voraussichtlich in folgenden Jahresraten:

1949/50	--	DM
1950/51	--	DM
1951/52	1.000,-	DM
1952/53	freibleibend	DM

Die Auszahlung erfolgt im Verlauf des Haushaltsjahres.

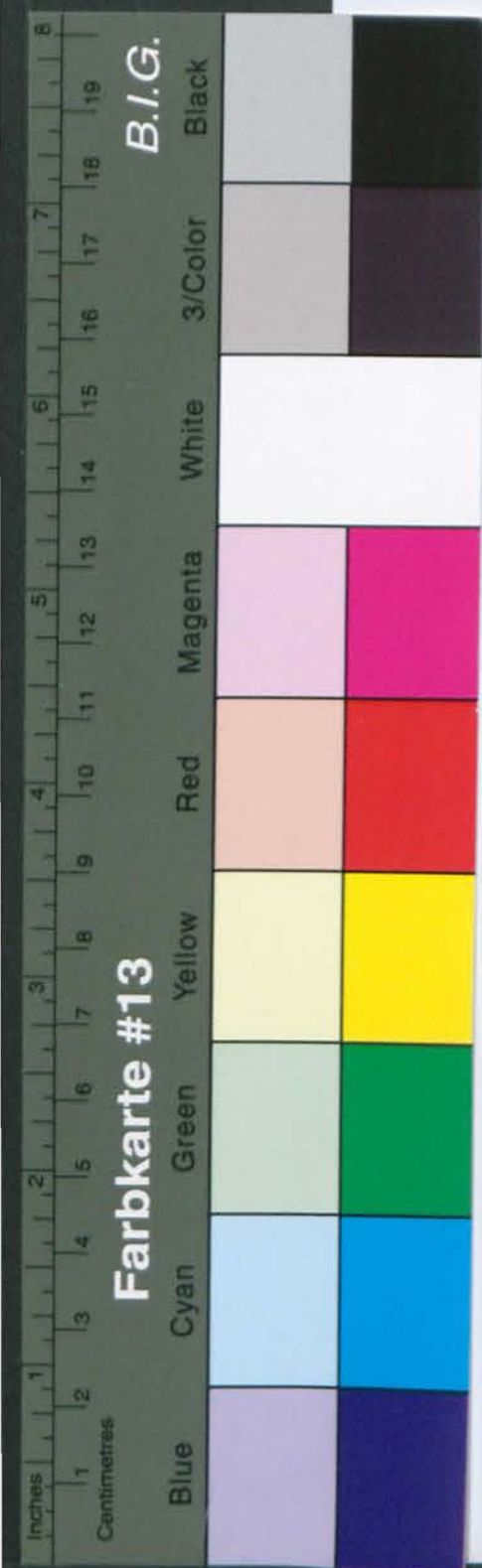
Die genannten Zahlungstermine können von der Landesregierung Schleswig-Holstein im Bedarfsfalle geändert werden.

Nach § 2 Abs. 3 des Gesetzes steht Ihnen gegen diesen Feststellungsbescheid in Bezug auf die ermittelte Haftzeit das Recht der Beschwerde bei dem SHA. des Landes zu.

Die Zahlung der 1. Rate erfolgt
voraussichtlich Nov. Dez. 1951.

Im Auftrage
gez. Wolters.

b.w.



Kreisarchiv Stormarn B 2

Ref. I 16 f

Kiel, den 31. Okt. 1951.
Ba./Kn.-

An den
Herrn Landrat,
Sonderhilfsausschuss für OdN,
Bad Oldesloe.

Umseitige Abschrift wird mit der Bitte um Kenntnisnahme
übersandt.
Durch die vorliegenden Unterlagen ist erwiesen, dass sich
der Antragsteller vom 22.8.1940 - 22.2.1942 in Polizei-,
Untersuchungs- und Strafhaft befand.

Im Auftrage:

[Handwritten signature]

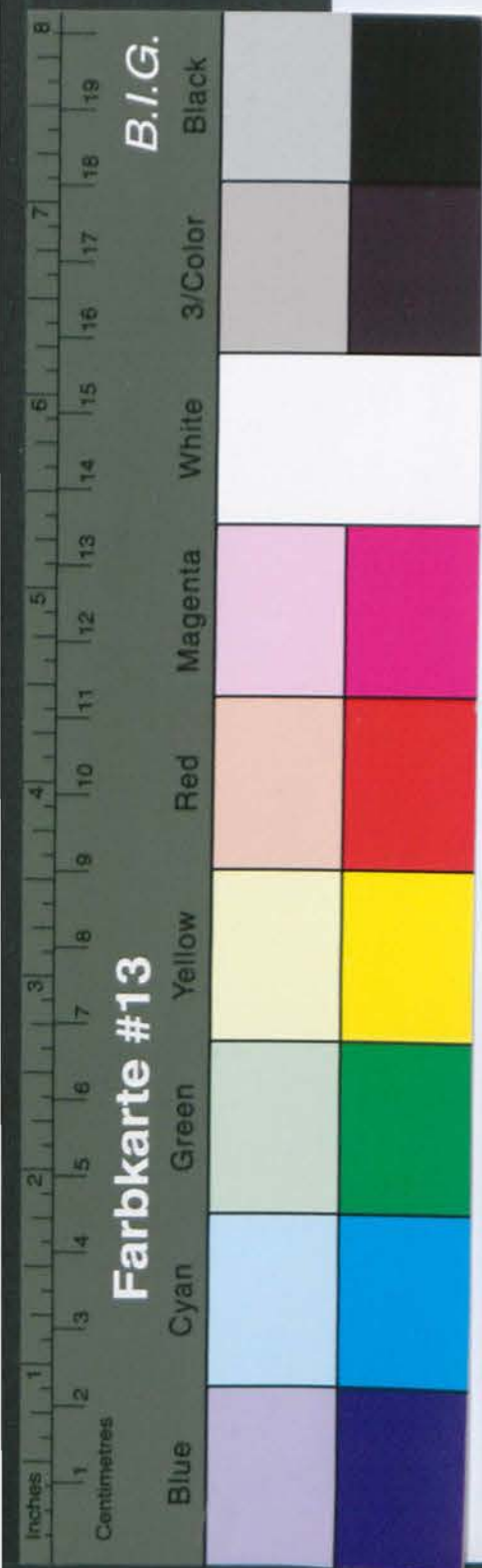
Haftentschädigung

Sonderhilfsausschuß Kreis **Stormarn**

*1.	Name	Martens	Vorname	Kurt
2.	Geburtsort	Hamburg	geb. am	28.4.13
3.	Wohnort	Hamburg 34	Straße	Daniel-Bartelsweg 43
4.	Früherer Wohnort	Hamburg		
5.	jetzige Tätigkeit (Beruf)			
6.	Einkommen		Gehalt bzw. Lohn	- DM
			OdN-Rente	- DM
			sonst. Einkommen	- DM
7.			Summe	- DM
8.	Gesamthaftzeit	19 Monate		
	davon		Monate Zuchthaus	
			Konzentrationslager	
		19	Gefängnis	
			U.Haft	
			Ghetto	
			Militärhaft	
			B.B.	
			Parteihaft	
9.	Von Kr.SHA. anerkannt am	6.5.46	unter Nr.	
10.	2. Anerkennung auf Grund des Gesetzes Nr. 38 vom 4.3.48 am	28.12.48		
11.	*) Auf Grund des Haftentschädigungsgesetzes werden für eine Entschädigung an-			
	erkannt	19 Monate.		
12.	Der SHA. schlägt vor zu zahlen im Jahre 1949		DM	
		1950	DM	
		1951	DM	
		1952	DM	
13.	Bemerkungen:			

*) Nr. 1-13 vom SHA. zu beantworten.

**) Nur volle Haftmonate sind anzugeben.



Kreisarchiv Stormarn B 2

Auf Grund der festgestellten Haftmonate sind zu zahlen	2.700,-	DM	14.
Auf die Haftentschädigung sind anzurechnen:			
Darlehen vom		DM	15.
		DM	
		DM	
Bleiben zu zahlen	2.700,-	DM	16.
Im Jahre 1949 sind zu zahlen	--	DM	17.
1950	--	DM	
1951	1.000,-	DM	
1952	freibleibend	DM	

Der Haftentschädigungsanspruch wurde anerkannt vom Ministerium des Innern
am Okt.1951.
Feststellungsbescheid wurde dem Antragsteller erteilt am

Es wurden gezahlt am	DM	
	DM	
	DM	
	DM	
	DM	
	DM	

90

Lichtbild
(Photo)

Vor- und Zuname:
(Christian name Family name)
Kurt Martens

Wohnort:
(permanent)
Strasse:
(address)
Der Oberrhein ist zur Sonderhilfe berechtigt vom Sonder-
hilfenausschuss
(The above mentioned is entitled to special benefits on the authority of Special
Assistance Committee)

Unterschrift
(Signature)
Kurt Martens

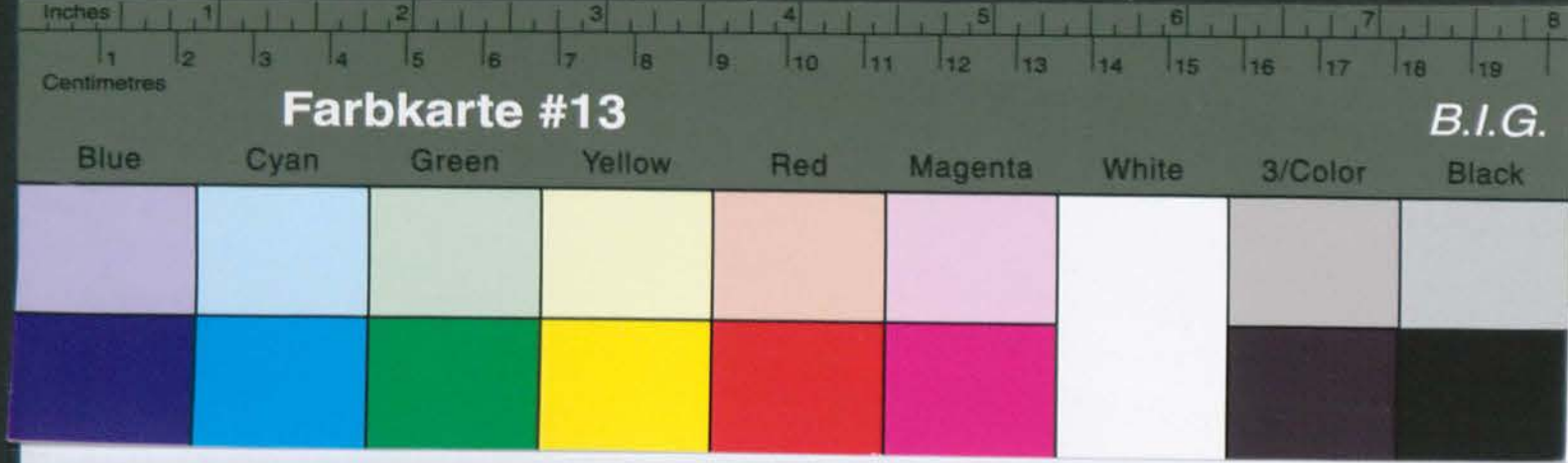
Datum:
(Date)
Vorstand
(Chairman)
Mitglied
(Member)

Kennkarte Nr.:
Registrierungs Nr.:

Serie (Serial)	Einzelheiten (Detail)	Stempel d. V. (Committee Stamp)
1 Betr.: Kreisernährungsamt (Apply to Kreis-Food Office)	Mittelschwere Arbeiter (Medium Heavy Workers) Rationen (Ration Cards) von bis (from to)	
2 Betr.: Kreis-Wohnungsamt (Apply to Kreis- Wohnungsamt)	Wohnungsrecht (Housing Priority) für 1 Personen (for)	
3 Betr.: Kreis-Arbeitsamt (Apply to Arbeitsamt)	Anstellungsvorrecht (Priority Employment)	
4 Betr.: Kreis-Wohlfahrtsamt (Apply to Kreis-Wohlfahrts- amt)	Besondere öffentliche Unterstützung (Special Public Assistance) a) für Wochen (for weeks) b) erneuert (renewed) für Wochen (for weeks) c) dauernd (permanent)	

Antragsteller
Kurt Martens
Sonderhilfsausschuss Rhein 193
m. m. h.

[illegible]



Kreisarchiv Stormarn B 2

Feststellungsbescheid wu

Der Haftenschadungsar

Auf Grund der festgestell
Auf die Haftenschädigung

Sonderausweis

(Special Identity Card)

für
(for)

ssisch und religiös Verfolgte
persecutees on political,
al and religious grounds)

Nr. 236
(No.)

durch den Sonderhilfsausschuß
s Stadt-Landkreises
ed by Special Assistance
itttees of Stadt-Landkreis)

iß persönlich vorgezeigt werden
be presented personally be the
whose favour it is issued)

rukerei, Kiel, 766/10000. 7. 48.